

IBM Unica Marketing Platform
Version 8 Release 6

Installationshandbuch



Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter „Bemerkungen“ auf Seite 123 gelesen werden.

Diese Ausgabe bezieht sich auf Version 8, Release 6, Modifikation 0 von IBM Unica Marketing Platform und alle nachfolgenden Releases und Modifikationen, bis dieser Hinweis in einer Neuausgabe geändert wird.

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs
IBM Unica Marketing Platform, Version 8 Release 6, Installation Guide,
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 1999, 2013

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:
TSC Germany
Kst. 2877
Mai 2013

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1. Vorbereiten der Installation . . . 1

Checkliste Marketing Platform-Basisinstallation . . .	1
IBM Unica -Komponenten und Installationspositionen . . .	3
Voraussetzungen . . .	4
Systemvoraussetzungen . . .	4
Erforderliche Kenntnisse . . .	4
Erforderliche Berechtigungen . . .	5
Aktualisieren oder Installieren in einem Cluster . . .	5

Kapitel 2. IBM Unica Marketing Platform-Datenquelle vorbereiten . . . 7

Schritt: Marketing Platform-Systemtabellendatenbank oder entsprechendes Schema erstellen . . .	7
Schritt: Konfigurieren des Webanwendungsservers für den JDBC-Treiber . . .	8
Schritt: JDBC-Verbindung auf dem Webanwendungsserver erstellen . . .	9
Informationen für JDBC-Verbindungen . . .	9
Checkliste Marketing Platform-Datenbankinformationen . . .	11

Kapitel 3. IBM Unica Marketing Platform installieren. . . 13

Funktionsweise der IBM Unica Marketing-Installationsprogramme . . .	13
Anforderung: Installationsdateien im selben Verzeichnis . . .	13
Überprüfen auf eine JAVA_HOME-Umgebungsvariable. . .	14
Auswählen von Produktinstallationsverzeichnissen . . .	14
Installationstypen . . .	15
Installationsmodi . . .	15
Mehrfache Installationen unter Verwendung des nicht überwachten Modus . . .	16
Automatische oder manuelle Systemtabellenerstellung. . .	17
Erstellen von EAR-Dateien für Clusterbereitstellungen . . .	18
IBM Webseite-ID . . .	19
Exit-Code für IBM Unica Marketing-Installationsprogramm. . .	19
Installationsposition von Marketing Platform-Komponenten . . .	21
Schritt: Beziehen erforderlicher Informationen . . .	21
Schritt: Ausführen des Installationsprogramms von IBM Unica . . .	23
Task: Marketing Platform-Systemtabellen manuell erstellen und füllen. . .	24

Kapitel 4. IBM Unica Marketing Platform implementieren. . . 25

Richtlinien zur Implementierung von Marketing Platform unter WebLogic . . .	25
Richtlinien zur Implementierung von Marketing Platform unter allen WebSphere-Versionen . . .	26
Task: Marketing Platform-Installation prüfen . . .	28

Kapitel 5. IBM Unica Marketing Platform nach der Implementierung konfigurieren . . . 29

Standardkennworteinstellungen ändern . . .	29
--	----

Kapitel 6. IBM Unica Marketing Platform in einem Cluster installieren . . . 31

Kapitel 7. IBM Unica Marketing Platform aktualisieren . . . 33

Upgradevoraussetzungen für alle Produkte von IBM Unica Marketing. . .	33
Nur Oracle oder DB2: Voraussetzung für automatisches Festschreiben . . .	34
Ablaufpläne mit Zeitzoneunterstützung aktualisieren . . .	34
Wenn Sie die Marke des IBM Unica -Framesets geändert haben. . .	34
Marketing Platform-Aktualisierungsszenarios . . .	35
Version 8.x mit automatischer Migration aktualisieren . . .	36
Version 8.x mit manueller Migration aktualisieren . . .	37
Informationen zum Aktualisieren von Affinium Manager 7.5.x. . .	43
Manager 7.5.x mit automatischer Migration aktualisieren . . .	44
Upgrade von Manager 7.5.x mit manueller Migration durchführen . . .	46
Aktuellste JCE-Richtliniendateien erhalten . . .	52
Aktualisierung in einer Clusterumgebung . . .	53

Kapitel 8. Berichte installieren. . . 55

Installieren von Berichtskomponenten . . .	55
Schritt: Erstellen eines Benutzers mit der Rolle ReportsSystem (falls erforderlich) . . .	55
Schritt: Berichtsschemas im IBM Unica Marketing-System installieren . . .	56
Schritt: Festlegen des zu konfigurierenden Authentifizierungsmodus. . .	57
Schritt: JDBC-Datenquellen erstellen . . .	57
Optionaler Schritt: Anfordern von E-Mail-Serverinformationen . . .	58
Berichtsansichten oder -tabellen einrichten . . .	58
Konfigurationsprüfliste: Berichtsansichten oder -tabellen . . .	58
Schritt: Vorlagen für SQL-Berichtsgenerator laden . . .	59
Schritt: Scripts zum Erstellen von Ansichten oder Tabellen generieren. . .	59

Schritt: Berichtsansichten oder -tabellen erstellen	60
Schritt (nur für Tabellen und generierte Ansichten): Datensynchronisierung einrichten	64
Installieren und Testen von IBM Cognos BI	64
IBM Cognos BI, IBM Unica -Berichterstellung und -Domänen	64
IBM Cognos BI-Anwendungen	64
IBM Cognos BI-Installationsoptionen und Cognos-Dokumentation	65
IBM Cognos BI-Webanwendungen und der Web-Server	65
IBM Cognos BI und Ländereinstellungen	66
Testen der IBM Cognos BI-Installation	66
Installieren von IBM Unica Marketing-Integrationskomponenten und -Berichtsmodellen auf dem Cognos-System	67
Installationscheckliste: Integrieren von IBM Cognos	67
Schritt: Anfordern des JDBC-Treibers für die Marketing Platform-Systemtabellen	68
Schritt: Installieren der Berichtsmodelle und Integrationskomponenten auf dem IBM Cognos-System	68
Schritt: IBM Cognos Datenquellen für die IBM Unica Marketing-Anwendungsdatenbanken erstellen	69
Optionaler Schritt: Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen	70
Schritt: Firewall der IBM Cognos-Anwendung konfigurieren	70
Schritt: Importieren der Berichtsordner in Cognos Connection	71
Schritt: Konfigurieren und Veröffentlichen des Datenmodells (falls erforderlich)	72
Schritt: Interne Links in den Berichten konfigurieren	72
Schritt: Datenquellennamen prüfen und veröffentlichen	73
Schritt: Konfigurieren der Cognos-Berichtseigenschaften bei Marketing Platform	73
Schritt: Testen der Konfiguration ohne aktivierte Authentifizierung	74
IBM Cognos für die IBM Unica Marketing-Authentifizierung konfigurieren	75
Schritt: Testen der Konfiguration mit konfigurierter Authentifizierung	79
Nächste Schritte der Berichterstellung	80
Berechtigungen für Berichtsordner konfigurieren	80

Kapitel 9. Berichte aktualisieren 81

Aktualisierung der Berichterstellungskomponenten vorbereiten	82
Schritt: Existenz eines Benutzers mit der Rolle ReportsSystem prüfen	82
Aktualisierung der Berichtsschemas und Berichtsintegrationseinstellungen in Marketing Platform bestätigen	82
Sicherungskopie des Cognos-Modells und -Berichtarchivs erstellen	83

Schritt: IBM Cognos BI aktualisieren, falls erforderlich	83
Berichte von Version 7.5.1 aktualisieren	83
Schritt: Berichtsschemas und die Ansichten oder Berichtstabellen aktualisieren	83
Schritt: Anfordern des JDBC-Treibers für die Marketing Platform-Systemtabellen	86
Schritt: Installationsprogramme ausführen und IBM Unica -Integrationskomponenten aktualisieren	87
Schritt: Modell 7.5.1 aktualisieren und neue Berichte installieren	88
Schritt: Alte Berichte 'Kampagnenerfolg nach Zelle' aktualisieren	89
Schritt: Alte Berichte 'Angebotserfolg nach Kampagne' aktualisieren	92
Berichte von Version 8.x aktualisieren	96
Schritt: Modell 8.x aktualisieren und neue Berichte installieren	96

Anhang A. Marketing Platform-Dienstprogramme 99

Marketing Platform-Dienstprogramme auf zusätzlichen Maschinen ausführen	101
Marketing Platform-Dienstprogramme auf zusätzlichen Maschinen einrichten	101
Referenz: Marketing Platform-Dienstprogramme	102
Dienstprogramm 'configTool'	102
Dienstprogramm "datafilteringScriptTool"	106
Dienstprogramm "encryptPasswords"	107
Dienstprogramm "partitionTool"	108
Dienstprogramm "populateDb"	111
Dienstprogramm "restoreAccess"	111
Dienstprogramm "scheduler_console_client"	113
Informationen zu Marketing Platform-SQL-Scripts	115
Referenz: Marketing Platform-SQL-Scripts	115
Alle Daten entfernen (ManagerSchema_DeleteAll.sql)	115
Nur Datumsfilter entfernen (ManagerSchema_PurgeDataFiltering.sql)	116
Systemtabellen entfernen (ManagerSchema_DropAll.sql)	116
Systemtabellen erstellen	117

Anhang B. Deinstallieren von IBM Unica Produkten 119

Deinstallieren von IBM Unica Produkten	119
--	-----

Kontakt zum technischen Support von IBM Unica 121

Bemerkungen 123

Marken	125
Hinweise zu Datenschutzrichtlinien und Nutzungsbedingungen	125

Kapitel 1. Vorbereiten der Installation

Die Installation von IBM® Unica -Produkten ist ein mehrstufiger Prozess, bei dem einige Software- und Hardwarekomponenten verwendet werden müssen, die nicht im Lieferumfang von IBM Unica enthalten sind. Obwohl die Dokumentation zu IBM Unica einige Anleitungen zu Konfigurationen und Verfahren enthält, die erforderlich sind, um IBM Unica -Produkte zu installieren, sollten Sie für weitere Details zur Arbeit mit diesen nicht im Lieferumfang von IBM Unica enthaltenen Systemen die jeweilige Dokumentation dieser Produkte lesen.

Planen Sie, bevor Sie damit beginnen, die IBM Unica Marketing-Software zu installieren, die Installation und berücksichtigen Sie dabei auch Ihre Unternehmensziele und die Hardware- und Softwareumgebung, die zu ihrer Unterstützung erforderlich ist.

Checkliste Marketing Platform-Basisinstallation

In diesem Kapitel erhalten Sie eine Ansicht über den Installationsprozess. Prüfen Sie, ob in Bezug auf Ihre Umgebung, auf die geplante Installationsreihenfolge und auf das Niveau der Fachkenntnisse die Voraussetzungen erfüllt sind.

Im Folgenden finden Sie eine Liste mit einer allgemeinen Ansicht über die erforderlichen Schritte zur Durchführung einer Basisinstallation von Marketing Platform. Weitere Informationen zu diesen Schritten finden Sie in diesem Handbuch weiter unten.

Marketing Platform-Datenquelle vorbereiten

1. „Schritt: Marketing Platform-Systemtabellendatenbank oder entsprechendes Schema erstellen“ auf Seite 7
Erstellen Sie die Marketing Platform-Systemtabellendatenbank oder das entsprechende Schema und zeichnen Sie die Daten auf.
2. „Schritt: Konfigurieren des Webanwendungsservers für den JDBC-Treiber“ auf Seite 8
Fügen Sie den Datenbanktreiber für die Marketing Platform-Systemtabellendatenbank zum Klassenpfad des Webanwendungsservers hinzu.
3. „Schritt: JDBC-Verbindung auf dem Webanwendungsserver erstellen“ auf Seite 9
Erstellen Sie eine JDBC-Verbindung zur Marketing Platform-Systemtabellendatenbank. Stellen Sie sicher, dass Sie als JNDI-Name für die Verbindung Unica-PlatformDS verwenden.

Marketing Platform installieren

1. Kapitel 3, „IBM Unica Marketing Platform installieren“, auf Seite 13
Laden Sie die Installationsprogramme für IBM Unica und Marketing Platform herunter.
2. „Schritt: Beziehen erforderlicher Informationen“ auf Seite 21
Stellen Sie die erforderlichen Angaben für Datenbank- und Webanwendungsserver zusammen.

3. „Schritt: Ausführen des Installationsprogramms von IBM Unica “ auf Seite 23
Das IBM Unica -Installationsprogramm ruft Installationsprogramme für alle Produkte auf, die es im selben Verzeichnis findet.
4. „Task: Marketing Platform-Systemtabellen manuell erstellen und füllen“ auf Seite 24
Sollte Ihre Unternehmensrichtlinie es nicht zulassen, dass das Installationsprogramm die Marketing Platform-Systemtabellen automatisch erstellt, oder sollte die automatische Erstellung aufgrund eines Verbindungsfehlers nicht ausgeführt worden sein, erstellen Sie die Tabellen manuell.

Marketing Platform implementieren

1. Kapitel 4, „IBM Unica Marketing Platform implementieren“, auf Seite 25
Befolgen Sie die für WebSphere oder WebLogic geltenden Richtlinien.
2. „Task: Marketing Platform-Installation prüfen“ auf Seite 28
Melden Sie sich bei IBM Unica Marketing an und prüfen Sie die Basisfunktionen.

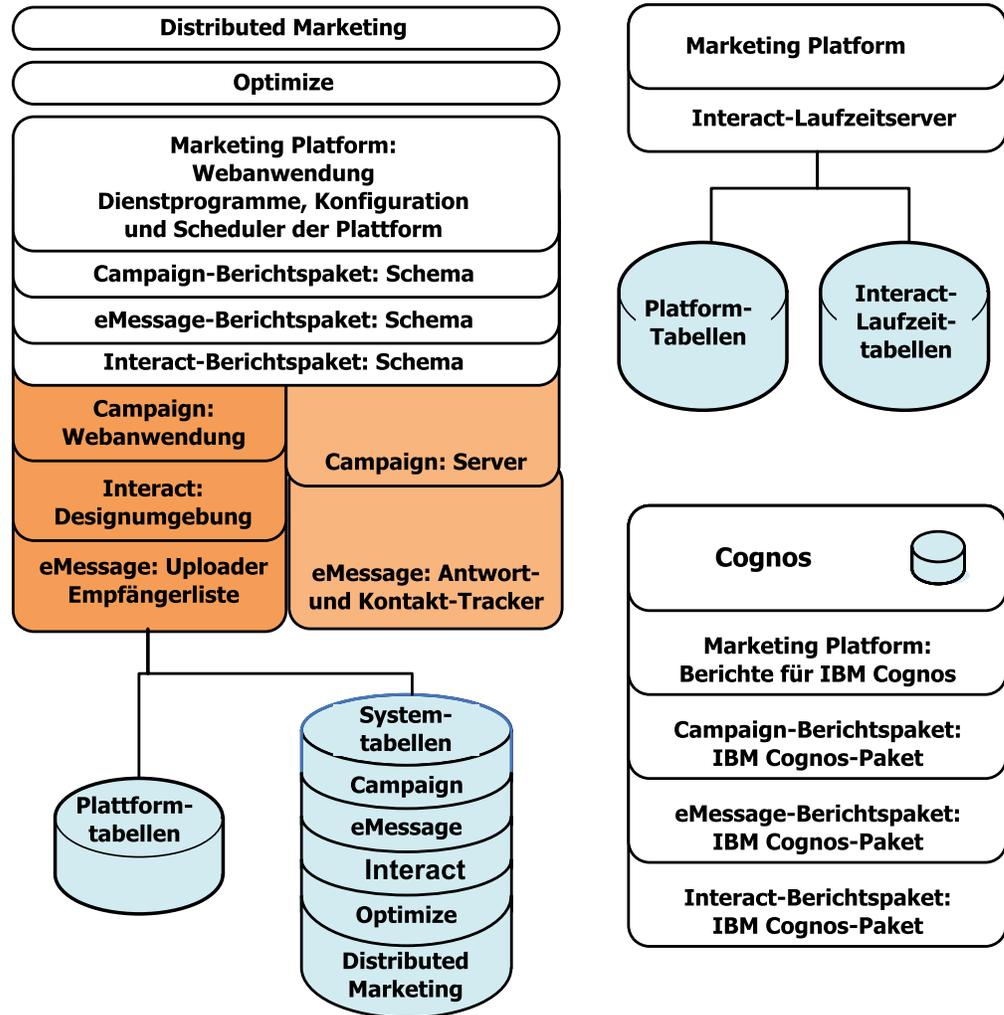
Marketing Platform konfigurieren

1. Kapitel 5, „IBM Unica Marketing Platform nach der Implementierung konfigurieren“, auf Seite 29
Legen Sie Kennwortbedingungen fest oder konfigurieren Sie den Java™ Message Service für eine optimale Leistung des Schedulers oder installieren Sie die Berichterstellung.
2. Kapitel 8, „Berichte installieren“, auf Seite 55
Weitere Informationen zur Verwendung der Berichtsfunktion in einem der IBM Unica -Enterprise-Produkte finden Sie im Kapitel zur Berichterstellung.

IBM Unica -Komponenten und Installationspositionen

Das folgende Diagramm zeigt im Überblick, wo die IBM Unica -Anwendungen installiert werden können.

In der Abbildung ist eine funktionierende Basisinstallation dargestellt. Eventuell benötigen Sie jedoch für Ihre Sicherheits- und Leistungsanforderungen eine komplexere, verteilte Installation.



Voraussetzungen

Folgende Voraussetzungen gelten für die Installation von IBM Unica Marketing-Produkten.

Systemvoraussetzungen

Ausführliche Informationen zu den Systemanforderungen finden Sie im Handbuch *IBM Unica MarketingEmpfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen für die Enterprise-Produkte*.

JVM-Anforderung

IBM Unica Marketing-Anwendungen innerhalb einer Suite müssen auf einer dedizierten Java Virtual Machine (JVM) installiert werden. IBM Unica Marketing-Produkte passen die JVM an, die vom Webanwendungsserver verwendet wird. Wenn JVM-Fehler auftreten, müssen Sie möglicherweise eine Oracle WebLogic- oder WebSphere-Domäne erstellen, die ausschließlich für IBM Unica Marketing-Produkte vorgesehen ist.

Netzdomänenanforderung

IBM Unica Marketing-Produkte, die als Suite installiert werden, müssen in derselben Netzdomäne installiert werden, um den Browsereinschränkungen zur Begrenzung von Sicherheitsrisiken durch Cross-Site-Scripting zu entsprechen.

Erforderliche Kenntnisse

Um IBM Unica Marketing-Produkte zu installieren, benötigen Sie ein umfassendes Wissen über die Umgebung, in der die Produkte installiert werden sollen, oder Sie sollten mit jemandem zusammenarbeiten, der dieses Wissen besitzt. Dieses Wissen umfasst die Betriebssysteme, Datenbanken und Webanwendungsserver.

Erforderliche Berechtigungen

Prüfen Sie, ob Sie mit den Ihnen zur Verfügung stehenden Netzberechtigungen die Verfahren in diesem Handbuch durchführen können, ob Sie über Anmeldungen mit entsprechenden Berechtigungen verfügen und ob für die Produktinstallationsdateien, die Sie heruntergeladen haben, die geeigneten Berechtigungen vorhanden sind (siehe unten).

- Sie müssen für den Webanwendungsserver über den Administrationsanmeldena-men und das entsprechende Kennwort verfügen.
- Sie müssen über Administrationszugriff für alle notwendigen Datenbanken ver-fügen.
- Sie müssen für alle Dateien, die Sie bearbeiten müssen, über die entsprechende Berechtigung verfügen.
- Sie müssen über eine Schreibberechtigung für alle Verzeichnisse verfügen, in de-nen Sie eine Datei speichern müssen, z. B. das Installationsverzeichnis und (falls Sie einen Upgrade durchführen) das Sicherungsverzeichnis.
- Das Betriebssystemkonto, das Sie zur Ausführung des Webanwendungsservers und der IBM Unica Marketing-Komponenten verwenden, muss über Lese- und Schreibzugriff auf das relevante Verzeichnis sowie auf die relevanten Unterver-zeichnisse verfügen.
- Sie müssen über geeignete Lese-/Schreib-/Ausführungsberechtigungen zur Aus-führung des Installationsprogramms verfügen.

Bei UNIX muss das Benutzerkonto, das die IBM Unica Produktinstallation durchführt, ein Mitglied derselben Gruppe sein wie das Benutzerkonto, das den Webanwendungsserver installiert hat, auf dem das Produkt bereitgestellt wird. Dies ist deswegen erforderlich, weil der Webanwendungsserver Zugriff auf das Dateisystem des Produkts benötigt.

- Unter UNIX müssen alle Installationsprogrammdateien für IBM Unica -Produkte über vollständige Ausführungsberechtigungen verfügen (rwxr-xr-x).

Aktualisieren oder Installieren in einem Cluster

Wenn Sie eine Aktualisierung durchführen möchten, lesen Sie den Abschnitt Kapi-tel 7, „IBM Unica Marketing Plattform aktualisieren“, auf Seite 33.

Wenn Sie Marketing Plattform in einem Cluster installieren, sollten Sie den Ab-schnitt Kapitel 6, „IBM Unica Marketing Plattform in einem Cluster installieren“, auf Seite 31 lesen.

Kapitel 2. IBM Unica Marketing Platform-Datenquelle vorbereiten

In diesem Kapitel finden Sie die Informationen, die Sie benötigen, um die Datenbank und die JDBC-Verbindung für die Marketing Platform-Systemtabellen einzurichten. Sie geben die Details zu dieser Datenbank ein, wenn Sie später im Installationsprozess das IBM Unica -Installationsprogramm ausführen. Daher sollten Sie die Checkliste ausfüllen und ausdrucken (siehe „Checkliste Marketing Platform-Datenbankinformationen“ auf Seite 11).

Schritt: Marketing Platform-Systemtabellendatenbank oder entsprechendes Schema erstellen

1. Arbeiten Sie mit einem Datenbankadministrator zusammen, um die Marketing Platform-Systemtabellendatenbank oder das entsprechende Schema zu erstellen. Halten Sie die folgenden herstellereinspezifischen Richtlinien ein.
 - Wenn die Marketing Platform-Systemtabellen sich in Oracle befinden, müssen Sie das automatische Festschreiben für die geöffnete Umgebung aktivieren. Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Oracle.
 - Wenn sich die Marketing Platform-Systemtabellen in DB2 befinden, setzen Sie die Datenbankseitengröße auf mindestens 16 KB (32 KB, wenn die Unterstützung von Unicode erforderlich ist). Weitere Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu DB2.
 - Wenn die Marketing Platform-Systemtabellen sich in SQL Server befinden, müssen Sie entweder ausschließlich die SQL Server-Authentifizierung oder sowohl die SQL Server- als auch die Windows-Authentifizierung verwenden, weil für Marketing Platform eine SQL Server-Authentifizierung erforderlich ist. Ändern Sie, wenn nötig, die Datenbankkonfiguration so, dass die Datenbankauthentifizierung SQL Server einschließt. Stellen Sie außerdem sicher, dass auf dem SQL Server TCP/IP aktiviert ist.

Wenn Sie die Unterstützung von Ländereinstellungen mit Mehrbytezeichen planen (z. B. Chinesisch, Koreanisch und Japanisch), muss die Datenbank so erstellt werden, dass diese unterstützt werden.

2. Bitten Sie den Datenbankadministrator, ein Konto zu erstellen, das zum Erstellen und Ausfüllen der Marketing Platform-Systemtabellen verwendet werden kann. Dies erfolgt später im Installationsprozess und kann manuell oder vom IBM Unica Marketing-Installationsprogramm automatisch ausgeführt werden. Dieses Konto muss mindestens über die folgenden Berechtigungen verfügen.
 - CREATE TABLES
 - CREATE VIEWS (für die Berichterstellung)
 - CREATE SEQUENCE (nur Oracle)
 - CREATE INDICES
 - ALTER TABLE
 - INSERT
 - UPDATE
 - DELETE
3. Rufen Sie die Informationen zur Datenbank bzw. zum Schema sowie zum Datenbankkonto ab und vervollständigen Sie die Checkliste und drucken Sie diese

aus (siehe „Checkliste Marketing Platform-Datenbankinformationen“ auf Seite 11). Diese Informationen werden Sie in späteren Schritten während des Installationsprozesses benötigen.

Schritt: Konfigurieren des Webanwendungsservers für den JDBC-Treiber

Sie müssen die richtige JAR-Datei für die JDBC-Verbindungen abrufen, die für Marketing Platform erforderlich sind. Außerdem müssen Sie die Position der Datei zum Klassenpfad des Webanwendungsservers hinzufügen, auf dem Sie die Implementierung von Marketing Platform planen.

1. Beziehen Sie den neuesten vom Hersteller bereitgestellten JDBC-Treiber vom Typ 4, der von IBM Unica Marketing unterstützt wird. Eine Beschreibung dazu finden Sie im Dokument *Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen*.
 - Falls der Treiber auf dem System nicht vorhanden ist, auf dem Marketing Platform implementiert werden soll, beziehen Sie ihn und entpacken ihn auf dem System, auf dem Sie die Implementierung von Marketing Platform planen. Entpacken Sie die Treiber in einem Pfad, der keine Leerzeichen enthält.
 - Wenn Sie den Treiber von einem System beziehen, auf dem der Datenquellenclient installiert ist, prüfen Sie, ob es sich um die neueste von IBM Unica unterstützte Version handelt.

Informationen zu unterstützten Treibern finden Sie im Dokument *Empfohlene Softwareumgebungen und Systemmindestvoraussetzungen*.

2. So schließen Sie den vollständigen Pfad zum Treiber, einschließlich des Dateinamens, in den Klassenpfad des Webanwendungsservers ein, auf dem Sie die Implementierung von Marketing Platform planen.
 - Für alle unterstützten Versionen von WebLogic legen Sie den Klassenpfad im Script `setDomainEnv` im Verzeichnis *WebLogic-Domänenverzeichnis/bin* fest, in dem Umgebungsvariablen konfiguriert sind. Der Treibereintrag muss der erste Eintrag in der CLASSPATH-Werteliste sein und vor allen vorhandenen Werten stehen, damit der Webanwendungsserver den richtigen Treiber verwendet. Beispiel:

UNIX

```
CLASSPATH="/home/oracle/product/10.2.0/jdbc/lib/ojdbc14.jar:  
${PRE_CLASSPATH}${CLASSPATHSEP}${WEBLOGIC_CLASSPATH}  
${CLASSPATHSEP}${POST_CLASSPATH}${CLASSPATHSEP}${WLP_POST_CLASSPATH}"  
export CLASSPATH
```

Windows

```
set CLASSPATH=c:\oracle\jdbc\lib\ojdbc14.jar;%PRE_CLASSPATH%;  
%WEBLOGIC_CLASSPATH%;%POST_CLASSPATH%;%WLP_POST_CLASSPATH%
```

- Für alle unterstützten WebSphere-Versionen legen Sie den Klassenpfad im nächsten Schritt fest, während Sie die JDBC-Provider für Marketing Platform einrichten.
3. Notieren Sie sich diesen Datenbanktreiberpfad in der Checkliste für Datenbankinformationen zu Marketing Platform, da Sie ihn später eingeben müssen, wenn Sie das Installationsprogramm ausführen.
 4. Damit Ihre Änderungen wirksam werden, starten Sie den Anwendungsserver erneut.

Überwachen Sie beim Start das Konsolenprotokoll, um sicherzugehen, dass der Klassenpfad den Pfad zum Datenbanktreiber enthält.

Schritt: JDBC-Verbindung auf dem Webanwendungsserver erstellen

Die Marketing Platform-Webanwendung muss mit der zugehörigen Systemtabelle-Datenbank über eine JDBC-Verbindung kommunizieren können. Sie müssen diese JDBC-Verbindung auf dem Webanwendungsserver erstellen, auf dem Sie die Implementierung von Marketing Platform planen.

Legen Sie in WebSphere während dieses Prozesses den Klassenpfad für den Datenbanktreiber fest.

Wichtig: Sie müssen als JNDI-Name `UnicaPlatformDS` verwenden. Dies ist erforderlich und ist bereits unter „Checkliste Marketing Platform-Datenbankinformationen“ auf Seite 11 vermerkt.

Anmerkung: Wenn die Marketing Platform-Systemtabellen in einem anderen Schema als dem Standardschema des Datenbankanmeldungsbenutzers erstellt werden, müssen Sie diesen anderen Schemanamen in der JDBC-Verbindung angeben, über die auf die Systemtabellen zugegriffen wird.

Informationen für JDBC-Verbindungen

Wenn Sie eine JDBC-Verbindung erstellen, können Sie mithilfe dieses Abschnitts einige der Werte ermitteln, die Sie eingeben müssen. Wenn Sie für Ihre Datenbank nicht die Standardporteinstellung verwenden, ändern Sie sie auf den richtigen Wert.

Diese Informationen entsprechen nicht genau allen für Webanwendungsserver erforderlichen Informationen. Wenn in diesem Abschnitt keine genauen Anweisungen zur Verfügung gestellt werden, können Sie die Standardwerte übernehmen. Ziehen Sie die Dokumentation für den Anwendungsserver zurate, falls Sie umfassendere Hilfe benötigen.

WebLogic

Verwenden Sie diese Werte, wenn es sich bei dem Anwendungsserver um WebLogic handelt.

SQLServer

- Treiber: Microsoft MS SQL Server Driver (Typ 4) Versionen: 2008, 2008R2
- Standardport: 1433
- Treiberklasse: `com.microsoft.sqlserver.jdbc.SQLServerDriver`
- Treiber-URL: `jdbc:sqlserver://<Ihr_Datenbankhost>:<Ihr_Datenbankport>;databaseName=<Ihr_Datenbankname>`
- Eigenschaften: `Add user=<Ihr_DB-Benutzername>`

Oracle 11 und 11g

- Treiber: Andere
- Standardport: 1521
- Treiberklasse: `oracle.jdbc.OracleDriver`
- Treiber-URL: `jdbc:oracle:thin:@<Ihr_Datenbankhost>:<Ihr_Datenbankport>:<Ihr_Datenbankservicename>`
- Eigenschaften: `user=<Ihr_Datenbankbenutzername>` hinzufügen

DB2

- Treiber: Andere
- Standardport: 50000
- Treiberklasse: com.ibm.db2.jcc.DB2Driver
- Treiber-URL: jdbc:db2://<Ihr_Datenbankhost>:<Ihr_Datenbankport>/<Ihr_Datenbankname>
- Eigenschaften: Add user=<Ihr_DB-Benutzername>

WebSphere

Verwenden Sie diese Werte, wenn es sich bei dem Anwendungsserver um WebSphere handelt.

SQLServer

- Treiber: Nicht zutreffend
- Standardport: 1433
- Treiberklasse: com.microsoft.sqlserver.jdbc.SQLServerConnectionPoolDataSource
- Treiber-URL: Nicht zutreffend

Wählen Sie im Feld **Datenbanktyp** die Option **Benutzerdefiniert** aus.

Wechseln Sie, nachdem Sie JDBC-Provider und Datenquelle erstellt haben, zu den benutzerdefinierten Eigenschaften der Datenquelle und fügen Sie Eigenschaften wie folgt hinzu bzw. ändern Sie sie entsprechend.

- serverName=<Name_Ihres_SQL-Servers>
- portNumber =<Portnummer_des_SQL-Servers>
- databaseName=<Ihr_Datenbankname>
- enable2Phase = false

Oracle 11 und 11g

- Treiber: Oracle JDBC-Treiber
- Standardport: 1521
- Treiberklasse: oracle.jdbc.OracleDriver
- Treiber-URL: jdbc:oracle:thin:@<Ihr_Datenbankhost>:<Ihr_Datenbankport>:<Ihr_Datenbankservicename>

DB2

- Treiber: DB2 Universal JDBC Driver Provider
- Standardport: 50000
- Treiberklasse: com.ibm.db2.jcc.DB2Driver
- Treiber-URL: jdbc:db2://<Ihr_DB-Host>:<Ihr_DB-Port>/<Ihr_DB-Name>

Checkliste Marketing Platform-Datenbankinformationen

Typ	Name
Datenquellentyp	
Datenquellenname	
Datenquellenhostname	
Datenquellenport	
Benutzername des Datenquellenaccounts	
Kennwort des Datenquellenaccounts	
JNDI-Name	UnicaPlatformDS
JDBC-Treiberklasse	
JDBC-Verbindungs-URL	
JDBC-Treiberklassenpfad auf Ihrem System	

Kapitel 3. IBM Unica Marketing Platform installieren

Beschaffen Sie sich die DVD oder laden Sie die Software von IBM Unica herunter:

Wichtig: Legen Sie alle Installationsdateien im selben Verzeichnis ab. Dies ist eine Installationsvoraussetzung.

Zur Installation von Marketing Platform benötigen Sie Folgendes.

- Das IBM Unica -Hauptinstallationsprogramm
- Marketing Platform-Installationsprogramm

Einstellung von Berechtigungen in UNIX-Systemen

In UNIX-Systemen müssen die Installationsdateien volle Ausführungsberechtigungen haben (rwxr-xr-x).

Wahl der richtigen Installationsdatei

Die Installationsdateien von IBM Unica Marketing sind nach der Produktversion und dem Betriebssystem benannt, in dem sie verwendet werden sollen. Eine Ausnahme davon bilden UNIX-Installationsprogramme, die im Konsolenmodus auszuführen und nicht betriebssystemspezifisch sind. Für UNIX werden unterschiedliche Installationsprogramme verwendet, abhängig davon, ob die Installation im X-Windows-Modus oder im Konsolenmodus erfolgt.

Es folgen einige Beispiele für von der Installationsumgebung abhängige Installationsprogramme:

Wenn Sie eine Installation unter Windows im GUI- oder im Konsolenmodus vornehmen: — *Produkt_N.N.N.N_win.exe* ist die Version N.N.N.N und dient zur Installation auf Windows-Betriebssystemen.

Wenn Sie eine Installation unter Solaris im X-Windows-Modus vornehmen: — *Produkt_N.N.N.N_solaris.bin* ist die Version N.N.N.N und dient zur Installation auf dem Solaris-Betriebssystem.

Wenn Sie eine Installation unter einem UNIX-System im Konsolenmodus vornehmen: — *Produkt_N.N.N.N_.sh* ist die Version N.N.N.N und dient zur Installation auf allen unterstützten UNIX-Betriebssystemen.

Funktionsweise der IBM Unica Marketing-Installationsprogramme

Diesen Abschnitt sollten Sie lesen, wenn Sie mit den Basisfunktionen der IBM Unica Marketing-Installationsprogramme nicht vertraut sind.

Anforderung: Installationsdateien im selben Verzeichnis

Bei der Installation von IBM Unica Unternehmens-Produkten kombinieren Sie verschiedene Installationsprogramme.

- Ein Hauptinstallationsprogramm, das den Namensteil *Unica_Installer* im Dateinamen enthält

- Produktspezifische Installationsprogramme, bei denen immer der Produktname Teil des Dateinamens ist

Um die IBM Unica Marketing-Produkte zu installieren, müssen Sie das Masterinstallationsprogramm und die Produktinstallationsprogramme im selben Verzeichnis platzieren. Wenn Sie das Masterinstallationsprogramm ausführen, erkennt es die Produktinstallationsdateien im Verzeichnis. Sie können dann die Produkte auswählen, die Sie installieren möchten.

Wenn in dem Verzeichnis, in dem sich das Masterinstallationsprogramm befindet, mehrere Versionen eines Produktinstallationsprogramms zu finden sind, zeigt das Masterinstallationsprogramm im Installationsassistenten immer die aktuellste Version des Produkts auf dem IBM Unica -Produktbildschirm an.

Installieren von Patches

Eventuell wollen Sie nach der Neuinstallation eines IBM Unica -Produkts direkt im Anschluss ein Patch installieren. Sollte dies der Fall sein, legen Sie das Patchinstallationsprogramm im selben Verzeichnis ab, in dem sich auch die Basisversion und das Masterinstallationsprogramm befinden. Wenn Sie das Installationsprogramm ausführen, können Sie sowohl die Basisversion als auch das Patch auswählen. Das Installationsprogramm installiert daraufhin beide in der richtigen Reihenfolge.

Überprüfen auf eine JAVA_HOME-Umgebungsvariable

Wenn Sie eine JAVA_HOME-Umgebungsvariable auf dem System definiert haben, auf dem Sie ein IBM Unica Marketing-Produkt installieren, überprüfen Sie, ob sie auf Version 1.6 des Sun JRE verweist.

Diese Umgebungsvariable ist für die Installation von IBM Unica Marketing-Produkten nicht erforderlich, doch wenn sie vorhanden ist, muss sie auf die Version 1.6 der Sun JRE verweisen.

Wenn Sie die Umgebungsvariable JAVA_HOME festgelegt ist und auf eine falsche Java Runtime Environment verweist, müssen Sie die Festlegung der Variablen JAVA_HOME aufheben, bevor Sie die IBM Unica Marketing-Installationsprogramme ausführen. Dabei können Sie folgendermaßen vorgehen:

- Windows: Geben Sie in einem Befehlsfenster Folgendes ein:
`set JAVA_HOME=leer lassen und Eingabetaste drücken`
- UNIX-Systeme: Geben Sie im Terminal Folgendes ein:
`export JAVA_HOME=leer lassen und Eingabetaste drücken ein`

Nachdem die Umgebungsvariable entfernt wurde, verwenden die IBM Unica Marketing-Installationsprogramme die mit den Installationsprogrammen gebündelte Java Runtime Environment.

Sie können die Umgebungsvariable zurücksetzen, wenn die Installation abgeschlossen ist.

Auswählen von Produktinstallationsverzeichnissen

Installationen können Sie in einem beliebigen Verzeichnis auf einem beliebigen, über das Netz verbundenen System durchführen. Sie können das Installationsverzeichnis angeben, indem Sie einen Pfad eingeben, oder indem Sie zum gewünschten Zielverzeichnis navigieren und es auswählen.

Sie können einen Pfad relativ zu dem Verzeichnis angeben, in dem Sie das Installationsprogramm ausführen, indem Sie vor der Pfadangabe einen Punkt eingeben.

Wenn das Verzeichnis, das Sie angeben, nicht vorhanden ist, erstellt es das Installationsprogramm und geht davon aus, dass der Benutzer, der die Installation ausführt, über die geeigneten Berechtigungen verfügt.

Das Standardbasisverzeichnis für IBM Unica -Installationen ist IBM/Unica. Die Produktinstallationsprogramme installieren die Produkte unter dem Verzeichnis Unica in Unterverzeichnisse.

Installationstypen

Das IBM Unica Marketing-Installationsprogramm führt die folgenden Arten von Installationen aus.

- **Neuinstallation:** Wenn Sie das Installationsprogramm ausführen und ein Verzeichnis auswählen, in dem noch nie ein IBM Unica Marketing-Produkt installiert war, führt das Installationsprogramm automatisch eine Neuinstallation aus.
- **Installation von Upgrades:** Wenn Sie das Installationsprogramm ausführen und ein Verzeichnis auswählen, in dem *eine frühere* Version eines IBM Unica Marketing-Produkts installiert ist, führt das Installationsprogramm automatisch die Upgradeinstallation aus. Bei Produkten, bei denen die Installationsprogramme die Datenbank automatisch aktualisieren, werden bei einer Upgradeinstallation neue Tabellen hinzugefügt, jedoch keine Daten in vorhandenen Tabellen überschrieben.

Bei Produkten, bei denen die Installationsprogramme die Datenbank automatisch aktualisieren, können bei einem Upgrade Fehler auftreten, weil das Installationsprogramm keine Tabellen in der Datenbank erstellt, falls diese vorhanden sind. Sie können diese Fehler ignorieren. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt über das Durchführen von Upgrades.

- **Erneute Installation:** Wenn Sie das Installationsprogramm ausführen und ein Verzeichnis wählen, in dem *dieselbe* Version eines IBM Unica Marketing-Produkts installiert ist, überschreibt das Installationsprogramm die vorhandene Installation. Um die vorhandenen Daten beizubehalten, sichern Sie die Installationsverzeichnisse und die Systemtabellendatenbanken vor der Neuinstallation.

In der Regel ist eine Neuinstallation nicht zu empfehlen.

Installationsmodi

Das IBM Unica Marketing-Installationsprogramm kann in den folgenden Modi ausgeführt werden.

- Konsolenmodus (Befehlszeile)

Im Konsolenmodus werden Optionen in nummerierten Listen dargestellt. Sie geben eine Zahl ein, um die gewünschte Option auszuwählen. Wenn Sie die Eingabetaste drücken, ohne eine Zahl einzugeben, verwendet das Installationsprogramm die Standardoption. Die Standardoption wird durch eines der folgenden Symbole angezeigt.

--> Um eine Option auszuwählen, wenn dieses Symbol erscheint, geben Sie die Nummer der Option ein, die Sie auswählen möchten, und drücken dann die Eingabetaste.

[X] Dieses Symbol zeigt an, dass Sie eine Option, mehrere Optionen oder alle Optionen in der Liste auswählen können. Wenn Sie die Nummer einer Option eingeben, neben der das Symbol [X] angezeigt wird, und danach die Eingabetaste drücken, löschen Sie die Auswahl dieser Option bzw. wählen sie ab. Wenn Sie

die Nummer einer Option eingeben, die aktuell nicht ausgewählt ist (neben ihr wird [] angezeigt), wird diese Option ausgewählt, sobald Sie die Eingabetaste drücken.

Wenn Sie mehrere Optionen ab- oder auswählen möchten, können Sie eine durch Kommas getrennte Liste von Nummern eingeben.

- Grafische Benutzeroberfläche von Windows oder Modus X Window System bei UNIX
- Nicht überwachter (oder unbeaufsichtigter) Modus, der keine Benutzerinteraktion ermöglicht

Der nicht überwachte Modus kann dazu verwendet werden, ein IBM Unica Marketing-Produkt mehrfach zu installieren, beispielsweise, wenn Sie eine Clusterumgebung einrichten. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Mehrfache Installationen unter Verwendung des nicht überwachten Modus“.

Mehrfache Installationen unter Verwendung des nicht überwachten Modus

Wenn Sie IBM Unica Marketing-Produkte mehrfach installieren müssen, z. B. beim Einrichten einer Clusterumgebung, können Sie das Installationsprogramm von IBM Unica im unbeaufsichtigten Modus ausführen, in dem keine Benutzereingaben erforderlich sind.

Informationen über die Antwortdateien

Beim nicht überwachten Modus wird eine Datei oder eine Gruppe von Dateien benötigt, die die Informationen bereitstellt, die ein Benutzer im Konsolen- oder GUI-Modus bei der Eingabeaufforderung eingeben würde. Diese Dateien werden Antwortdateien genannt.

Sie können eines der folgenden Verfahren verwenden, um Antwortdateien zu erstellen.

- Sie können die Beispielantwortdatei als Vorlage verwenden, um Ihre Antwortdateien direkt zu erstellen. Die Beispieldateien sind in Ihrem Produktinstallationsprogramm in einer komprimierten Datei mit dem Namen `ResponseFiles` enthalten. Die Namen der Antwortdateien lauten wie folgt:
 - IBM Unica -Installationsprogramm - `installer.properties`
 - Produktinstallationsprogramm - `installer_` gefolgt von den Anfangsbuchstaben des Produktnamens. Das Installationsprogramm von Campaign enthält beispielsweise die Antwortdatei `installer_uc.properties`.
 - Installationsprogramm für die Berichtspakete des Produkts - `installer_` gefolgt von den Anfangsbuchstaben des Produktnamens und ergänzt mit dem Kürzel `rp`. Das Installationsprogramm für die Berichtspakete von Campaign enthält beispielsweise die Antwortdatei `installer_urpc.properties`.

Bearbeiten Sie die Beispieldateien nach Bedarf und platzieren Sie diese in demselben Verzeichnis wie Ihre Installationsprogramme.

- Bevor Sie eine nicht beaufsichtigte Ausführung einrichten, können Sie das Installationsprogramm im Windows GUI- oder UNIX-X-Windows-Modus oder im Konsolenmodus ausführen und angeben, dass Sie die Antwortdateien erstellen. Das IBM Unica -Masterinstallationsprogramm erstellt eine Datei und jedes IBM Unica -Produkt, das Sie installieren, erstellt ebenfalls mindestens eine Datei. Die Antwortdateien sind mit der Erweiterung `.properties` gekennzeichnet, wie bei `installer_Produkt.properties` und der Datei für das IBM Unica -Installati-

onsprogramm selbst, das die Bezeichnung `installer.properties` trägt. Das Installationsprogramm erstellt diese Dateien in dem von Ihnen angegebenen Verzeichnis.

Wichtig: Aus Sicherheitsgründen zeichnet das Installationsprogramm in den Antwortdateien keine Datenbankkennwörter auf. Wenn Sie Antwortdateien für einen nicht überwachten Modus erstellen, müssen Sie jede Antwortdatei separat bearbeiten, um Datenbankkennwörter einzugeben. Öffnen Sie jede Antwortdatei und suchen Sie nach `PASSWORD`, um die Stellen zu finden, die Sie bearbeiten müssen.

Orte, an denen das Installationsprogramm nach Antwortdateien sucht

Wenn das Installationsprogramm im nicht überwachten Modus ausgeführt wird, sucht es an den folgenden Orten nach den Antwortdateien.

- Zuerst sucht das Installationsprogramm im Installationsverzeichnis.
- Als Nächstes sucht das Installationsprogramm im Ausgangsverzeichnis des Benutzers, der die Installation ausführt.

Sämtliche Antwortdateien müssen sich im selben Verzeichnis befinden. Sie können den Pfad ändern, in dem Antwortdateien gelesen werden, indem Sie die Befehlszeile um Argumente erweitern. Beispiel:

```
-DUNICA_REPLAY_READ_DIR="myDirPath" -f myDirPath/installer.properties
```

Wirkung des nicht überwachten Modus bei der Deinstallation

Wenn Sie ein Produkt deinstallieren, das unter Verwendung des nicht überwachten Modus installiert wurde, wird die Deinstallation im nicht überwachten Modus ausgeführt (ohne dass Dialogfelder zur Benutzerinteraktion angezeigt werden).

Nicht überwachter Modus und Upgrades

Wenn Sie ein Upgrade durchführen, vor dem eine Antwortdatei erstellt wurde und der nicht überwachte Modus ausgeführt wird, verwendet das Installationsprogramm das Installationsverzeichnis, das vorher festgelegt wurde. Wenn Sie ein Upgrade unter Verwendung des nicht überwachten Modus durchführen möchten, ohne dass eine Antwortdatei vorhanden ist, erstellen Sie eine Antwortdatei, indem Sie das Installationsprogramm bei Ihrer ersten Installation manuell ausführen. Achten Sie darauf, dass Sie Ihr aktuelles Installationsverzeichnis im Installationsassistenten auswählen.

Automatische oder manuelle Systemtabellenerstellung

Im Marketing Platform-Installationsprogramm können Sie auswählen, ob Sie zulassen möchten, dass das Installationsprogramm die Systemtabellen in der Datenbank erstellt.

Wenn Sie zulassen, dass das Installationsprogramm die Systemtabellen erstellt, müssen Sie Informationen angeben, anhand derer das Installationsprogramm eine Verbindung zur Marketing Platform-Datenbank herstellen kann, die Sie in einem früheren Schritt erstellt haben. Für Marketing Platform sind dies die gleichen Informationen, die Sie im Hauptinstallationsprogramm von IBM Unica für die Produktregistrierung angeben (siehe „Schritt: Beziehen erforderlicher Informationen“ auf Seite 21).

Wenn Sie sich dafür entscheiden, die Systemtabellen manuell zu erstellen, müssen Sie den Datenbankclient verwenden, um die SQL-Skripts auszuführen, die in der Marketing Platform-Installation enthalten sind. Weitere Informationen zur manuellen Tabellenerstellung finden Sie unter „Task: Marketing Platform-Systemtabellen manuell erstellen und füllen“ auf Seite 24.

Erstellen von EAR-Dateien für Clusterbereitstellungen

IBM Unica unterstützt Clusterbildung. Die unterstützten Webanwendungsserver ermöglichen Ihnen, Bereitstellungen von einer einzigen Administrationskonsole aus bereitzustellen und zu verwalten. Damit Sie diese Komponenten nutzen können, müssen Sie für Bereitstellungen EAR-Dateien verwenden.

Das Masterinstallationsprogramm kann eine oder mehrere EAR-Dateien erstellen, die die von Ihnen angegebenen, installierten Produkte enthält bzw. enthalten. Sie stellen dann die EAR-Datei bzw. die EAR-Dateien bereit, die die Produkte beinhalten bzw. beinhalten.

Falls Sie mehrere EAR-Dateien in einer Domäne bereitstellen, muss der Name jeder EAR-Datei innerhalb der Domäne eindeutig sein.

Sie können das IBM Installationsprogramm verwenden, um jederzeit nach der Erstinstallation eine neue EAR-Datei mit den installierten Produkten zu erstellen. Siehe „Erstellen einer EAR-Datei nach Ausführen des Installationsprogramms“.

Beachten Sie bei bestimmten Produkten die folgenden Details.

- eMessage, Optimize und die Interact-Entwurfszeit schließen keine auf einem Webanwendungsserver zu implementierende WAR-Datei ein, sind also nicht für das Einschließen in eine EAR-Datei verfügbar. Die Interact-Laufzeitumgebung verfügt über eine WAR-Datei und kann daher in eine EAR-Datei eingeschlossen werden.

Erstellen einer EAR-Datei nach Ausführen des Installationsprogramms

Verwenden Sie das unten beschriebene Verfahren, wenn Sie nach der Installation von IBM Unica Marketing-Produkten eine EAR-Datei erstellen möchten. Dies kann der Fall sein, wenn Sie sich für eine andere Produktkombination in der EAR-Datei entscheiden.

Alle WAR-Dateien müssen sich im selben Verzeichnis befinden. Führen Sie das Installationsprogramm von der Befehlszeile aus im Konsolenmodus aus.

1. Wenn Sie das Installationsprogramm zum ersten Mal im Konsolenmodus ausführen, erstellen Sie für jedes der installierten Produkte eine Sicherungskopie der Eigenschaftendatei des Installationsprogramms.

Jedes Produktinstallationsprogramm von IBM Unica erstellt mindestens eine Antwortdatei mit einer `.properties`-Erweiterung. Diese Dateien befinden sich in dem Verzeichnis, in dem Sie die Installationsprogramme angeordnet haben. Achten Sie beim Sichern darauf, alle Dateien mit der Erweiterung `.properties` einzubeziehen (die Dateien mit dem Namensschema `installer_Produkt.properties` und die Datei `installer.properties` für das IBM Unica -Installationsprogramm selbst).

Wenn Sie das Installationsprogramm im nicht überwachten Modus ausführen möchten, sollten Sie eine Sicherung der Eigenschaftendateien erstellen, da diese Dateien vom Installationsprogramm gelöscht werden, wenn es im nicht überwachten Modus ausgeführt wird. Um eine EAR-Datei zu erstellen, benötigen

- Sie die Informationen, die das Installationsprogramm während der Erstinstallation in die `.properties`-Dateien schreibt.
- Öffnen Sie ein Befehlsfenster und wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem sich das Installationsprogramm befindet.
 - Führen Sie die ausführbare Datei des Installationsprogramms mit der folgenden Option aus:
`-DUNICA_GOTO_CREATEEARFILE=TRUE`
 Führen Sie bei UNIX-Systemen die `.bin`-Datei anstelle der `.sh`-Datei aus.
 Der Installationsassistent wird ausgeführt.
 - Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.
 - Bevor Sie zusätzliche EAR-Dateien erstellen, überschreiben Sie die Eigenschaftendatei(en) mit der/den vor der ersten Verwendung des Konsolenmodus erstellten Sicherung(en).

IBM Webseite-ID

Das Installationsprogramm fordert Sie eventuell auf, Ihre IBM Webseite-ID einzugeben. Sie finden Ihre IBM Webseite-ID im IBM Begrüßungsschreiben, im Tech Support-Begrüßungsschreiben, im Begleitschreiben zum Berechtigungsnachweis oder in anderer Kommunikation, die Sie beim Erwerb der Software erhalten haben.

IBM verwendet gegebenenfalls Daten, die von der Software bereitgestellt werden, um ein besseres Verständnis dafür zu gewinnen, wie Kunden IBM Produkte verwenden, und um den Kundendienst zu verbessern. Die gesammelten Daten enthalten keine Informationen, die einzelnen Personen zugeordnet werden können.

Wenn solche Informationen nicht gesammelt werden sollen, melden Sie sich nach der Installation von Marketing Platform bei Marketing Platform als ein Benutzer mit Administratorberechtigungen an. Navigieren Sie zur Seite **Einstellungen > Konfiguration** und setzen Sie die Eigenschaft **Seitentagging inaktivieren** unter der Kategorie **Plattform** auf **true**.

Exit-Code für IBM Unica Marketing-Installationsprogramm

In diesem Abschnitt werden die Standard-Exit-Codes beschrieben, die das IBM Unica Marketing-Installationsprogramm liefert.

Der zuerst angegebene Code bezieht sich auf Windows, darauf folgt in Klammern der entsprechende Code für Linux.

Wenn ein anderer Wert als 0 oder 1 dargestellt wird, bedeutet dies, dass die Installation aus einer der unten angegebenen Ursachen fehlgeschlagen ist.

Code	Beschreibung
0 (0)	Erfolg: Die Installation wurde erfolgreich und ohne Warnungen oder Fehler ausgeführt.
1 (1)	Die Installation wurde erfolgreich ausgeführt, jedoch mindestens eine Aktion aus der Reihenfolge bei der Installation hat eine Warnung oder einen behebbaren Fehler verursacht.
-1 (255)	Der Benutzer hat die Installation abgebrochen.
1000 (232)	Die Installation schließt eine ungültige Befehlszeilenoption ein.
1001 (233)	Mindestens eine der Aktionen aus der Reihenfolge bei der Installation hat einen nicht behebbaren Fehler verursacht.

Code	Beschreibung
2000 (208)	Nicht behandelter Fehler.
2001 (209)	Die Installation hat die Autorisierungsprüfung nicht bestanden. Dies kann eine abgelaufene Version anzeigen.
2002 (210)	Die Installation hat eine Regelprüfung nicht bestanden. Eine Regel, die sich im Installationsprogramm selbst befindet, ist fehlgeschlagen.
2003 (211)	Eine nicht behobene Abhängigkeit im unbeaufsichtigten Modus hat die Beendigung des Installationsprogramms verursacht.
2004 (212)	Die Installation ist fehlgeschlagen, weil bei der Ausführung der Installationsaktion kein ausreichender Plattenspeicherplatz erkannt wurde.
2005 (213)	Die Installation ist beim Installieren unter einem 64-Bit-Windows-Betriebssystem fehlgeschlagen, die Installation hat jedoch über keine Unterstützung für 64-Bit-Windows-Betriebssysteme verfügt.
2006 (214)	Die Installation ist fehlgeschlagen, weil sie in einem Benutzeroberflächenmodus gestartet wurde, der von diesem Installationsprogramm nicht unterstützt wird.
3000 (184)	Nicht behandelter Fehler, der für ein Startprogramm spezifisch ist.
3001 (185)	Die Installation ist aufgrund eines Fehlers fehlgeschlagen, der für die Eigenschaft lax.main.class spezifisch ist.
3002 (186)	Die Installation ist aufgrund eines Fehlers fehlgeschlagen, der für die Eigenschaft lax.main.method spezifisch ist.
3003 (187)	Die Installation konnte nicht auf die Methode zugreifen, die in der Eigenschaft lax.main.method angegeben ist.
3004 (188)	Die Installation ist aufgrund eines Ausnahmefehlers fehlgeschlagen, der von der Eigenschaft lax.main.method verursacht wurde.
3005 (189)	Die Installation ist fehlgeschlagen, weil der Eigenschaft lax.application.name kein Wert zugewiesen wurde.
3006 (190)	Die Installation konnte nicht auf den Wert zugreifen, der der Eigenschaft lax.nl.java.launcher.main.class zugewiesen ist.
3007 (191)	Die Installation ist aufgrund eines Fehlers fehlgeschlagen, der für die Eigenschaft lax.nl.java.launcher.main.class spezifisch ist.
3008 (192)	Die Installation ist aufgrund eines Fehlers fehlgeschlagen, der für die Eigenschaft lax.nl.java.launcher.main.method spezifisch ist.
3009 (193)	Die Installation konnte nicht auf die Methode zugreifen, die in der Eigenschaft lax.nl.launcher.java.main.method angegeben ist.
4000 (160)	Eine ausführbare Java-Datei konnte im Verzeichnis, das von der Systemeigenschaft java.home angegeben wird, nicht gefunden werden.
4001 (161)	Ein falscher Pfad zur JAR-Datei des Installationsprogramms hat einen fehlerhaften Start des Programms für Neustart verursacht.
5000 (136)	Das Modifizieren einer vorhandenen Instanz ist fehlgeschlagen, weil die Instanz nicht ordnungsgemäß deinstalliert worden ist oder weil die Registrierung beschädigt wurde.

Installationsposition von Marketing Platform-Komponenten

Die Anwendung Marketing Platform enthält die in IBM Unica üblichen Managementfunktionen für die Navigation, Berichterstellung, Benutzeradministration, Sicherheit, Planung und Konfiguration. Folgen Sie diesen Richtlinien.

- Für jede IBM Unica Marketing-Umgebung müssen Sie Marketing Platform einmal installieren und bereitstellen.
- Wenn Sie die Marketing Platform-Dienstprogramme auf zusätzlichen Systemen einsetzen möchten, müssen Sie sowohl die Dienstprogramme als auch die Webanwendung installieren. Dies ist erforderlich, weil die Dienstprogramme die JAR-Dateien in der Webanwendung verwenden. Wenn Sie jedoch Marketing Platform zu diesem Zweck installieren, müssen Sie Marketing Platform weder erneut implementieren noch zusätzliche Marketing Platform-Systemtabellen erstellen.

In der folgenden Tabelle werden die Komponenten beschrieben, die Sie bei der Installation von Marketing Platform auswählen können.

Komponente	Beschreibung
Marketing Platform-Dienstprogramme	Befehlszeilentools für das Arbeiten mit der Marketing Platform-Systemtabellendatenbank in der Befehlszeile, um Konfigurationen zu importieren und zu exportieren, Partitionen und Datumsfilter zu erstellen und den Benutzer "platform_admin" wiederherzustellen. Installieren Sie dies auf jedem System, auf dem Sie die Möglichkeit haben möchten, Marketing Platform-Dienstprogramme einzusetzen.
Marketing Platform-Webanwendung	Die Webanwendung, die die anwendungsübergreifende Benutzeroberfläche sowie Sicherheits- und Konfigurationsmanagement für IBM Unica Marketing bereitstellt. Installieren Sie dies auf dem System, auf dem Sie planen, Marketing Platform zu implementieren. Wenn Sie zusätzliche Systeme konfigurieren, auf denen Sie die Möglichkeit haben möchten, die Marketing Platform-Dienstprogramme einzusetzen, müssen Sie darüber hinaus die Webanwendung installieren, weil die Dienstprogramme die JAR-Dateien verwenden, die in der Webanwendung enthalten sind. Sie sollten auf diesen zusätzlichen Systemen keine Implementierung durchführen.
Berichte für IBM Cognos BI	Komponenten für die Integration von IBM Cognos-Berichten. Installieren Sie diese Komponente nur auf dem Cognos-System.

Schritt: Beziehen erforderlicher Informationen

Das Installationsprogramm fordert Sie auf, einige Informationen zu Ihrer Marketing Platform-Systemtabellendatenbank und zu Ihrem Webanwendungsserver einzugeben. Stellen Sie diese Informationen zusammen, bevor Sie mit der Installation beginnen.

Verbindungsinformationen für Marketing Platform-Datenbank beziehen

Die Installationsassistenten für alle Produkte müssen mit der Marketing Platform-Systemtabellendatenbank kommunizieren können, um ihre Menüelemente, Sicherheitsinformationen und Konfigurationseinstellungen registrieren zu können. Jedes Mal, wenn Sie das Installationsprogramm an einer neuen Position ausführen, müssen Sie die folgenden Datenbankverbindungsinformationen für die Marketing Platform-Systemtabellendatenbank eingeben.

- Datenbanktyp
- Datenbankhostname
- Datenbankport
- Datenbankname oder -schema-ID
- Benutzername und Kennwort für das Datenbankkonto

Sie haben diese Informationen erhalten, als Sie die Datenbank oder das Schema erstellten und die Checkliste für Marketing Platform-Datenbankinformationen ausfüllten.

Das Hauptinstallationsprogramm testet und validiert diese Verbindungsinformationen, wenn Sie die Installation durchführen.

Informationen zur Bereitstellung auf dem Webanwendungsserver beziehen

Beziehen Sie die folgenden Informationen über die geplante Bereitstellung von Marketing Platform.

- Protokoll: HTTP oder HTTPS, falls SSL im Webanwendungsserver implementiert ist.
- Host: Der Name des Systems, auf dem Marketing Platform implementiert werden soll.
- Port: Der Port, den der Webanwendungsserver überwacht.
- Domänenname: Die Unternehmensdomäne jeden Systems, auf dem IBM Produkte installiert sind. Zum Beispiel mycompany.com. Sämtliche IBM Produkte müssen in derselben Unternehmensdomäne installiert werden. Geben Sie den Domänennamen in Kleinbuchstaben an.

Falls die Einträge der Domänennamen nicht übereinstimmen, könnte es zu Problemen kommen, wenn Sie Marketing Operations-Funktionen verwenden oder zwischen den Produkten navigieren wollen. Nachdem die Produkte bereitgestellt wurden, können Sie den Domänennamen ändern, indem Sie sich anmelden und die Werte der relevanten Konfigurationseinstellungen in den Produktnavigationskategorien auf der Seite **Einstellungen > Konfiguration** ändern.

Informationen zur Aktivierung von Marketing Platform-Dienstprogrammen beziehen

Wenn Sie die Verwendung von Marketing Platform-Dienstprogrammen planen, rufen Sie die folgenden JDBC-Verbindungsinformationen ab, bevor Sie damit beginnen, Marketing Platform zu installieren.

- Pfad zur Java Runtime Environment. Der Standardwert ist der Pfad zur Version 1.6 der Java Runtime Environment (JRE), die das Installationsprogramm unter dem IBM Unica -Installationsverzeichnis speichert.
Sie können diesen Standardwert übernehmen oder einen anderen Pfad angeben. Wenn Sie einen anderen Pfad angeben, müssen Sie auf die Sun JRE Version 1.6 verweisen.
- JDBC-Treiberklasse. Das Installationsprogramm stellt diese automatisch auf der Basis des Datenbanktyps bereit, den Sie im Installationsprogramm angeben.
- JDBC-Verbindungs-URL. Das Installationsprogramm stellt die grundlegende Syntax bereit, Sie müssen jedoch den Hostnamen, den Datenbanknamen und den Port angeben.

- Klassenpfad des JDBC-Treibers auf Ihrem System.

Sie haben die letzten drei oben aufgeführten Informationen erhalten, als Sie die Datenbank oder das Schema erstellt und die Checkliste für Marketing Platform-Datenbankinformationen ausgefüllt haben.

Schritt: Ausführen des Installationsprogramms von IBM Unica

Prüfen Sie, ob folgende Voraussetzungen erfüllt sind, bevor Sie das IBM Unica -Hauptinstallationsprogramm ausführen.

- Sie haben die Softwareprodukte bezogen, deren Installation Sie planen, und Sie haben alle Installationsprogramme im selben Verzeichnis platziert.
- Sie haben alle Informationen zur Hand, die Sie gesammelt haben (siehe „Schritt: Beziehen erforderlicher Informationen“ auf Seite 21).

Wenn es Ihre Unternehmensrichtlinie nicht zulässt, dass das Installationsprogramm bei der Installation die Marketing Platform-Systemtabellen erstellt und ausfüllt, finden Sie hierzu weitere Informationen unter „Task: Marketing Platform-Systemtabellen manuell erstellen und füllen“ auf Seite 24.

Anmerkung: Wenn Sie die Implementierung von Marketing Platform unter WebLogic 9.2 planen, schließen Sie Marketing Platform nicht in eine EAR-Datei ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie in den Richtlinien zu WebLogic unter „Richtlinien zur Implementierung von Marketing Platform unter WebLogic“ auf Seite 25.

Weitere Informationen zum Installationsprogramm und zur Dateneingabe im Assistenten finden Sie in den übrigen Themen dieses Kapitels.

Führen Sie das IBM Unica -Hauptinstallationsprogramm wie hier beschrieben aus und befolgen Sie die Anweisungen im Assistenten.

- **Modus für grafische Benutzeroberfläche oder für X Window System**

Führen Sie die Unica_Installer-Datei aus. Verwenden Sie unter Betriebssystemen vom Typ UNIX die .bin-Datei.

- **Konsolenmodus unter Windows**

Öffnen Sie eine Eingabeaufforderung und führen Sie vom Verzeichnis aus, in dem Sie die Software IBM Unica platziert haben, die ausführbare Unica_Installer-Datei mit dem Schalter `-i console` aus. Beispiele

```
Unica_Installer_N.N.N.N_BS -i console
```

- **Konsolenmodus unter Betriebssystemen vom Typ UNIX**

Führen Sie die Unica_installer.sh-Datei ohne Schalter aus.

Nur unter Solaris: Sie müssen das Installationsprogramm von einer Bash-Shell aus ausführen.

- **Unbeaufsichtigter Modus**

Öffnen Sie eine Eingabeaufforderung und führen Sie vom Verzeichnis aus, in dem Sie die Software IBM Unica platziert haben, die ausführbare Unica_Installer-Datei mit dem Schalter `-i silent` aus. Verwenden Sie unter Betriebssystemen vom Typ UNIX die .bin-Datei.

Beispiel für die Angabe einer Antwortdatei, die sich im selben Verzeichnis befindet wie das Installationsprogramm:

```
Unica_Installer_N.N.N.N_BS -i silent
```

Zur Angabe einer Antwortdatei in einem anderen Verzeichnis können Sie `-f dateipfad/dateiname` verwenden. Verwenden Sie einen vollständig qualifizierten Pfad. Beispiel:

```
Unica_Installer_N.N.N_BS -i silent -f dateipfad/dateiname
```

Weitere Informationen zum nicht überwachten Modus finden Sie im Abschnitt „Mehrfache Installationen unter Verwendung des nicht überwachten Modus“ auf Seite 16.

Lesen Sie die Informationen in den Fenstern mit der Installationszusammenfassung sorgfältig. Falls Fehler ausgegeben werden, prüfen Sie die Protokolldateien des Installationsprogramms und wenden sich, wenn nötig, an die technische Unterstützung für IBM Unica .

Task: Marketing Platform-Systemtabellen manuell erstellen und füllen

Das IBM Installationsprogramm kann die Marketing Platform-Systemtabellen bei der Installation erstellen, wenn Ihre Unternehmensrichtlinie dies jedoch nicht zulässt, müssen Sie die Tabellen manuell erstellen und ausfüllen.

1. Führen Sie das IBM Unica -Installationsprogramm aus (siehe „Schritt: Ausführen des Installationsprogramms von IBM Unica “ auf Seite 23), berücksichtigen Sie dabei jedoch die folgenden Unterschiede in den Optionen beim Starten des Marketing Platform-Installationsprogramms.

- Wählen Sie **Manuelle Datenbankkonfiguration** aus.
- Inaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Platform-Konfiguration ausführen**.

2. Erstellen Sie nach Beendigung des Installationsprogramms die Systemtabellen manuell, indem Sie die folgenden für Ihren Datenbanktyp geeigneten SQL-Skripts für die Marketing Platform-Systemtabellendatenbank ausführen (siehe „Systemtabellen erstellen“ auf Seite 117).

Führen Sie die Skripts in folgender Reihenfolge aus.

- `ManagerSchema_DBTyp.sql`

Wenn Sie vorhaben, Mehrbytezeichen (z. B. Chinesisch, Japanisch oder Koreanisch) in einer DB2-Datenbank zu unterstützen, verwenden Sie das Skript `ManagerSchema_DB2_unicode.sql`.

- `ManagerSchema__DBTyp_CeateFKConstraints.sql`
- `active_portlets.sql`
- `quartz__DBTyp.sql`

3. Führen Sie das IBM Unica -Installationsprogramm erneut aus und wählen Sie dabei Folgendes aus, wenn es das Marketing Platform-Installationsprogramm startet.

- Wählen Sie **Manuelle Datenbankkonfiguration** aus.
- Wählen Sie das Kontrollkästchen **Platform-Konfiguration ausführen** aus. Dadurch werden zu den Systemtabellen Standarddaten hinzugefügt.

Kapitel 4. IBM Unica Marketing Platform implementieren

Wenn Sie Marketing Platform auf Ihrem Webanwendungsserver implementieren, müssen Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Richtlinien befolgen.

Sie haben bei der Ausführung des IBM-Installationsprogramms möglicherweise Marketing Platform in eine EAR-Datei eingeschlossen oder Sie wählen aus, die WAR-Datei von Marketing Platform (`unica.war`) zu implementieren. Wenn Sie in einer EAR-Datei andere Produkte eingeschlossen haben, müssen Sie alle Bereitstellungsrichtlinien befolgen, die in den einzelnen Installationshandbüchern für die in der EAR-Datei eingeschlossenen Produkte enthalten sind.

Wir setzen voraus, dass Ihnen das Arbeiten mit dem Webanwendungsserver vertraut ist. Weitere Informationen, beispielsweise zur Navigation in der Administrationskonsole, finden Sie in der Dokumentation zum Webanwendungsserver.

Richtlinien zur Implementierung von Marketing Platform unter WebLogic

Wenn Sie Marketing Platform unter WebLogic implementieren, befolgen Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Richtlinien.

Alle Versionen von WebLogic

Diese Richtlinien gelten für die Implementierung der Marketing Platform-Produkte unter allen unterstützten Versionen von WebLogic.

1. IBM Unica Marketing-Produkte passen die von WebLogic verwendete JVM an. Eventuell müssen Sie eine WebLogic-Instanz erstellen, die IBM Unica Marketing-Produkten zugewiesen ist, falls Fehler im Zusammenhang mit JVM auftreten.
2. Prüfen Sie, ob das für die WebLogic-Domäne ausgewählte SDK, das Sie verwenden, das Sun SDK ist, indem Sie im Startscript (`startWebLogic.cmd`) nach der Variable `JAVA_VENDOR` suchen. Die Einstellung muss lauten: `JAVA_VENDOR=Sun`. Falls er auf `JAVA_VENDOR=BEA` gesetzt ist, wurde JRockit ausgewählt. JRockit wird nicht unterstützt. Ändern Sie das ausgewählte SDK (siehe Dokumentation zu BEA WebLogic).
3. Implementieren Sie Marketing Platform als Webanwendung.
4. Führen Sie zur Umgehung eines Fehlers mit der Zeitzonendatenbank Folgendes nur aus, **wenn die Instanz von WebLogic für die Verwendung eine JVM-Version ab 1.6 konfiguriert ist**.
 - Stoppen Sie WebLogic.
 - Laden Sie von der Oracle-Webseite das Tool Timezone Updater unter folgender Adresse herunter:
<http://www.oracle.com/technetwork/java/javase/tzupdater-readme-136440.html>
 - Führen Sie die Schritte durch, die vom Tool Timezone Updater bereitgestellt werden, um die Zeitzonendaten in der JVM zu aktualisieren.
5. Wenn Sie WebLogic für die Verwendung des IIS-Plug-ins konfigurieren, können Sie in der Dokumentation zu BEA WebLogic suchen.

Zusätzliche Richtlinien, die nur für WebLogic 10 und 11 G gelten

Wenn Sie Marketing Platform unter WebLogic 10 oder 11 G implementieren, befolgen Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Richtlinien.

1. **Nur wenn die Installation Nicht-ASCII-Zeichen unterstützen muss**, zum Beispiel für Portugiesisch oder für Ländereinstellungen, die Mehrbytezeichen erfordern, bearbeiten Sie das Script `setDomainEnv`, das sich im Verzeichnis `bin` im folgenden WebLogic-Domänenverzeichnis befindet.
 - Fügen Sie Folgendes zu `JAVA_OPTIONS` hinzu.
`-Dfile.encoding=UTF-8`
2. Klicken Sie in der WebLogic-Konsole auf der Startseite auf den Link **Domain** und aktivieren Sie das Feld **Archived Real Path Enabled** auf der Registerkarte für Webanwendungen.
3. Starten Sie WebLogic neu.
4. Implementieren und starten Sie die EAR-Datei oder die WAR-Datei (`unica.war`).

Richtlinien zur Implementierung von Marketing Platform unter allen WebSphere-Versionen

Befolgen Sie die Richtlinien in diesem Abschnitt, wenn Sie Marketing Platform unter IBM WebSphere implementieren.

1. Vergewissern Sie sich, dass die WebSphere-Version die im Dokument *IBM Unica Empfohlene Softwareumgebungen und Systemmindestvoraussetzungen* beschriebenen Anforderungen einschließlich der notwendigen Fixpacks und Upgrades erfüllt.
2. Legen Sie auf dem Server wie folgt eine benutzerdefinierte Eigenschaft fest.
 - Name: `com.ibm.ws.webcontainer.invokefilterscompatibility`
 - Wert: `true`

Weitere Informationen zum Festlegen einer benutzerdefinierten Eigenschaft in WebSphere finden Sie unter <http://www-01.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21284395>.

3. Implementieren Sie die EAR-Datei von IBM Unica oder die Datei `unica.war` als Unternehmensanwendung.

Befolgen Sie die unten aufgeführten Richtlinien. Soweit es nicht anders vermerkt ist, können Sie die Standardeinstellungen akzeptieren.

Stellen Sie sicher, dass die JDK-Quellenebene des JSP-Compilers auf Java 15 festgelegt ist und dass die JSP-Seiten wie folgt vorkompiliert werden.

- Wählen Sie im Formular, in dem Sie die WAR-Datei auswählen, **Alle Installationsoptionen und -parameter anzeigen**, um den Assistenten **Installationsoptionen auswählen** auszuführen.
- Wählen Sie in Schritt 1 des Assistenten **Installationsoptionen auswählen** den Auswahlpunkt **JavaServer Pages-Dateien vorkompilieren** aus.
- Stellen Sie in Schritt 3 des Assistenten **Installationsoptionen auswählen** sicher, dass **JDK-Quellenebene** auf 15 gesetzt ist.

Das Kontextstammverzeichnis muss wie folgt lauten.

- Wenn Sie eine WAR-Datei implementieren, nennen Sie es `/unica` (alles in Kleinbuchstaben).
- Wenn Sie eine EAR-Datei implementieren, nennen Sie es `/unica` (alles in Kleinbuchstaben).

4. Aktivieren Sie Cookies im Abschnitt **Web Container Settings > Web Container > Session Management** des Servers.
5. Geben Sie für jede implementierte Anwendung einen eigenen Sitzungscookie-namen an. Verwenden Sie je nach Ihrer Implementierung eine der folgenden Prozeduren.
 - **Wenn Sie einzelne WAR-Dateien implementiert haben**, geben Sie in der WebSphere-Konsole im Abschnitt **Anwendungen > Unternehmensanwendungen > [deployed_application] > Sitzungsmanagement > Cookies aktivieren > CookieName** des Servers einen eindeutigen Namen für das Sitzungscookie an.
 - Wählen Sie das Kontrollkästchen **Sitzungsmanagement außer Kraft setzen** aus.
 - **Wenn Sie einzelne EAR-Dateien implementiert haben**, geben Sie in der WebSphere-Konsole im Abschnitt **Anwendungen > Unternehmensanwendungen > [deployed_application] > Modulmanagement > [deployed_module] > Sitzungsmanagement > Cookies aktivieren > CookieName** des Servers einen eindeutigen Namen für das Sitzungscookie an.
 - Wählen Sie das Kontrollkästchen **Sitzungsmanagement außer Kraft setzen** aus.
6. **Nur wenn die Installation Nicht-ASCII-Zeichen unterstützen muss**, z. B. für Portugiesisch oder für Ländereinstellungen, die Mehrbytezeichen erfordern, müssen Sie zu **Allgemeine JVM-Argumente** auf Serverebene Folgendes hinzufügen.


```
-Dfile.encoding=UTF-8
-Dclient.encoding.override=UTF-8
```

Navigationstipp: Wählen Sie **Server > Anwendungsserver > Java- und -Prozessmanagement > Prozessdefinition > Java Virtual Machine > Allgemeine JVM-Argumente** aus. Weitere Informationen finden Sie in der WebSphere-Dokumentation.
7. Wählen Sie im Abschnitt **Anwendungen > Enterprise-Anwendungen** des Servers die EAR- oder WAR-Datei aus, die Sie implementiert haben, und wählen Sie anschließend **Erkennung für Laden und Aktualisierung von Klassen** aus und legen Sie die folgenden allgemeinen Eigenschaften fest.
 - Wenn Sie eine WAR-Datei implementieren:
 - Wählen Sie für **Klassenladeprogrammreihenfolge** den Eintrag **Mit lokalem Klassenladeprogramm geladene Klassen zuerst (übergeordnete zuletzt)**.
 - Wählen Sie für **Richtlinie für WAR-Klassenladeprogramm** den Eintrag **Einzelnes Klassenladeprogramm für Anwendung** aus.
 - Wenn Sie eine EAR-Datei implementieren:
 - Wählen Sie für **Klassenladeprogrammreihenfolge** den Eintrag **Mit lokalem Klassenladeprogramm geladene Klassen zuerst (übergeordnete zuletzt)**.
 - Unter **Richtlinie für WAR-Klassenladeprogramm** wählen Sie **Klassenladeprogramm für jede WAR-Datei der Anwendung** aus.
8. Starten Sie die Bereitstellung.
9. Führen Sie zur Umgehung eines Fehlers mit der Zeitzonendatenbank Folgendes nur aus, **wenn die WebSphere-Instanz für die Verwendung einer JVM-Version ab 1.6 konfiguriert ist**.
 - Stoppen Sie WebSphere.

- Laden Sie das JTZU-Tool (IBM Time Zone Update Utility for Java) von der IBM Webseite herunter:
`http://www.ibm.com/developerworks/java/jdk/dst/index.html`
 - Führen Sie die vom IBM Tool JTZU bereitgestellten Schritte durch, um die Zeitzonendaten in der JVM zu aktualisieren.
10. Starten Sie WebSphere erneut.

Task: Marketing Platform-Installation prüfen

1. Greifen Sie mit dem Internet Explorer auf die IBM Unica Marketing-URL zu. Wenn Sie während der Installation eine Domäne eingegeben haben, entspricht die URL der folgenden URL, wobei *Host* das System ist, auf dem Marketing Platform installiert wurde, *domain.com* die Domäne darstellt, in der sich das Hostsystem befindet, und *Port* die Portnummer ist, die der Webanwendungsserver überwacht.
`http://host.domain.com:port/unica`
2. Melden Sie sich mit der Standardadministratoranmeldung an. Der Benutzer lautet `asm_admin` und das Kennwort `password`.
Daraufhin werden Sie gefragt, ob Sie Ihr Kennwort ändern möchten. Sie können das vorhandene Kennwort eingeben. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie jedoch ein neues Kennwort eingeben.
Die Standardhomepage ist das Dashboard, das Sie später konfigurieren. Solange das Dashboard noch nicht konfiguriert ist, wird auf der Dashboardseite möglicherweise eine Nachricht über eine nicht gefundene Seite angezeigt.
3. Aktivieren Sie im Menü **Einstellungen** die Seiten "Benutzer", "Benutzergruppen" und "Benutzerberechtigungen", um zu prüfen, ob die vorkonfigurierten Benutzer, Gruppen, Rollen und Berechtigungen vorhanden sind (siehe *Marketing Platform-Administratorhandbuch*).
4. Fügen Sie einen neuen Benutzer und eine neue Gruppe hinzu, um zu prüfen, ob Daten in die Marketing Platform-Systemtabellendatenbank eingegeben wurden.
5. Aktivieren Sie im Menü **Einstellungen** die Seite 'Konfiguration', um zu prüfen, ob die Marketing Platform-Konfigurationseinstellungen vorhanden sind.

Es gibt weitere Konfigurationsaufgaben, z. B. die Konfiguration des Dashboards, das Einrichten des Benutzerzugriffs auf IBM Unica -Anwendungen und die Integration mit einem LDAP- oder Webzugriffskontrollsystem (optional). Weitere Informationen hierzu finden Sie im *IBM Unica Marketing Platform-Administratorhandbuch*.

Kapitel 5. IBM Unica Marketing Platform nach der Implementierung konfigurieren

Für eine Basisinstallation von Marketing Platform müssen Sie nur unter den folgenden Bedingungen eine zusätzliche Konfiguration durchführen.

- Sie verwenden die Berichtsfunktion von IBM Unica Marketing (siehe Kapitel 8, „Berichte installieren“, auf Seite 55).
- Wenn Sie eine bestimmte Kennwortrichtlinie planen, können Sie anhand von „Standardkennworteinstellungen ändern“ bestimmen, ob Sie die Standardkennworteinstellungen ändern müssen.

Marketing Platform verfügt über zusätzliche Eigenschaften, die Sie auf der Seite 'Konfiguration' finden. Diese Eigenschaften führen wichtige Funktionen aus, die Sie optional anpassen können. Weitere Informationen zu deren Verhalten und dazu, wie sie festgelegt werden, finden Sie in der Kontexthilfe oder im Handbuch *IBM Unica Marketing Platform-Administratorhandbuch*.

Standardkennworteinstellungen ändern

Kennwortrichtlinien richten Sie auf der IBM Unica Marketing-Seite 'Konfiguration' unter der Kategorie Unica > Allgemein > Kennworteinstellungen ein.

Diese Kennwortoptionen gelten nur für Kennwörter für interne Benutzer (die innerhalb von IBM Unica Marketing erstellt wurden), jedoch nicht für Benutzer, die über die Synchronisation mit einem externen System importiert wurden (z. B. über Windows Active Directory, einen unterstützten LDAP-Verzeichnisserver oder einen Server für Webzugriffskontrolle). Eine Ausnahme ist die Eigenschaft Maximal zulässige Anzahl von Anmeldefehlversuchen, die sowohl interne als auch externe Benutzer betrifft. Beachten Sie auch, dass diese Eigenschaft keine ähnliche Einschränkung außer Kraft setzt, die in einem externen System festgelegt wurde.

Die Standardeinstellungen lauten wie folgt.

- Maximal zulässige Anzahl von Anmeldefehlversuchen - 3
- Kennwortverlaufszähler - 0
- Gültigkeit (in Tagen) - 30
- Leere Kennwörter sind zulässig - True
- Identische Benutzernamen und Kennwörter sind zulässig - True
- Minimale Anzahl Ziffern - 0
- Minimale Anzahl Buchstaben - 0
- Minimale Zeichenlänge - 4

Beschreibungen dieser Eigenschaften finden Sie in der Onlinehilfe.

Kapitel 6. IBM Unica Marketing Platform in einem Cluster installieren

Verwenden Sie dieses Verfahren, um Marketing Platform in einer Clusterumgebung zu installieren, wenn Sie eine Implementierung unter WebLogic 10 oder einer anderen Version von WebSphere beabsichtigen.

Der IBM Unica Marketing-Scheduler unterstützt Clustering nicht. Bei Verwendung des IBM Unica Marketing-Schedulers mit einem der folgenden Produkte dürfen Sie deshalb keine Clusterinstallation von Marketing Platform mit diesem Produkt verwenden.

- Campaign, wenn Sie den IBM Unica Marketing-Scheduler zum Ausführen von Ablaufdiagrammen verwenden.
- Interaction History, weil dieses Produkt voraussetzt, dass der IBM Unica Marketing-Scheduler das Laden von Daten und die Berichterstellung einrichtet.

Leads verwendet den Scheduler nicht, sodass das Clustering für eine Umgebung, die nur Leads umfasst, vollständig unterstützt wird.

Anmerkung: Weitere Informationen zu Upgrades finden Sie im Kapitel 7, „IBM Unica Marketing Platform aktualisieren“, auf Seite 33.

1. Installieren Sie eine einzige Instanz von Marketing Platform.
2. Prüfen Sie, ob die Installation funktionsfähig ist.
3. Verwenden Sie die automatischen Bereitstellungsfunktionen des Webanwendungsservers, um die EAR-Datei im Cluster bereitzustellen.

Alle Systeme im Cluster, auf denen Sie Marketing Platform implementieren, müssen über Netzzugriff auf die Datenbank verfügen, die die Marketing Platform-Systemtabellen enthält.

Kapitel 7. IBM Unica Marketing Platform aktualisieren

Bevor Sie Marketing Platform aktualisieren, sollten Sie unbedingt die Abschnitte „Upgradevoraussetzungen für alle Produkte von IBM Unica Marketing“ und „Marketing Platform-Aktualisierungsszenarios“ auf Seite 35 sorgfältig lesen.

Anmerkung: Obwohl IBM Unica die Namen seiner Unternehmensprodukte mit Release 8.0.0 geändert hat, behalten einige Konfigurationskategorien und -eigenschaften die Namen aus Release 7.5.x nach der Aktualisierung bei, um Kontinuität zu bieten. Die Eigenschaften und Kategorien in den neuen Installation enthalten die aktualisierten Namen.

Upgradevoraussetzungen für alle Produkte von IBM Unica Marketing

Um eines der Produkte von IBM Unica Marketing zu aktualisieren, müssen sämtliche Voraussetzungen erfüllt sein, die im Abschnitt „Voraussetzungen“ auf Seite 4 im Kapitel "Vorbereiten der Installation" aufgeführt werden.

Darüber hinaus müssen noch die im nachfolgenden Abschnitt aufgeführten Voraussetzungen erfüllt werden.

Entfernen der von vorherigen Installationen erstellten Antwortdateien

Bevor Sie das Installationsprogramm ausführen, um das Upgrade von Version 8.6.0 vorhergehenden Versionen durchzuführen, müssen Sie sämtliche Antwortdateien löschen, die von vorherigen Installationen erstellt wurden.

Alte Antwortdateien sind mit Installationsprogrammen von 8.6.0 oder höher nicht kompatibel, da die Vorgehensweise des Installationsprogramms und das Format der Antwortdateien verändert wurden.

Sollten die alten Antwortdateien nicht entfernt werden, kann es eventuell vorkommen, dass während des Ausführens des Installationsprogramms falsche Daten in die Felder des Installationsprogramms eingetragen werden, dass das Installationsprogramm einige Dateien nicht installiert oder dass Konfigurationsschritte übersprungen werden.

Die Antwortdateien tragen die Bezeichnung `installer_Produkt.properties`, ausgenommen die Datei für das IBM Unica -Installationsprogramm selbst, die die Bezeichnung `installer.properties` trägt. Das Installationsprogramm erstellt diese Dateien in dem Verzeichnis, in dem sich das Installationsprogramm befindet.

Anforderung an das Benutzerkonto (nur UNIX)

Bei UNIX muss das Upgrade von demselben Benutzerkonto durchgeführt werden, mit dem das Produkt installiert wurde.

Upgrade von 32-Bit- auf 64-Bit-Version

Wenn Sie ein IBM Unica Marketing-Produkt von der 32-Bit-Version auf die 64-Bit-Version aktualisieren, stellen Sie sicher, dass die nachfolgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Bibliotheken des Datenbankclients für die Datenquellen des Produkts liegen ebenfalls als 64-Bit-Versionen vor
- Alle relevanten Bibliothekspfade, beispielsweise Start- oder Umgebungsscripts, verweisen ordnungsgemäß auf die 64-Bit-Versionen der Datenbanktreiber

Erforderliche Kenntnisse

Bei den Anweisungen zum Ausführen von Upgrades werden folgende Kenntnisse vorausgesetzt:

- Grundlegende Funktionsweise des IBM Unica Installationsprogramms, wie im Abschnitt „Funktionsweise der IBM Unica Marketing-Installationsprogramme“ auf Seite 13 beschrieben wird
- Allgemeine Produktfunktionalität sowie Wissen um die IBM Unica Marketing-Komponenten, einschließlich der Struktur des Dateisystems
- Installations- und Konfigurationsprozess der Quellenproduktversion sowie der neuen Version
- Verwaltung der Konfigurationseigenschaften in Quellen- und Zielsystemen
- Installations- und Konfigurationsprozess von Berichten, falls diese verwendet werden

Nur Oracle oder DB2: Voraussetzung für automatisches Festschreiben

Wenn sich die Marketing Platform-Systemtabellen in Oracle oder DB2 befinden, müssen Sie das automatische Festschreiben für die geöffnete Umgebung aktivieren. Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Oracle oder DB2.

Ablaufpläne mit Zeitzonenunterstützung aktualisieren

In Version 8.5.0 bietet Ihnen der Marketing Platform-Scheduler die Möglichkeit, eine Zeitzone aus einer großen Anzahl von Weltzeitonen für Ihre Aufgaben auszuwählen. Wenn Sie geplante Aufgaben in einer älteren Version von Marketing Platform als 8.5.0 verwendet haben, werden diese auf die Standardzeitzone festgelegt. Dies ist die Zeitzone des Servers, auf dem Marketing Platform installiert ist.

Um die Zeitzonenunterstützung im Scheduler zu nutzen, sollten Sie Ihre geplanten Aufgaben bearbeiten und die neue Zeitzone wie erforderlich auswählen. Weitere Informationen zur Verwendung des Zeitplaners finden Sie im *IBM Unica Marketing Platform-Administratorhandbuch*.

Wenn Sie die Marke des IBM Unica -Framesets geändert haben.

Wenn Sie die Marke des IBM Unica -Framesets wie im *IBM Unica Marketing Platform-Administratorhandbuch* beschrieben geändert haben, müssen Sie die modifizierten Dateien zunächst sichern, bevor Sie mit der Aktualisierung fortfahren, und Sie müssen diese wiederherstellen, nachdem die Aktualisierung abgeschlossen ist, aber bevor die neue Version bereitgestellt wird.

Typischerweise verfügen diese Dateien über den Style `corporatetheme.css` sowie über Markenbilder. Diese Datei und die Bilder befinden sich im Verzeichnis `css\theme` innerhalb der Datei `unica.war`.

Gehen Sie deshalb wie folgt vor:

1. Legen Sie eine Kopie der Datei `unica.war` an, bevor Sie mit dem Aktualisierungsverfahren beginnen.
2. Entpacken Sie die Datei `unica.war` und legen Sie Kopien der Datei `corporatetheme.css` sowie der Markenbilder an.
3. Fahren Sie mit der Aktualisierung wie in diesem Kapitel beschrieben fort, aber stellen Sie die neue Version noch nicht bereit.
4. Entpacken Sie die neue Datei `unica.war` und ersetzen Sie die vorhandenen Bilder und die Datei `corporatetheme.css` durch Ihre gesicherten Versionen.
5. Komprimieren Sie die neue Datei `unica.war` und stellen Sie die neue Version bereit.

Weitere Informationen zum Ändern der Marke finden Sie im *IBM Unica Marketing Platform Administratorhandbuch*.

Marketing Platform-Aktualisierungsszenarios

Befolgen Sie diese Richtlinien, um Marketing Platform zu aktualisieren.

Quellenproduktversion	Upgradepfad
Marketing Platform mit einer älteren Version als 8.2.0, die in einen LDAP-Server integriert ist.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn Sie LDAP-Gruppen in der Eigenschaft <code>LDAP references for AM user creation</code> zugewiesen haben, die nicht in der Eigenschaft <code>LDAP reference to AM group map</code> zugewiesen sind, müssen Sie in Ihrer Version von Marketing Platform wie folgt vorgehen, bevor Sie mit der Aktualisierung fortfahren. <ul style="list-style-type: none"> • Identifizieren Sie alle Gruppen in der Eigenschaft LDAP references for AM user creation, die nicht in der Eigenschaft LDAP reference to AM group map zugewiesen sind. • Weisen Sie die LDAP-Gruppen, die Sie ermittelt haben, der entsprechenden Marketing Platform-Gruppe zu. Nach der Durchführung einer LDAP-Synchronisation können Sie diese Benutzer weiteren Marketing Platform-Gruppen zuordnen, um den Anwendungszugriff der Benutzer nach Bedarf zu steuern. Anweisungen hierzu finden Sie im <i>IBM Unica Marketing Platform-Administratorhandbuch</i>. <p>Durch die Durchführung der vorherigen Schritte wird sichergestellt, dass alle gewünschten Benutzer in Marketing Platform erstellt wurden.</p> 2. Befolgen Sie die Aktualisierungsverfahren für Ihre Version, wie im weiteren Teil dieser Tabelle beschrieben.

Quellenproduktversion	Upgradepfad
Affinium Manager mit einer älteren Version als 7.5.0	<p>Eine direkte Aktualisierung von diesen Versionen auf Marketing Platform wird nicht unterstützt. Befolgen Sie die folgenden Schritte.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erwerben Sie die Software Affinium Manager Version 7.5.1 und aktualisieren Sie auf diese Version. Wichtig: Um von Marketing Platform mit einer älteren Version als 7.5.0 auf Version 8.0.0 oder höher zu aktualisieren, müssen Sie zunächst auf Version 7.5.1 aktualisieren. Die Installationshandbücher im Lieferumfang von Manager Version 7.5.0 und 7.5.1 enthalten einen Fehler. Wenn Sie eins dieser beiden Handbücher verwenden, werden Sie Probleme mit der Aktualisierung haben. Befolgen Sie stattdessen die Anweisungen im korrigierten Installationshandbuch zu Affinium Manager 7.5.1, das über Customer Central oder über den IBM Unica Technical Support erhältlich ist. (Obwohl die Software eine direkte Aktualisierung von 7.5.x-Versionen zu 8.1.x unterstützt, wurden die Aktualisierungsanweisungen im Installationshandbuch zu Affinium Manager 7.5.0 nicht korrigiert. Wenn Sie also über eine ältere Version als 7.5.0 verfügen, müssen Sie auf Version 7.5.1 aktualisieren und die korrigierten Anweisungen verwenden.) Um sicherzustellen, dass Sie das korrigierte Handbuch verwenden, achten Sie darauf, dass das Veröffentlichungsdatum auf der Titelseite der 6. Juli 2010 oder später ist. 2. Aktualisieren Sie Affinium Manager Version 7.5.1 auf Marketing Platform, wie in den Abschnitten „Manager 7.5.x mit automatischer Migration aktualisieren“ auf Seite 44 oder „Upgrade von Manager 7.5.x mit manueller Migration durchführen“ auf Seite 46 in diesem Handbuch beschrieben.
Affinium Manager mit Version 7.5.x	<ol style="list-style-type: none"> 1. Befolgen Sie die Anweisungen in den Abschnitten „Manager 7.5.x mit automatischer Migration aktualisieren“ auf Seite 44 oder „Upgrade von Manager 7.5.x mit manueller Migration durchführen“ auf Seite 46 in diesem Handbuch.
Marketing Platform Version 8.x	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn Sie die Aktualisierung von einer früheren Version als 8.2.0.7 durchführen, folgen Sie den Anweisungen, die in „Version 8.x mit automatischer Migration aktualisieren“ oder „Version 8.x mit manueller Migration aktualisieren“ auf Seite 37 beschrieben sind. 2. Eine Aktualisierung von Version 8.2.0.7 oder höher erfolgt nicht automatisch. Befolgen Sie die Anweisungen, die in „Version 8.x mit manueller Migration aktualisieren“ auf Seite 37 beschrieben sind.

Version 8.x mit automatischer Migration aktualisieren

Die Aktualisierung von Version 8.x ist eine Inplace-Aktualisierung. Sie führen die Installation in das Verzeichnis durch, in dem sich die aktuelle Installation von Marketing Platform befindet.

Stellen Sie sicher, dass Folgendes sich im selben Verzeichnis befindet:

- IBM Unica -Hauptinstallationsprogramm
- Marketing Platform-Installationsprogramm

Ein bewährtes Verfahren ist die folgende Vorgehensweise.

- Speichern Sie die Installationsprogramme im selben Verzeichnis, in dem Sie zuvor die Installationsprogramme für die älteren Versionen Ihrer Produkte gespeichert haben.
- Entfernen Sie alle älteren Versionen der IBM Unica -Produktinstallationsprogramme aus dem Verzeichnis, um zu vermeiden, dass das Hauptinstallationsprogramm versucht, diese älteren Versionen zu installieren.

1. Erstellen Sie eine Sicherungskopie Ihrer Marketing Platform-Systemtabellendatenbank.

Wichtig: Überspringen Sie diesen Schritt nicht. Sollte die Aktualisierung fehlschlagen, werden Sie kein Rollback bezüglich Ihrer Datenbank durchführen können und Ihre Daten werden beschädigt sein.

2. Deimplementieren Sie Ihre Marketing Platform-Implementierung.

In Abhängigkeit von Ihrem Webanwendungsserver haben Sie möglicherweise eine Datei mit der Bezeichnung `dashboard.war` sowie eine Datei namens `unica.war` bereitgestellt, komprimiert oder entpackt oder Sie haben möglicherweise eine EAR-Datei bereitgestellt, die Marketing Platform enthält. In Version 8.6.0 und späteren Versionen ist das Dashboard nicht mehr in einer eigenen WAR-Datei enthalten.

3. Führen Sie das IBM Unica -Hauptinstallationsprogramm aus.

Das IBM Unica -Hauptinstallationsprogramm wird gestartet. Weitere Informationen zum Ausführen des Installationsprogramms finden Sie im Abschnitt „Schritt: Ausführen des Installationsprogramms von IBM Unica “ auf Seite 23.

- Wenn das IBM Unica -Hauptinstallationsprogramm Sie dazu auffordert, ein Installationsverzeichnis auszuwählen, wählen Sie das IBM Unica -Stamminstallationsverzeichnis aus und nicht das Marketing Platform-Installationsverzeichnis, das sich im IBM Unica -Verzeichnis befindet.
- Wenn das IBM Unica -Hauptinstallationsprogramm sie dazu auffordert, die Datenbankverbindungsinformationen zu Marketing Platform anzugeben, geben Sie die Informationen an, die sich auf Ihre aktuellen Marketing Platform-Systemtabellen beziehen.

Das IBM Unica -Hauptinstallationsprogramm wird unterbrochen und das Marketing Platform-Installationsprogramm wird gestartet.

4. Befolgen Sie die folgenden Richtlinien im Marketing Platform-Installationsprogramm.

- Wenn das Marketing Platform-Installationsprogramm fragt, ob Sie Manager 7.5.x aktualisieren möchten, wählen Sie **Nein** aus.
- Wenn das Marketing Platform-Installationsprogramm Sie dazu auffordert, ein Installationsverzeichnis anzugeben, wählen Sie das Verzeichnis Ihrer aktuellen Marketing Platform-Installation aus, das üblicherweise die Bezeichnung `Platform` trägt.
- Wählen Sie **Automatische Datenbankkonfiguration** aus.
- Führen Sie die übrigen Schritte im Installationsassistenten aus und geben Sie alle erforderlichen Informationen an.

5. Implementieren Sie Ihre Installation und folgen Sie dabei den in Kapitel 4, „IBM Unica Marketing Platform implementieren“, auf Seite 25 angegebenen Richtlinien.

6. Lesen Sie die Informationen in den Fenstern mit der Installationszusammenfassung sorgfältig. Wenn Fehler gemeldet werden, überprüfen Sie die Protokolldateien des Installationsprogramms und wenden Sie sich an den technische Support für IBM Unica , falls erforderlich.

Version 8.x mit manueller Migration aktualisieren

Das Installationsprogramm zur Aktualisierung von Marketing Platform kann alle Datenmigrationen, die für eine Aktualisierung erforderlich sind, automatisch durchführen. Aber wenn Ihr Unternehmen dies nicht gestattet, müssen Sie dieses Verfahren befolgen, um die Aktualisierung manuell durchzuführen.

Dieses Verfahren findet nur bei Aktualisierungen von Marketing Platform Version 8.x Anwendung. Informationen zur Aktualisierung von anderen Versionen finden Sie im Abschnitt „Marketing Platform-Aktualisierungsszenarios“ auf Seite 35.

Stellen Sie sicher, dass Folgendes sich im selben Verzeichnis befindet:

- IBM Unica -Hauptinstallationsprogramm
- Marketing Platform-Installationsprogramm
- Installationsprogramme für alle Produktberichtpakete, die Sie aktualisieren möchten

Stellen Sie auch sicher, dass Ihre Installation von Marketing Platform 8.x vollkommen funktionsbereit ist und dass Sie die Befehlszeilentools ausführen können. Für dieses Verfahren sind zwei Marketing Platform-Dienstprogramme erforderlich, die sich im Verzeichnis `tools/bin` in Ihrer Marketing Platform-Installation befinden. Vollständige Informationen zur Verwendung dieser Dienstprogramme, einschließlich Beispielbefehlen für allgemeine Aufgaben, finden Sie in den folgenden Beispielen:

- „Dienstprogramm 'populateDb'“ auf Seite 111
 - „Dienstprogramm 'configTool'“ auf Seite 102
1. Sichern Sie Ihre Marketing Platform-Systemtabellendatenbank.

Wichtig: Überspringen Sie diesen Schritt nicht. Sollte die Aktualisierung fehlschlagen, werden Sie kein Rollback bezüglich Ihrer Datenbank durchführen können und Ihre Daten werden beschädigt sein.

2. Deimplementieren Sie Ihre aktuelle Version.

In Abhängigkeit von Ihrem Webanwendungsserver haben Sie möglicherweise eine Datei mit der Bezeichnung `dashboard.war` sowie eine Datei namens `unica.war` bereitgestellt, komprimiert oder entpackt oder Sie haben möglicherweise eine EAR-Datei bereitgestellt, die Marketing Platform enthält. Deimplementieren Sie beide Komponenten, falls sie separat bereitgestellt wurden. In Version 8.6.0 und späteren Versionen ist das Dashboard nicht mehr in einer eigenen WAR-Datei enthalten.

3. Führen Sie das IBM Unica -Hauptinstallationsprogramm aus.

Das IBM Unica -Hauptinstallationsprogramm wird gestartet. Befolgen Sie die folgenden Richtlinien im IBM Unica -Hauptinstallationsprogramm.

- Wenn das IBM Unica -Hauptinstallationsprogramm sie dazu auffordert, die Datenbankverbindungsinformationen zu Marketing Platform anzugeben, geben Sie die Informationen an, die sich auf Ihre aktuellen Marketing Platform-Systemtabellen beziehen.
- Wenn das IBM Unica -Hauptinstallationsprogramm Sie dazu auffordert, ein Installationsverzeichnis auszuwählen, wählen Sie das IBM Unica -Stamminstallationsverzeichnis aus und nicht das Marketing Platform-Installationsverzeichnis, das sich im IBM Unica -Verzeichnis befindet.

Das IBM Unica -Hauptinstallationsprogramm wird unterbrochen und das Marketing Platform-Installationsprogramm wird gestartet.

4. Befolgen Sie die folgenden Richtlinien im Marketing Platform-Installationsprogramm.

- Wenn das Marketing Platform-Installationsprogramm Sie dazu auffordert, ein Installationsverzeichnis anzugeben, wählen Sie das Verzeichnis Ihrer aktuellen Marketing Platform-Installation aus, das üblicherweise die Bezeichnung `Platform` trägt.

- Wenn das Installationsprogramm fragt, ob Sie Manager 7.5.x aktualisieren möchten, wählen Sie **Nein** aus.
 - Erlauben Sie dem Installationsprogramm, Ihre vorherige Installation zu sichern.
 - Wählen Sie **Manuelle Datenbankkonfiguration** aus.
 - Inaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Plattform-Konfiguration ausführen**.
 - Führen Sie die übrigen Schritte im Marketing Platform-Installationsprogramm aus und geben Sie alle erforderlichen Informationen an.
5. Wenn die Installationsprogramme für die Berichtspakete gestartet werden, installieren Sie die Berichtsschemakomponenten.
 6. Verwenden Sie nach Beendigung aller Installationsprogramme das Dienstprogramm configTool für die folgenden Schritte, um sicherzustellen, dass die SQL-Skripts, die Sie in den nächsten Schritten ausführen, ordnungsgemäß funktionieren.
 - a. Exportieren Sie alle Konfigurationseigenschaften vom Affinium-Rootknoten.
Mit dem folgenden Befehl werden zum Beispiel die Eigenschaften für eine Datei mit dem Namen config_property_export.xml exportiert, die in das Verzeichnis install unter der Marketing Platform-Installation geschrieben wird. Beispiel für Windows.

```
configTool.bat -x -p "Affinium" -f "C:\Unica\Platform\install\config_property_export.xml"
```
 - b. Löschen Sie alle Konfigurationseigenschaften vom Affinium-Rootknoten.
Mit dem folgenden Befehl werden zum Beispiel die Eigenschaften gelöscht. Beispiel für Windows.

```
configTool.bat -d -o -p "Affinium"
```
 - c. Importieren Sie die Konfigurationseigenschaften, die Sie exportiert haben.
Mit dem folgenden Befehl werden zum Beispiel die Eigenschaften aus einer Datei mit dem Namen config_property_export.xml importiert, die sich im Installationsverzeichnis der Marketing Platform-Installation befindet. Beispiel für Windows.

```
configTool.bat -i -o -f "C:\Unica\Platform\install\config_property_export.xml"
```
 7. Führen Sie die folgenden Schritte nur aus, **wenn Sie ein Upgrade für die Version 8.2.0.7 oder höher durchführen**.
Bearbeiten Sie im Verzeichnis db\upgrade82to85 der Marketing Platform-Installation ein SQL-Skript wie folgt.
 - a. Das SQL-Skript lautet ManagerSchema_Datenbanktyp_85upg.sql, wobei *Datenbanktyp* den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank angibt.
 - b. Entfernen Sie für alle Datenbanktypen den folgenden Befehl.

```
ALTER TABLE USCH_RUN ADD PAYLOAD NVARCHAR(4000);
```
 - c. Bei einer DB2-Datenbank entfernen Sie außerdem die folgenden Befehle.

```
ALTER TABLE qrtz_job_details ALTER COLUMN job_data SET DATA TYPE blob(4000);
```

```
ALTER TABLE qrtz_triggers ALTER COLUMN job_data SET DATA TYPE blob(4000);
```
 8. Verwenden Sie die entsprechende untenstehende Tabelle, um die SQL-Skripts, die mit der neuen Marketing Platform-Installation bereitgestellt wurden, mit der Datenbank der Marketing Platform-Systemtabelle abzugleichen. Führen Sie die SQL-Skripts in der angezeigten Reihenfolge aus.

Tabelle 1. Verwenden Sie diese Tabelle, wenn Sie von Version 8.0.x aktualisieren.

Scriptname	Ort
ManagerSchema_Datenbanktyp_81upg.sql, wobei Datenbanktyp den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank angibt.	db\upgrade80to81
ManagerSchema_Datenbanktyp_8201upg.sql, wobei Datenbanktyp den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank angibt.	db\upgrade82to8201
ManagerSchema_Datenbanktyp_85upg.sql, wobei Datenbanktyp den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank angibt.	db\upgrade82to85
insert_new_85_locales.sql	db\upgrade82to85
ManagerSchema_Datenbanktyp_86upg.sql, wobei Datenbanktyp den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank angibt.	db\upgrade85to86
active_portlets.sql	db

Tabelle 2. Verwenden Sie diese Tabelle, wenn Sie von Version 8.1.x oder 8.2.0 aktualisieren.

Scriptname	Ort
ManagerSchema_Datenbanktyp_8201upg.sql, wobei Datenbanktyp den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank angibt.	db\upgrade82to8201
ManagerSchema_Datenbanktyp_85upg.sql, wobei Datenbanktyp den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank angibt.	db\upgrade82to85
insert_new_85_locales.sql	db\upgrade82to85
ManagerSchema_Datenbanktyp_86upg.sql, wobei Datenbanktyp den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank angibt.	db\upgrade85to86
active_portlets.sql	db

Tabelle 3. Verwenden Sie diese Tabelle, wenn Sie von Version 8.2.0.1 oder einer höheren Patchversion aktualisieren

Scriptname	Ort
ManagerSchema_Datenbanktyp_85upg.sql, wobei Datenbanktyp den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank angibt.	db\upgrade82to85
insert_new_85_locales.sql	db\upgrade82to85
ManagerSchema_Datenbanktyp_86upg.sql, wobei Datenbanktyp den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank angibt.	db\upgrade85to86
active_portlets.sql	db

Tabelle 4. Verwenden Sie diese Tabelle, wenn Sie von Version 8.5.0.0 aktualisieren.

Scriptname	Ort
ManagerSchema_Datenbanktyp_86upg.sql, wobei Datenbanktyp den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank angibt.	db\upgrade85to86

Tabelle 4. Verwenden Sie diese Tabelle, wenn Sie von Version 8.5.0.0 aktualisieren. (Forts.)

Scriptname	Ort
active_portlets.sql	db

9. Verwenden Sie das Dienstprogramm `populateDb`, um die Systemtabellen mit standardmäßigen Marketing Platform-Konfigurationseinstellungen, Benutzern und Gruppen sowie Sicherheitsrollen und Berechtigungen zu füllen.
Dieses Dienstprogramm befindet sich im Verzeichnis `tools/bin` in Ihrer Marketing Platform-Installation.
Beispiel: `populateDb -n Manager`
Die vollständigen Verwendungsinformationen finden Sie im Abschnitt „Dienstprogramm `populateDb`“ auf Seite 111.
10. Verwenden Sie das Dienstprogramm `configTool`, um die für Interaction History erforderlichen Schedulerkonfigurationseigenschaften zu importieren.
Das Dienstprogramm `configTool` befindet sich im Verzeichnis `tools/bin` unter Ihrer Marketing Platform-Installation.
Verwenden Sie die Datei `interaction_history_scheduler.xml`, die sich im Verzeichnis `conf/upgrade85to86` unter Ihrem Marketing Platform-Installationsverzeichnis befindet.
Beispiel (Windows): `configTool -i -p "Affinium|suite|scheduler|taskRegistrations" -f C:\Unica\Platform\conf\upgrade85to86\interaction_history_scheduler.xml`
11. Verwenden Sie das Dienstprogramm `configTool`, um die für Attribution Modeler erforderlichen Schedulerkonfigurationseigenschaften zu importieren.
Verwenden Sie die Datei `attribution_modeler_scheduler.xml`, die sich im Verzeichnis `conf/upgrade85to86` unter Ihrem Marketing Platform-Installationsverzeichnis befindet.
Beispiel (Windows): `configTool -i -p "Affinium|suite|scheduler|taskRegistrations" -f C:\Unica\Platform\conf\upgrade85to86\attribution_modeler_scheduler.xml`
12. Verwenden Sie das Dienstprogramm `configTool`, um die für die einmalige Anmeldung bei IBM Coremetrics erforderlichen Konfigurationseinstellungen zu importieren.
Verwenden Sie die Dateien `coremetrics_configuration.xml` und `coremetrics_navigation.xml`, die sich im Verzeichnis `conf` unter Ihrem Marketing Platform-Installationsverzeichnis befinden.
Beispiele (Windows):
 - `configTool -i -p "Affinium" -f C:\Unica\Platform\conf\coremetrics_configuration.xml`
 - `configTool -i -p "Affinium|suite|uiNavigation|mainMenu|Analytics" -f C:\Unica\Platform\conf\coremetrics_navigation.xml`
13. Verwenden Sie das Dienstprogramm `configTool`, um die für die Berichterstellung erforderlichen Konfigurationseinstellungen zu importieren.
Verwenden Sie die Datei `cognos10_integration.xml`, die sich im Verzeichnis `conf/upgrade85to86` unter Ihrem Marketing Platform-Installationsverzeichnis befindet.
Beispiel (Windows): `configTool -i -p "Affinium|Report|integrations" -f C:\Unica\Platform\conf\upgrade85to86\cognos10_integration.xml`

14. Verwenden Sie das Dienstprogramm configTool, um die nicht mehr verwendeten JMS-Konfigurationseinstellungen zu entfernen.
- Beispiele (Windows):
- configTool -d -o -p "Affinium|suite|jmsServer"
 - configTool -d -o -p "Affinium|suite|jmsPort"
15. **Wenn Sie ein Upgrade für die Version 8.2.0 oder neuer durchführen**, verwenden Sie das Dienstprogramm configTool, um eine neue LDAP-Konfigurationseinstellung zu importieren.
- Verwenden Sie die Datei LDAP_Anonymous_bind.xml, die sich im Verzeichnis conf/upgrade85to86 unter Ihrem Marketing Platform-Installationsverzeichnis befindet.
- Beispiel (Windows): configTool -i -p "Affinium|suite|security|loginModes|LDAPPartitionLogin" -f C:\Unica\Platform\conf\upgrade85to86\LDAP_Anonymous_bind.xml
16. Wenn Sie das Dashboard aktualisieren möchten, führen Sie das Script upgrade85Dashboard aus, das sich im Verzeichnis tools\bin der Marketing Platform-Installation befindet.
17. Aktualisieren Sie die Seite **Hilfe > Produktinfo** wie folgt:
- a. Verwenden Sie das Dienstprogramm configTool, um die Kategorie Affinium | Manager | Produktinfo zu exportieren (diese Kategorie ist auf der Seite 'Konfiguration' nicht sichtbar, weil sie als versteckt markiert ist).
Beispiel (Windows): configTool -x -p "Affinium|Manager|about" -f C:\Unica\Platform\conf\about.xml
 - b. Bearbeiten Sie die exportierte XML-Datei, die Sie soeben erstellt haben (about.xml im Beispiel), um die Versionsnummer und den Anzeigenamen wie folgt zu ändern:
Suchen Sie die Eigenschaft Releasenummer und ändern Sie den Wert in die aktuelle Version von Marketing Platform. Im untenstehenden Beispiel wird die Angabe 7.5.1 in Ihre aktuelle Version geändert.

```
<property name="releaseNumber" type="string">
<displayNameKey>about.releaseNumber</displayNameKey>
<value>7.5.1</value>
</property>
```
 - c. Suchen Sie die Eigenschaft displayName und ändern Sie den Wert in den neuen Namen des Produkts. Im untenstehenden Beispiel wird Affinium Manager in Marketing Platform geändert.

```
<property id="4" name="displayName" type="string_property"
width="40">
<value>Affinium Manager</value>
</property>
```
 - d. Verwenden Sie das Dienstprogramm configTool, um die überarbeitete Datei zu importieren. Sie müssen die Option -o verwenden, um den Knoten zu überschreiben. Vergessen Sie nicht, beim Importieren den übergeordneten Knoten anzugeben.
Beispiel (Windows): configTool -i -p "Affinium|Manager" -f "about.xml" -o

18. Stellen Sie die Installation wie im Abschnitt Kapitel 4, „IBM Unica Marketing Platform implementieren“, auf Seite 25 beschrieben bereit und prüfen Sie sie. Beachten Sie, dass es sich bei der Webkomponente von Reports nicht mehr um eine separate Implementierung handelt. Sie ist nun in Marketing Platform integriert und wird bereitgestellt, wenn Sie die EAR-Datei bereitstellen, die die Marketing Platform enthält.

Nachdem Sie Ihre IBM Unica Marketing-Anwendungen aktualisiert haben, finden Sie die weiteren Schritte, die für die Berichtaktualisierung erforderlich sind, im Abschnitt Kapitel 9, „Berichte aktualisieren“, auf Seite 81.

Informationen zum Aktualisieren von Affinium Manager 7.5.x

Das Installationsprogramm wird automatisch im Aktualisierungsmodus ausgeführt, wenn Sie das Programm nach einer Installation zur Aktualisierung von Affinium Manager 7.5.x suchen lassen.

Im Aktualisierungsmodus migriert das Marketing Platform-Installationsprogramm automatisch Daten aus Ihrer vorhandenen Version von Affinium Manager. Siehe „Manager 7.5.x mit automatischer Migration aktualisieren“ auf Seite 44.

Wenn Ihre Unternehmensrichtlinien es Ihnen nicht erlauben, das Installationsprogramm zum automatischen Migrieren von Daten zu verwenden, können Sie die Daten mittels der Scripts, die mit Ihrer Marketing Platform-Installation zur Verfügung gestellt wurden, manuell migrieren. Siehe „Upgrade von Manager 7.5.x mit manueller Migration durchführen“ auf Seite 46.

Durch automatische Migration erstellte Dateien

Das Installationsprogramm exportiert Ihre Konfiguration von Affinium Manager 7.5x in eine XML-Datei mit der Bezeichnung `Manager_config_upgrade7xt080.xml`. Die Datei befindet sich im `install`-Verzeichnis in Ihrer Marketing Platform-Installation. Wenn Sie die automatische Migration auswählen, müssen Sie während des Aktualisierungsprozesses nicht mit dieser Datei arbeiten. Wenn Sie die manuelle Migration auswählen, importieren Sie diese Einstellungen, nachdem die Datenbank aktualisiert wurde.

Das Installationsprogramm erstellt ein Aktualisierungsprotokoll mit der Bezeichnung `upgrade7xt080.log`. Die Datei befindet sich im `install`-Verzeichnis in Ihrer Marketing Platform-Installation.

Zusätzliche für den Datenbankbenutzer erforderliche Berechtigungen

Wenn Sie das Installationsprogramm ausführen, um Marketing Platform zu aktualisieren, müssen Sie die Datenbankverbindungsinformationen für die Systemtabellendatenbank von Marketing Platform eingeben, wie Sie es auch bei einer neuen Installation tun müssten. Das Datenbankkonto, das Sie verwenden, muss jedoch zusätzlich zu den im Abschnitt Schritt: Marketing Platform-Systemtabellendatenbank oder -Schemas erstellen genannten Berechtigungen auch über die folgenden Berechtigungen verfügen:

- DROP TABLES
- DROP SEQUENCES (nur Oracle)

Was geschieht mit Affinium Reports?

In Version 8.x zählt die Berichterstellung zu den Komponenten, die von Marketing Platform bereitgestellt werden. Die Berichterstellung wird nicht länger von einer separaten Webanwendung zur Verfügung gestellt, wie bei Affinium Reports 7.5.x.

Wenn Sie Affinium Manager 7.5x auf Marketing Platform Version 8.x aktualisieren, aktualisieren das Installationsprogramm und die Datenbankskripts auch die Berichtsfunktion, wobei allerdings einige manuelle Schritte erforderlich sein können. Weitere Informationen finden Sie unter Kapitel 9, „Berichte aktualisieren“, auf Seite 81.

Informationen zur Gruppe "Alle Benutzer" und zu Aktualisierungen

Wenn Ihre Installation von Affinium Manager eine Benutzergruppe mit der Bezeichnung **Alle Benutzer** umfasst, wird diese Benutzergruppe in Ihre neue Installation von Marketing Platform migriert. Alle Anwendungszugriffszuweisungen, die der Benutzergruppe **Alle Benutzer** zugeordnet sind, bleiben erhalten, allerdings werden sie in Marketing Platform als "Rollen" bezeichnet.

Der einzige funktionale Unterschied zwischen der Benutzergruppe **Alle Benutzer** in Affinium Manager und der migrierten Version dieser Gruppe in Marketing Platform besteht darin, dass ein in Marketing Platform neu erstellter Benutzer *nicht* automatisch zur Gruppe **Alle Benutzer** hinzugefügt wird.

Sie können die Benutzergruppe **Alle Benutzer** weiterhin verwenden oder Sie können diese Gruppe löschen. Wenn Sie diese Gruppe verwendet haben, um Benutzern Zugriff auf Anwendungen zu gewähren, und Sie diese Gruppe löschen, müssen Sie den ehemaligen Mitgliedern dieser Gruppe entsprechende Rollen in Marketing Platform zuordnen, wenn Sie möchten, dass diese Benutzer die gleichen Berechtigungen erhalten, die sie vor der Aktualisierung besaßen.

Erwartete Datenbankänderungen

Die folgenden Tabellen sind nach der Aktualisierung nicht in Marketing Platform vorhanden, weil sie nicht mehr verwendet werden.

- usm_otype
- usm_object
- usm_group
- usm_grp_obj_map
- usm_user_obj_map

Außerdem haben einige Tabellen eine neue Bezeichnung. Im Systemtabellendokument zu Marketing Platform finden Sie eine Beschreibung der aktuellen Marketing Platform-Systemtabellendatenbank.

Manager 7.5.x mit automatischer Migration aktualisieren

Dieses Verfahren findet nur bei Aktualisierungen von Affinium Manager Version 7.5.x Anwendung.

Stellen Sie sicher, dass Folgendes sich im selben Verzeichnis befindet:

- IBM Unica -Hauptinstallationsprogramm

- Marketing Platform-Installationsprogramm
- Installationsprogramme für alle Produktberichtspakete, die Sie aktualisieren möchten

Stellen Sie auch sicher, dass Ihre Installation von Affinium Manager 7.5.x vollkommen funktionsbereit ist und dass Sie die Befehlszeilentools ausführen können.

1. Verwenden Sie das Dienstprogramm configTool, um alle Ihre alten Konfigurationseinstellungen zu exportieren.
 - Das Dienstprogramm befindet sich im Verzeichnis tools/bin in Ihrer Installation von Affinium Manager. Die vollständigen Verwendungsinformationen finden Sie im Abschnitt „Dienstprogramm 'configTool'“ auf Seite 102.
 - Im Folgenden finden Sie einen Beispielbefehl.


```
configTool -x -f "Pfad_zu_beliebigem_Verzeichnis/config_backup.xml"
```

 Mit diesem Befehl wird eine Datei mit der Bezeichnung config_backup.xml in dem Verzeichnis angelegt, das Sie im Befehl angegeben haben. Prüfen Sie, dass die Datei vorhanden ist und alle Ihre Einstellungen enthält.
2. Sichern Sie Ihre Affinium Manager-Systemtabellendatenbank.

Wichtig: Überspringen Sie diesen Schritt nicht. Sollte die Aktualisierung fehlschlagen, werden Sie kein Rollback bezüglich Ihrer Datenbank durchführen können und Ihre Daten werden beschädigt sein.

3. Deimplementieren Sie die WAR-Datei von Affinium Manager sowie die Berichts-WAR-Datei.
4. Führen Sie das IBM Unica -Installationsprogramm aus
 - Wenn das IBM Unica -Hauptinstallationsprogramm Sie auffordert, das Installationsverzeichnis anzugeben, können Sie das Standardverzeichnis akzeptieren, ein neues Verzeichnis erstellen oder ein vorhandenes Verzeichnis auswählen. Das Verzeichnis, das Sie angeben, wird das Stammverzeichnis (übergeordnete Verzeichnis) für Ihre Produktinstallation. Jedes Produkt, das Sie unter dieser übergeordneten Installation installieren, erhält ein eigenes Unterverzeichnis.
 - Wenn das IBM Unica -Hauptinstallationsprogramm Sie auffordert, die Marketing Platform-Datenbankverbindungsinformationen anzugeben, geben Sie die Informationen ein, die sich auf die Systemtabellen Ihrer Installation von Affinium Manager 7.5.x beziehen.

Das IBM Unica -Hauptinstallationsprogramm wird unterbrochen und das Marketing Platform-Installationsprogramm wird gestartet.

5. Befolgen Sie die folgenden Richtlinien im Marketing Platform-Installationsprogramm.
 - Wenn das Marketing Platform-Installationsprogramm fragt, ob Sie über eine Manager-Installation mit Version 7.5.x verfügen, die Sie aktualisieren möchten, wählen Sie **Ja** aus.
 - Wählen Sie das Verzeichnis Ihrer Installation von Affinium Manager 7.5.x als Verzeichnis für die Aktualisierung aus.
 - Wählen Sie **Automatische Datenbankkonfiguration** aus.
6. Wenn die Assistenten für die Berichtspakete gestartet werden, installieren Sie die Berichtsschemakomponenten.
7. Erwerben Sie den Datenbanktreiber und stellen Sie eine JDBC-Verbindung zu den Marketing Platform-Systemtabellen her, wie in den Abschnitten „Schritt:

Konfigurieren des Webanwendungsservers für den JDBC-Treiber“ auf Seite 8 und „Schritt: JDBC-Verbindung auf dem Webanwendungsserver erstellen“ auf Seite 9 beschrieben.

8. Stellen Sie Ihre Installation bereit und prüfen Sie sie.

Beachten Sie, dass es sich bei der Webkomponente von Reports nicht mehr um eine separate Implementierung handelt. Sie ist nun in Marketing Platform integriert und wird bereitgestellt, wenn Sie die EAR-Datei bereitstellen, die die Marketing Platform enthält.

Prüfen Sie Ihre Installation wie im Abschnitt „Task: Marketing Platform-Installation prüfen“ auf Seite 28 beschrieben.

Nachdem Sie Ihre IBM Unica Marketing-Anwendungen aktualisiert haben, finden Sie die weiteren Schritte, die für die Berichtaktualisierung erforderlich sind, im Abschnitt Kapitel 9, „Berichte aktualisieren“, auf Seite 81.

Upgrade von Manager 7.5.x mit manueller Migration durchführen

Das Installationsprogramm zur Aktualisierung von Marketing Platform kann alle Datenmigrationen, die für eine Aktualisierung erforderlich sind, automatisch durchführen. Aber wenn Ihr Unternehmen dies nicht gestattet, müssen Sie dieses Verfahren befolgen, um die Aktualisierung manuell durchzuführen.

Dieses Verfahren findet nur bei Aktualisierungen von Affinium Manager Version 7.5.x Anwendung. Informationen zu Aktualisierungen von anderen Versionen finden Sie im Abschnitt „Marketing Platform-Aktualisierungsszenarios“ auf Seite 35.

Stellen Sie sicher, dass Folgendes sich im selben Verzeichnis befindet:

- IBM Unica -Hauptinstallationsprogramm
- Marketing Platform-Installationsprogramm
- Installationsprogramme für alle Produktberichtpakete, die Sie aktualisieren möchten

Stellen Sie auch sicher, dass Ihre Installation von Affinium Manager 7.5.x vollkommen funktionsbereit ist und dass Sie die Befehlszeilentools ausführen können. Für dieses Verfahren sind zwei Marketing Platform-Dienstprogramme erforderlich, die sich im Verzeichnis `tools/bin` in Ihrer Marketing Platform-Installation befinden. Vollständige Informationen zur Verwendung dieser Dienstprogramme, einschließlich Beispielbefehlen für allgemeine Aufgaben, finden Sie in den folgenden Beispielen:

- „Dienstprogramm `populateDb`“ auf Seite 111
 - „Dienstprogramm `configTool`“ auf Seite 102
1. Verwenden Sie das Dienstprogramm `configTool`, um alle Ihre alten Konfigurationseinstellungen zu exportieren.

Das Dienstprogramm befindet sich im Verzeichnis `tools/bin` in Ihrer Installation von Affinium Manager.

Im Folgenden finden Sie einen Beispielbefehl.

```
configTool -x -f "Pfad_zu_beliebigen_Verzeichnis/config_backup.xml"
```

Mit diesem Befehl wird eine Datei mit der Bezeichnung `config_backup.xml` in dem Verzeichnis angelegt, das Sie im Befehl angegeben haben.

- Prüfen Sie, dass die Datei vorhanden ist und alle Ihre Einstellungen enthält.
- Notieren Sie den Dateinamen sowie den Datenträger, da Sie in einem späteren Schritt den Dateinamen ändern und die Datei verschieben werden.

Die vollständigen Verwendungsinformationen finden Sie im Abschnitt „Dienstprogramm 'configTool'“ auf Seite 102.

- Sichern Sie Ihre Affinium Manager-Systemtabellendatenbank.

Wichtig: Überspringen Sie diesen Schritt nicht. Sollte die Aktualisierung fehlschlagen, werden Sie kein Rollback bezüglich Ihrer Datenbank durchführen können und Ihre Daten werden beschädigt sein.

- Deimplementieren Sie die WAR-Datei von Affinium Manager sowie die Berichts-WAR-Datei.
- Führen Sie das IBM Unica -Hauptinstallationsprogramm aus.

Das IBM Unica -Hauptinstallationsprogramm wird gestartet.

- Wenn das IBM Unica -Hauptinstallationsprogramm Sie auffordert, die Marketing Platform-Datenbankverbindungsinformationen anzugeben, geben Sie die Informationen ein, die sich auf die Systemtabellen Ihrer Installation von Affinium Manager 7.5.x beziehen. In manchen Fällen kann das Installationsprogramm Ihre vorherige Manager-Installation nicht erkennen. In diesem Fall wird ein weiteres Bestätigungsfenster angezeigt und Sie werden gefragt, ob Sie fortfahren möchten. Klicken Sie auf **OK**.

Das IBM Unica -Hauptinstallationsprogramm wird unterbrochen und das Marketing Platform-Installationsprogramm wird gestartet.

- Befolgen Sie die folgenden Richtlinien im Marketing Platform-Installationsprogramm.
 - Wenn das Marketing Platform-Installationsprogramm fragt, ob Sie über eine Manager-Installation mit Version 7.5.x verfügen, die Sie aktualisieren möchten, wählen Sie **Ja** aus.
 - Wenn das Installationsprogramm Sie dazu auffordert, ein Installationsverzeichnis anzugeben, wählen Sie ein anderes Verzeichnis als das Installationsverzeichnis von Affinium Manager 7.5.x aus oder erstellen Sie ein neues Verzeichnis.
 - Wählen Sie **Manuelle Datenbankkonfiguration** aus.
 - Inaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Platform-Konfiguration ausführen**.
 - Führen Sie die übrigen Schritte im Marketing Platform-Installationsprogramm aus und geben Sie alle erforderlichen Informationen an.
- Wenn die Installationsprogramme für die Berichtspakete gestartet werden, installieren Sie die Berichtsschemakomponenten.
- Nachdem alle Installationsprogramme abgeschlossen sind, führen Sie die folgenden SQL-Skripts aus, die zusammen mit Ihrer neuen Marketing Platform-Installation bereitgestellt wurden, und wenden Sie diese Skripts auf Ihre Affinium Manager 7.5.x-Systemtabellendatenbank an. Führen Sie die Skripts in der Reihenfolge aus, in der sie in der folgenden Tabelle aufgelistet sind.

Scriptname	Ort
0_Platform_Upgrade75to80_DropConstraints.sql	db\upgrade75to80
1_Platform_Upgrade75to80_DB_Type_backup.sql, wobei <i>DB_Type</i> den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank angibt.	db\upgrade75to80
2_Platform_Upgrade75to80_BackupData.sql	db\upgrade75to80
ManagerSchema80_DB_Type.sql, wobei <i>DB_Type</i> den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank angibt.	db\upgrade75to80

Scriptname	Ort
<p>ManagerSchema_Datenbanktyp_81upg.sql, wobei <i>Datenbanktyp</i> den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank angibt.</p> <p>Nur wenn Ihre Systemtabellendatenbank SQL Server ist, müssen Sie eine der folgenden Methoden verwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Öffnen Sie das Script und fügen Sie GO vor und nach der CREATE TABLE-Anweisung "CREATE TABLE USM_DB_RESOURCE_BUNDLE(...) hinzu;". Wenn Sie die Bearbeitung beendet haben, sollte dieser Teil des Scripts ähnlich wie im folgenden Beispiel aussehen: <pre>GO CREATE TABLE USM_DB_RESOURCE_BUNDLE (ID BIGINT IDENTITY(1, 1) NOT NULL, NAME VARCHAR(256) NOT NULL, LOCALE VARCHAR(16), APPLICATION INT, BUNDLE_PROPERTIES VARCHAR(MAX), PRIMARY KEY CLUSTERED (ID asc)); GO</pre> <p>Führen Sie nun das Script aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> Führen Sie das Script zeilenweise und nicht vollständig aus. 	upgrade80to81
<p>quartz_DB_Type.sql, wobei <i>DB_Type</i> den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank angibt.</p>	db
<ul style="list-style-type: none"> Nur wenn Ihre Systemtabellendatenbank Oracle oder DB2 ist, verwenden Sie 3_Platform_Upgrade75to80_CopyDataToNewTables.sql Nur wenn Ihre Systemtabellendatenbank SQL Server ist, verwenden Sie 3_Platform_Upgrade75to80_CopyDataToNewTables_SQLServer.sql. 	db\upgrade75to80
<p>ManagerSchema_Datenbanktyp_8201upg.sql, wobei <i>Datenbanktyp</i> den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank angibt.</p>	db\upgrade82to8201
<p>ManagerSchema_Datenbanktyp_85upg.sql, wobei <i>Datenbanktyp</i> den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank angibt.</p>	db\upgrade82to85
<p>ManagerSchema_DB_Type_86upg.sql, wobei <i>Datenbanktyp</i> den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank angibt.</p>	db\upgrade85to86
<p>active_portlets.sql</p>	db

- Verwenden Sie die Datei, die Ihre exportierten Konfigurationseinstellungen enthält, die Sie in einem vorherigen Arbeitsschritt erstellt haben, wie im Folgenden beschrieben. Dadurch können Ihre Einstellungen mithilfe des Scripts im nächsten Schritt automatisch importiert werden.
 - Verschieben oder kopieren Sie die Datei in das Verzeichnis install in Ihrer Marketing Platform-Installation.
 - Ändern Sie den Namen der Datei in Manager_config_upgrade7xt080.xml.
- Führen Sie upgrade7xt080 aus (die Erweiterung lautet .bat für Windows und .sh für UNIX). Dieses Script befindet sich im Verzeichnis tools/bin in Ihrer neuen Marketing Platform-Installation.

Wird ein dem folgenden ähnlicher Fehler angezeigt und Ihr Betriebssystem ist **nicht** AIX, gehen Sie so vor, wie unter „Aktuellste JCE-Richtliniendateien erhalten“ auf Seite 52 beschrieben und führen Sie dann das Script aus.

ERROR com.unica.manager.utils- .KeyManager - Schlüssel kann aus Datei [C:\...\Affinium\Manager- \conf\kfile] nicht abgerufen werden, Ursache: ungültige Schlüsselgröße

10. Führen Sie das Script `4_Plattform_Upgrade75to80_Drop7xTables.sql` für Ihre Affinium Manager 7.5.x-Systemtabellendatenbank aus.
11. Führen Sie das Script `insert_new_85_locales.sql`, das sich im Verzeichnis `db\upgrade82to85` in Ihrer neuen Marketing Plattform-Installation befindet, für Ihre Affinium Manager 7.5.x-Systemtabellendatenbank aus.
12. Gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor, um verwaiste Datensätze zu löschen, die Fehler verursachen können, wenn Sie die SQL im nächsten Arbeitsschritt ausführen.
 - Führen Sie die folgende SQL für Ihre Affinium Manager 7.5.x-Systemtabellendatenbank aus.

```
SELECT * FROM USM_ROLE_ROLE_MAP WHERE PARENT_ROLE_ID NOT IN (SELECT ID FROM USM_ROLE)
SELECT * FROM USM_USER_ROLE_MAP WHERE USER_ID NOT IN (SELECT ID FROM USM_USER)
```
 - Die Datensätze, die durch diese Abfragen zurückgegeben werden, sind verwaiste Datenzeilen. Löschen Sie diese Zeilen.
13. Führen Sie das Script `ManagerSchema_DB_Type_CreateFKConstraints.sql` für Ihre Affinium Manager 7.5.x-Systemtabellendatenbank aus, wobei `DB_Type` für den Datenbanktyp Ihrer Systemtabellendatenbank steht.
14. Verwenden Sie das Dienstprogramm `populateDb`, um die Systemtabellen mit standardmäßigen Marketing Plattform-Konfigurationseinstellungen, Benutzern und Gruppen sowie Sicherheitsrollen und Berechtigungen zu füllen. Folgen Sie den hier dargestellten Arbeitsschritten.

Dieses Dienstprogramm befindet sich im Verzeichnis `tools/bin` in Ihrer Marketing Plattform-Installation.

 - Zuerst müssen Sie die Scriptdatei bearbeiten, die das Dienstprogramm zum Vergrößern des Speichers ausführt. Gehen Sie dazu wie folgt vor:
 - Öffnen Sie die Datei `populateDb` in einem Texteditor und suchen Sie die Zeile, die der folgenden ähnelt. In dem Beispiel ist die Windows-Version zu sehen. Die UNIX-Version weicht geringfügig davon ab.

```
"%JAVA_HOME%\bin\java" -DUNICA_PLATFORM_HOME="
%UNICA_PLATFORM_HOME%" com.unica.manager.tools.PopulateDb %*
```
 - Fügen Sie `-Xmx512m`, gefolgt von einem Leerzeichen, vor `-DUNICA_PLATFORM_HOME` hinzu.
 - Speichern und schließen Sie die Datei.
 - Führen Sie nun das Dienstprogramm `populateDb` aus.

Beispiel: `populateDb -n Manager`

Die vollständigen Verwendungsinformationen finden Sie im Abschnitt „Dienstprogramm `populateDb`“ auf Seite 111.
15. Verwenden Sie das Dienstprogramm `configTool`, um die für Interaction History erforderlichen Schedulerkonfigurationseigenschaften zu importieren.

Das Dienstprogramm `configTool` befindet sich im Verzeichnis `tools/bin` unter Ihrer Marketing Plattform-Installation.

Verwenden Sie die Datei `interaction_history_scheduler.xml`, die sich im Verzeichnis `conf/upgrade85to86` unter Ihrem Marketing Plattform-Installationsverzeichnis befindet.

Beispiel (Windows): `configTool -i -p "Affinium|suite|scheduler|taskRegistrations" -f C:\Unica\Platform\conf\upgrade85to86\interaction_history_scheduler.xml`

16. Verwenden Sie das Dienstprogramm `configTool`, um die für Attribution Modeler erforderlichen Schedulerkonfigurationseigenschaften zu importieren. Verwenden Sie die Datei `attribution_modeler_scheduler.xml`, die sich im Verzeichnis `conf/upgrade85to86` unter Ihrem Marketing Platform-Installationsverzeichnis befindet.

Beispiel (Windows): `configTool -i -p "Affinium|suite|scheduler|taskRegistrations" -f C:\Unica\Platform\conf\upgrade85to86\attribution_modeler_scheduler.xml`

17. Verwenden Sie das Dienstprogramm `configTool`, um Menüelemente von Marketing Platform zu registrieren.

Verwenden Sie die Datei `config_navigation.xml`, die sich im Verzeichnis `conf` unter Ihrem Marketing Platform-Installationsverzeichnis befindet.

Beispiel (Windows): `configTool -i -p "Affinium|suite" -f C:\Unica\Platform\conf\config_navigation.xml`

18. Verwenden Sie das Dienstprogramm `configTool`, um die für die einmalige Anmeldung an IBM Coremetrics erforderlichen Konfigurationseinstellungen zu importieren.

Verwenden Sie die Dateien `coremetrics_configuration.xml` und `coremetrics_navigation.xml`, die sich im Verzeichnis `conf` unter Ihrem Marketing Platform-Installationsverzeichnis befinden.

Beispiel (Windows):

- `configTool -i -p "Affinium" -f C:\Unica\Platform\conf\coremetrics_configuration.xml`
- `configTool -i -p "Affinium|suite|uiNavigation|mainMenu|Analytics" -f C:\Unica\Platform\conf\coremetrics_navigation.xml`

19. Verwenden Sie das Dienstprogramm `configTool`, um die für die Berichterstellung erforderlichen Konfigurationseinstellungen zu importieren.

Verwenden Sie die Datei `cognos10_integration.xml`, die sich im Verzeichnis `conf/upgrade85to86` unter Ihrem Marketing Platform-Installationsverzeichnis befindet.

Beispiel (Windows): `configTool -i -p "Affinium|Report|integrations" -f C:\Unica\Platform\conf\upgrade85to86\cognos10_integration.xml`

20. Verwenden Sie das Dienstprogramm `configTool`, um eine neue LDAP-Konfigurationseigenschaft zu importieren.

Verwenden Sie die Datei `LDAP_Anonymous_bind.xml` die sich im Verzeichnis `conf/upgrade85to86` unter Ihrem Marketing Platform-Installationsverzeichnis befindet.

Beispiel (Windows): `configTool -i -p "Affinium|suite|security|loginModes|LDAPPartitionLogin" -f C:\Unica\Platform\conf\upgrade85to86\LDAP_Anonymous_bind.xml`

21. Aktualisieren Sie die Seite **Hilfe > Produktinfo** wie folgt:

- a. Verwenden Sie das Dienstprogramm `configTool`, um die Kategorie `Affinium | Manager | Produktinfo` zu exportieren (diese Kategorie ist auf der Seite 'Konfiguration' nicht sichtbar, weil sie als versteckt markiert ist).

Beispiel (Windows): `configTool -x -p "Affinium|Manager|about" -f C:\Unica\Platform\conf\about.xml`

- b. Bearbeiten Sie die exportierte XML-Datei, die Sie soeben erstellt haben (about.xml im Beispiel), um die Versionsnummer und den Anzeigenamen wie folgt zu ändern:

Suchen Sie die Eigenschaft `releaseNumber` und ändern Sie den Wert in die aktuelle Version von Marketing Platform. Im untenstehenden Beispiel wird die Angabe 7.5.1 in Ihre aktuelle Version geändert.

```
<property name="releaseNumber" type="string">
<displayNameKey>about.releaseNumber</displayNameKey>
<value>7.5.1</value>
</property>
```

- c. Suchen Sie die Eigenschaft `displayName` und ändern Sie den Wert in den neuen Namen des Produkts. Im untenstehenden Beispiel wird Affinium Manager in Marketing Platform geändert.

```
<property id="4" name="displayName" type="string_property"
width="40">
<value>Affinium Manager</value>
</property>
```

- d. Verwenden Sie das Dienstprogramm `configTool`, um die überarbeitete Datei zu importieren. Sie müssen die Option `-o` verwenden, um den Knoten zu überschreiben. Vergessen Sie nicht, beim Importieren den übergeordneten Knoten anzugeben.

```
Beispiel (Windows): configTool -i -p "Affinium|Manager" -f
"about.xml" -o
```

22. Erwerben Sie den Datenbanktreiber und stellen Sie eine JDBC-Verbindung zu den Marketing Platform-Systemtabellen her, wie in den Abschnitten „Schritt: Konfigurieren des Webanwendungsservers für den JDBC-Treiber“ auf Seite 8 und „Schritt: JDBC-Verbindung auf dem Webanwendungsserver erstellen“ auf Seite 9 beschrieben.

23. Stellen Sie Ihre Installation wie in Kapitel 4, „IBM Unica Marketing Platform implementieren“, auf Seite 25 beschrieben bereit.

Beachten Sie, dass es sich bei der Webkomponente von Reports nicht mehr um eine separate Bereitstellung handelt. Sie ist nun in Marketing Platform integriert und wird bereitgestellt, wenn Sie Marketing Platform bereitstellen.

24. Führen Sie folgende Schritte aus, bevor Sie zu einer anderen Seite in IBM Unica Marketing wechseln.

- Geben Sie die folgende Adresse in Ihren Browser ein: `http://host:port/unica/jsp/configmanager.jsp`. Dabei stehen *host* und *port* für die entsprechenden Werte für Ihre Installation.
- Melden Sie sich bei IBM Unica Marketing als der Benutzer "asm_admin" an.
- Rufen Sie die Seite **Einstellungen > Konfiguration** auf.
- Überprüfen Sie die folgenden Konfigurationswerte und ändern Sie sie, falls erforderlich.
 - Allgemein > Navigation > -URL - Dies sollte die URL für Marketing Platform sein, wobei ein vollständig qualifizierter Host und Port verwendet werden sollen. Beispiel: `http://myHost.myCompanyDomain.com:8080/unica`.
 - Affinium Suite > Domänenname - Dieser Wert muss mit der Domäne übereinstimmen, die in der Marketing Platform-URL verwendet wird (mit derselben Groß-/Kleinschreibung). In dem oben genannten Beispiel ist dies `myCompanyDomain.com`.
- Melden Sie sich ab.

25. Rufen Sie die normale Marketing Platform-URL auf, melden Sie sich an und überprüfen Sie Ihre Installation, wie unter „Task: Marketing Platform-Installation prüfen“ auf Seite 28 beschrieben.
26. Wenn Sie Benutzern Datenquellen und Datenquellenkennwörter zugeordnet haben, überprüfen Sie die Datenquellenkennwörter und setzen Sie sie manuell zurück, falls erforderlich. Diese Maßnahme müssen Sie auf jeden Fall durchführen, wenn Sie als Betriebssystem AIX verwenden.

Nachdem Sie das Upgrade für Ihre IBM Unica Marketing-Anwendungen durchgeführt haben, lesen Sie die Informationen in Kapitel 9, „Berichte aktualisieren“, auf Seite 81 und beachten Sie die zusätzlichen Schritte, die für Upgrades der Berichterstellung erforderlich sind.

Aktuellste JCE-Richtliniendateien erhalten

Verwenden Sie dieses Verfahren, wenn bei der Ausführung des Scripts `upgrade7xto80` der folgende Fehler angezeigt wird.

```
ERROR com.unica.manager.utils- .KeyManager - Schlüssel kann aus Datei  
[C:\...\Affinium\Manager- \conf\kfile] nicht abgerufen werden, Ursache:  
ungültige Schlüsselgröße
```

Beachten Sie, dass diese Ausweidlösung nicht anwendbar ist, wenn Marketing Platform auf AIX installiert ist. In diesem Fall müssen Sie sich nach dem Abschluss der Aktualisierung bei IBM Unica Marketing anmelden und die Datenquellenkennwörter manuell ändern.

Mit diesem Verfahren wird sichergestellt, dass Sie über die neueste Version der Java Cryptography Extension (JCE) Unlimited Strength Jurisdiction Richtlinie Files 5.0 verfügen.

Laden Sie diese Dateien hier herunter: http://java.sun.com/javase/downloads/index_jdk5.jsp

Blättern Sie zu Java Cryptography Extension (JCE) Unlimited Strength Jurisdiction Policy Files 5.0 und gehen Sie dann wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass die JRE in Ihrer Installation von Manager 7.5.x über die aktualisierten JCE Unlimited Strength Jurisdiction-Dateien verfügt. Befolgen Sie die Downloadanweisungen zum Kopieren der Dateien `local_policy.jar` und `US_export_policy.jar` in das Verzeichnis `jre/lib/security`.
2. Verwenden Sie den Befehl `encryptPasswords -k`, um Ihr Keystorekennwort erneut zu verschlüsseln.
3. Wenn Sie die durch das Marketing Platform-Installationsprogramm zur Verfügung gestellte JRE NICHT verwenden, aktualisieren Sie auch die JCE Unlimited Strength Jurisdiction-Dateien für die JRE, die Sie verwenden möchten.
4. Führen Sie das Marketing Platform-Installationsprogramm aus und Ihre Schlüssel werden zu Version 8.x migriert.

Wenn die JCE-Aktualisierungen nicht vorgenommen werden oder wenn Sie diese Ausweidlösung nicht verwenden können, weil Ihre Marketing Platform-Systemtabelle Datenbank unter AIX installiert ist, werden möglicherweise die folgenden Fehler angezeigt:

Schlüssel kann aus Datei [<INSTALL_DIR>\Affinium\Manager\conf\kfile] nicht abgerufen werden, Ursache: ungültige Schlüsselgröße

javax.crypto- .BadPaddingException: Pad-Stapel beschädigt

Wenn diese Fehler auftreten, nachdem die Aktualisierung abgeschlossen ist, melden Sie sich bei IBM Unica Marketing an und ändern Sie die Datenquellenkennwörter manuell.

Aktualisierung in einer Clusterumgebung

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie mehrere Instanzen von Affinium Manager für Marketing Platform in einer Clusterumgebung aktualisieren.

- Deinstallieren Sie alle Instanzen von Affinium Manager und Affinium Reports.
- Deinstallieren Sie alle Instanzen von Affinium Manager außer einer Instanz.
- Folgen Sie den Anweisungen in diesem Kapitel, um das Upgrade durchzuführen.
- Befolgen Sie die Clustering-Anweisungen unter Kapitel 6, „IBM Unica Marketing Platform in einem Cluster installieren“, auf Seite 31.

Kapitel 8. Berichte installieren

Für diese Berichtsfunktion wird IBM Unica Marketing mit IBM Cognos BI, einer Business-Intelligence-Anwendung eines anderen Herstellers, integriert. Voraussetzung für die Berichtsfunktion sind die folgenden Komponenten:

- Eine Installation von IBM Cognos BI
- Eine Gruppe von IBM Unica Marketing-Komponenten, die das IBM Unica -System mit der IBM Cognos-Installation integrieren
- Für Campaign, eMessage und Interact Berichtsschemas, mit denen Sie Berichtansichten oder Tabellen in den Systemtabellen der Anwendung erstellen können
- Die Beispielberichte für die IBM Unica Marketing-Anwendung(en), die mithilfe von IBM Cognos Report Studio erstellt wurde(n)

Marketing Platform stellt die IBM Unica -Seite der Integration der Berichterstellung bereit. So installieren Sie die Berichterstellung:

- Installieren Sie die Berichtsschemas aus dem Anwendungsberichtspaket auf dem System, auf dem Marketing Platform installiert ist.
- Richten Sie die Berichtsansichten oder -tabellen ein.
- Installieren Sie die IBM Integrationskomponenten und Berichtsmodelle auf dem IBM Cognos-System.

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie die Berichterstellung für die IBM Unica -Anwendungen installieren und konfigurieren können. Weitere Informationen zu einzelnen Komponenten und zur ihrer Interaktion finden Sie im *IBM Unica Marketing Platform-Administratorhandbuch*.

Installieren von Berichtskomponenten

Das Installieren und Konfigurieren von Produktberichtspaketen von IBM Unica Marketing ist ein mehrstufiger Prozess. Führen Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Aufgaben in der angezeigten Reihenfolge aus, um die Berichte zu installieren.

Schritt: Erstellen eines Benutzers mit der Rolle ReportsSystem (falls erforderlich)

Konfigurieren Sie einen Benutzer mit Zugang zu den IBM Unica Marketing-Seiten **Einstellungen > Konfiguration** und **Einstellungen > Report SQL Generator**, so dass Sie sich als dieser Benutzer anmelden können, wenn Sie die Berichtseigenschaften konfigurieren und die SQL zum Erstellen der Berichtsschemas generieren müssen.

Dies geht am einfachsten, wenn Sie die Rolle **ReportsSystem** dem Benutzer **platform_admin** zuordnen. Sie finden diese Rolle unter **Bericht > PartitionN** auf der Seite Benutzerrollen und -berechtigungen.

Allgemeine Informationen zum Durchführen dieser Aufgabe finden Sie im Abschnitt „So weisen Sie eine Rolle zu oder entfernen eine Rolle für einen Benutzer“ auf Seite 56.

So weisen Sie eine Rolle zu oder entfernen eine Rolle für einen Benutzer

1. Klicken Sie auf **Einstellungen > Benutzer**.
Die Seite Benutzer wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf den Namen des Benutzerkontos, mit dem Sie arbeiten möchten.
Auf der Benutzerdetailseite wird eine Liste der Attribute, Rollen, Gruppen und Datenquellen des Benutzers angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Rollen bearbeiten**.
Die Seite "Rollen bearbeiten" wird angezeigt. Rollen, die nicht dem Benutzer zugeordnet sind, werden auf der linken Seite des Bildschirms im Feld **Verfügbare Rollen** angezeigt. Rollen, die derzeit dem Benutzer zugeordnet sind, werden auf der rechten Seite des Bildschirms im Feld **Rollen** angezeigt.
4. Klicken Sie im Feld **Verfügbare Rollen** auf einen Rollennamen, um ihn auszuwählen.
Der ausgewählte Rollename wird hervorgehoben.
5. Klicken Sie auf **Hinzufügen** oder **Entfernen**, um den Rollennamen von einem Feld in das andere zu verschieben.
6. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**, um die Änderungen zu speichern.
Die Nachricht **Speichern erfolgreich** wird angezeigt.
7. Klicken Sie auf **OK**.
Die Benutzerdetails werden auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt. Ihre Änderungen befinden sich hier in der Liste **Rollen**.

Schritt: Berichtsschemas im IBM Unica Marketing-System installieren

Verwenden Sie das IBM Unica -Hauptinstallationsprogramm und die Berichtspaketinstallationsprogramme, um die gewünschten Berichtsschema auf der Maschine zu installieren, auf der Marketing Plattform installiert ist. Ausführliche Informationen zu den IBM Unica -Installationsprogrammen finden Sie im Abschnitt „Funktionsweise der IBM Unica Marketing-Installationsprogramme“ auf Seite 13.

Befolgen Sie diese Richtlinien, wenn das Berichtspaketinstallationsprogramm gestartet wird.

1. Wählen Sie im Fenster **ReportsPackProduct-Komponenten** das **Berichtsschema** aus.
2. Wenn mehrere Optionen im Fenster **Auswahl des Schematyps** angezeigt werden, bedeutet dies, dass die IBM Unica -Anwendung über vordefinierte benutzerdefinierte Attribute verfügt. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - a. Um Berichtsschemas zu installieren, die benutzerdefinierte Attribute enthalten, wählen Sie **Benutzerdefiniert** aus. Die Beispielberichte für die Kampagnen sind für die Verwendung von benutzerdefinierten Attributen konfiguriert. Wenn Sie also das Campaign-Berichtspaket installieren und das ordnungsgemäße Funktionieren der Beispielberichte sicherstellen möchten, müssen Sie diese Option auswählen.
 - b. Um Berichtsschemas ohne benutzerdefinierte Attribute zu installieren, wählen Sie **Basis** aus.

Das Installationsprogramm platziert das Berichtsschema im Dateisystem und registert das Schema bei Marketing Plattform.

3. Überprüfen Sie wie folgt, ob das Berichtsschema in Marketing Plattform registriert ist.

- a. Melden Sie sich beim IBM Unica Marketing-System als Benutzer **platform_admin** an.
- b. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus.
- c. Erweitern Sie **Berichte > Schemas > ProductName**.

Wenn die Schemakonfigurationseigenschaften für Ihre Anwendung angezeigt werden, ist Ihre Installation abgeschlossen.

Wenn die Schemakonfigurationseigenschaften für Ihre Anwendung nicht vorhanden sind, wurde das Berichtspaket nicht registriert und Sie müssen die Schemas manuell registrieren, wie im nächsten Schritt beschrieben.

4. **Registrieren Sie die Schemas nur dann manuell, wenn die Schemakonfigurationseigenschaften nicht vorhanden sind.**
 - a. Bearbeiten Sie das Script `import_all` wie im Folgenden beschrieben.
Das Script befindet sich im Verzeichnis `tools` in Ihrer Berichtspaketinstallation.
Legen Sie als Wert für die Variable `MANAGER_TOOLS_BIN_DIR` den Pfad des Verzeichnisses `tools/bin` in Ihrer Marketing Platform-Installation fest.
 - b. Führen Sie das Script aus.
Das Script ruft das Dienstprogramm `Marketing PlatformconfigTool` auf und registriert die Schemas.
 - c. Überprüfen Sie, ob die Schemakonfigurationseigenschaften vorhanden sind.

Schritt: Festlegen des zu konfigurierenden Authentifizierungsmodus

Der IBM Unica Authentication Provider ist eine der Komponenten, die das IBM Cognos Business Intelligence-System mit IBM Unica Marketing integriert. Diese Komponente ermöglicht den IBM Cognos BI-Anwendungen, IBM-Authentifizierung zu verwenden, um mit dem IBM Unica Marketing-System zu kommunizieren, als würde es sich um eine weitere IBM Unica -Anwendung in der Suite handeln.

Es gibt drei Authentifizierungsoptionen: "anonymous", "authenticated" und "authenticated per user".

- **Anonymous** bedeutet, dass die Authentifizierung inaktiviert ist. Diesen Modus verwenden Sie, um die Konfiguration zu testen, ohne zusätzliche Komplikationen durch die Authentifizierungseinstellungen in Kauf nehmen zu müssen.
- **Authenticated** bedeutet, dass die Kommunikation zwischen dem IBM Unica -System und dem IBM Cognos-System auf Computerebene gesichert ist. Sie konfigurieren einen einzigen Berichtssystembenutzer und identifizieren diesen in den Konfigurationseinstellungen für Berichte. Gemäß der Konvention wird dieser Benutzer „cognos_admin“ genannt.
- **Authenticated per user** bedeutet, dass das System individuelle Benutzerberechtigungs-nachweise auswertet.

Legen Sie fest, welchen Authentifizierungsmodus Sie konfigurieren möchten. Eine vollständige Beschreibung dieser Optionen finden Sie im Abschnitt "Informationen über Berichte und Sicherheit" im *IBM Unica Marketing Platform-Administratorhandbuch*.

Schritt: JDBC-Datenquellen erstellen

Das Tool "IBM Unica Marketing SQL-Berichtsgenerator" muss eine Verbindung zu den IBM Unica Marketing-Anwendungsdatenbanken herstellen können, um SQL-

Scripts zu generieren, die Berichtstabellen erstellen. Der SQL Generator kann SQL-Scripts generieren, die Ansichten oder generierte Ansichten ohne Zugriff auf diese Anwendungsdatenbanken erstellen, aber er kann die SQL nicht ohne eine Datenquellenverbindung validieren.

Konfigurieren Sie auf dem Anwendungsserver, der Marketing Platform hostet, eine JDBC-Datenquelle für jede IBM Unica Marketing-Anwendung, für die Sie eine Berichterstellung aktivieren möchten. Verwenden Sie den unten aufgeführten Standard-JNDI-Namen. Wenn Sie nicht die Standard-JNDI-Namen verwenden, die in den folgenden Tabellen beschrieben werden, notieren Sie sich die von Ihnen verwendeten Namen, damit Sie den richtigen Namen der Datenquelle angeben können, wenn Sie das Tool "SQL Generator" ausführen.

IBM-Anwendung	Standard-JNDI-Name
Campaign	campaignPartition1DS Wenn mehrere Partitionen vorhanden sind, erstellen Sie eine Datenquelle für jede Partition.
eMessage	campaignPartition1DS für die Systemtabellen eMessagePartition1TrackingDS für die Verfolgungstabellen
Interact	campaignPartition1DS für die Designzeitdatenbank InteractRTDS für die Laufzeitdatenbank InteractLearningDS für die Schulungstabellen

Weitere Hilfe zu dieser Aufgabe finden Sie in der Dokumentation zum Anwendungsserver. Lesen Sie außerdem den Abschnitt zum Erstellen von JDBC-Datenquellen im Installationshandbuch zu Ihrer IBM-Anwendung.

Optionaler Schritt: Anfordern von E-Mail-Serverinformationen

Wenn Berichtsergebnisse per E-Mail versendet werden sollen, fordern Sie die folgenden Informationen an:

- Hostname oder IP-Adresse des SMTP-Servers
- Benutzername oder Kennwort für das Konto auf diesem Server
- E-Mail-Adresse des Standardabsenders

Berichtsansichten oder -tabellen einrichten

Zur Implementierung der Berichterstellung für Campaign, eMessage und Interact erstellen Sie Berichtsansichten oder -tabellen, aus denen die Berichte dann die entsprechenden Berichtsdaten extrahieren. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie den SQL-Berichtsgenerator ausführen, der die Berichtsschemas zum Generieren von Ansichten- oder Tabellenerstellungsscripts verwendet. Anschließend führen Sie diese Scripts für die IBM Unica -Anwendungsdatenbank aus, um die Ansichten oder Tabellen zu erstellen.

Konfigurationsprüfliste: Berichtsansichten oder -tabellen

Die folgende Liste bietet eine allgemeine Ansicht über die Schritte, die Sie beim Konfigurieren der Berichtsschemas aus einem IBM Unica -Berichtspaket ausführen müssen. Jeder Schritt wird im weiteren Verlauf des Abschnitts genauer beschrieben.

1. „Schritt: Vorlagen für SQL-Berichtsgenerator laden“ auf Seite 59

2. „Schritt: Scripts zum Erstellen von Ansichten oder Tabellen generieren“.
3. „Schritt: Berichtsansichten oder -tabellen erstellen“ auf Seite 60.
4. „Schritt (nur für Tabellen und generierte Ansichten): Datensynchronisierung einrichten“ auf Seite 64.

Schritt: Vorlagen für SQL-Berichtsgenerator laden

Die Berichtspakete für IBM Unica Marketing-Anwendungen, die über Berichtsschemas verfügen, enthalten ein SQL-Script, das Vorlagen für SQL-SELECT-Anweisungen in die Tabelle `uar_common_sql` lädt. Der SQL-Berichtsgenerator verwendet diese Vorlagen beim Generieren von SQL-Scripts zum Erstellen von Berichtsansichten oder -tabellen. In dieser Aufgabe führen Sie das Script aus, das die Vorlagen lädt.

1. Navigieren Sie zum Verzeichnis `schema` in Ihrer Berichtspaketinstallation und suchen Sie das Script `templates_sql_load.sql`.
2. Führen Sie das Script `templates_sql_load.sql` in der Marketing Platform-Datenbank aus.

Schritt: Scripts zum Erstellen von Ansichten oder Tabellen generieren

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Melden Sie sich als Benutzer "platform_admin" (oder als ein anderer Benutzer mit Zugang zum Menüelement "Report SQL Generator") bei IBM Unica Marketing an.
2. **Führen Sie die folgenden Schritte nur aus, wenn Sie die Standard-JNDI-Namen für die JDBC-Datenquellen, die Sie in einem vorherigen Arbeitsschritt erstellt haben, nicht verwendet haben.**
 - a. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration > Berichte > Schemas > ProductName** aus.
 - b. Ändern Sie die Standardwerte der JNDI-Eigenschaft so, dass sie mit den JNDI-Namen übereinstimmen, die Sie für die JDBC-Verbindungen in einem früheren Schritt vergeben haben.
3. Wählen Sie **Einstellungen > SQL-Berichtsgenerator** aus.
4. Wählen Sie im Feld **Produkt** die entsprechende IBM-Anwendung aus.
5. Wählen Sie im Feld **Schema** ein oder mehrere Berichtsschemas aus.
6. Wählen Sie den **Datenbanktyp** aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ generieren** die entsprechende Option aus (Ansichten, generierte Ansichten oder Tabellen).
Generierte Ansichten stehen nicht als Option zur Verfügung, wenn unter **Datenbanktyp** "MS SQL Server" ausgewählt ist.
Wenn die JNDI-Datenquellennamen falsch sind oder nicht konfiguriert wurden, kann der SQL Generator keine SQL-Scripts überprüfen, die Tabellen erstellen.
8. Stellen Sie sicher, dass für **Drop-Anweisung generieren** der Wert No festgelegt ist.
Wenn Sie die Erstellungsscripts für Ansichten oder Tabellen das erste Mal ausführen, sind keine Ansichten oder Tabellen vorhanden, die gelöscht werden könnten, daher ist die Erstellung von Drop-Scripts nicht erforderlich.
9. (Optional) Zum Überprüfen des zu generierenden SQL-Scripts klicken Sie auf **Generieren**. Der SQL Generator erstellt das Script und zeigt es im Browserfenster an.

10. Klicken Sie auf **Herunterladen**.

Der SQL Generator erstellt das Script und fordert Sie zur Angabe eines Datenträgers für die Datei auf. Wenn Sie ein einziges Berichtsschema im Feld **Schema** ausgewählt haben, stimmt der Scriptname mit dem Namen des Schemas überein (z. B. eMessage_Mailing_Performance.sql). Wenn Sie mehrere Berichtsschemas ausgewählt haben, wird als Scriptname nur der Produktname verwendet (z. B. Campaign.sql). Eine vollständige Liste der Namen finden Sie im Abschnitt „SQL-Scriptnamen und deren Ausführungsposition“.

11. Geben Sie den Datenträger für das Script an. Wenn Sie den Namen der Datei ändern, achten Sie darauf, dass die ausgewählten Schemas klar aus dem Namen ersichtlich sind. Klicken Sie anschließend auf **Speichern**.

12. Wiederholen Sie Schritt 5 bis 12 für jedes Script, das Sie generieren müssen.

Anmerkung: Die Interact-Berichtsschemas verweisen auf mehrere Datenquellen. Generieren Sie für jede Datenquelle ein separates SQL-Script.

In einigen Situationen möchten Sie möglicherweise die Scriptüberprüfung inaktivieren. Dies kann z. B. dann der Fall sein, wenn Marketing Platform keine Verbindung zur IBM-Anwendungsdatenbank herstellen kann, Sie die Scripts aber trotzdem generieren möchten. Löschen Sie zum Inaktivieren der Validierung die Datenquellennamen aus den Datenquellenfeldern (siehe Schritt 3 oben). Beim Generieren der Scripts gibt der SQL Generator die Warnung aus, dass er keine Verbindung zur Datenquelle herstellen kann, das SQL-Script wird jedoch trotzdem generiert.

Schritt: Berichtsansichten oder -tabellen erstellen

Die Schritte, die Sie zum Erstellen von Ansichten oder von generierten Ansichten ausführen müssen, unterscheiden sich von denen, die Sie zum Erstellen von Berichtstabellen ausführen. In beiden Fällen müssen jedoch zusätzliche Schritte ausgeführt werden, wenn Ansichten oder Tabellen für Interact generiert werden.

Führen Sie je nach Ihrer Installation eine oder mehrere der folgenden Aufgaben aus.

Lesen Sie dazu den Abschnitt „SQL-Scriptnamen und deren Ausführungsposition“, falls erforderlich.

- „Ansichten oder generierte Ansichten für Campaign oder eMessage erstellen“ auf Seite 61
- „Ansichten oder generierte Ansichten für Interact erstellen“ auf Seite 61
- „Berichtstabellen für Campaign oder eMessage erstellen und füllen“ auf Seite 63
- „Berichtstabellen für Interact erstellen und füllen“ auf Seite 63

SQL-Scriptnamen und deren Ausführungsposition

In dieser Tabelle ist die Systemtabellendatenbank bzw. sind die Systemtabellendatenbanken dargestellt, in denen die einzelnen SQL-Scripts ausgeführt werden sollen (für Ansichten oder generierte Ansichten). Es handelt sich dabei um Scripts, die Sie in einem vorherigen Schritt mit dem SQL-Berichtsgenerator erstellt haben.

Berichtsschema	Systemtabellen	Scriptname (Standardnamen)
Alle Campaign-Berichtsschemas	Campaign-Systemtabellen	Campaign.sql, es sei denn, Sie generieren für die einzelnen Berichtsschemas separate Scripts. Wenn ja, werden die einzelnen Scripts nach dem jeweiligen Schema benannt. Der Standardname für die SQL-Datei, die für das Schema "Kampagnenerfolg" generiert wurde, kann z. B. Camapign_CampaignPerformance.sql lauten.
eMessage-Mailing-Performance	eMessage-Tracking-Tabellen	eMessage_Mailing_Performance.sql
Interact-Deployment-Verlauf, Interact-Performance und Interact-Ansichten	Kampagne-Systemtabellen	Interact.sql
Interact-Learning	Interact-Lerntabellen	Interact_Learning.sql
Interact-Laufzeitumgebung	Interact-Laufzeitumgebungsdatenbank	Interact_Runtime.sql

Ansichten oder generierte Ansichten für Campaign oder eMessage erstellen

- Suchen Sie die SQL-Scripts, die Sie zuvor generiert und gespeichert haben. Lesen Sie dazu den Abschnitt „SQL-Scriptnamen und deren Ausführungsposition“ auf Seite 60, falls erforderlich.
- Verwenden Sie Ihre Datenbankadministrationstools, um die geeigneten Scripts für die geeigneten Anwendungsdatenbanken für das Berichtspaket, das Sie konfigurieren, auszuführen.

Anmerkung: Wenn Sie ein Script ausführen, das generierte Sichten für eine DB2-Datenbank erstellt, gibt die Datenbank möglicherweise den Fehler "SQL20059W Der generierte Abfragentabellenname kann für die Optimierung der Abfragenverarbeitung möglicherweise nicht verwendet werden" aus. Die generierte Ansicht wird jedoch erfolgreich erstellt.

- Nur für Campaign mit einer DB2-Datenbank:** Erhöhen Sie die Größe des DB2-Heapspeichers auf mindestens 10240. (Die Standardgröße des Heapspeichers ist 2048.) Verwenden Sie den folgenden Befehl:

```
db2 update db cfg for databasename using stmheap 10240
```

Dabei steht *databasename* für den Namen der Campaign-Datenbank.

Durch die Vergrößerung des Heapspeichers wird sichergestellt, dass IBM Cognos keine SQL-Fehlernachrichten anzeigt, wenn ein Benutzer beim Ausführen eines Berichts wie der "Finanzübersicht" alle Kampagnen auswählt.

Ansichten oder generierte Ansichten für Interact erstellen

- Stellen Sie sicher, dass die Spracheinstellung des Clients, von dem aus Sie das Script `lookup_create SQL` ausführen, UTF-8 lautet.
Beispiele für Oracle und DB2 finden Sie im Abschnitt „Sprache in Oracle und DB2 festlegen“ auf Seite 62.
- Suchen Sie die SQL-Scripts, die Sie zuvor generiert und gespeichert haben. Lesen Sie dazu den Abschnitt „SQL-Scriptnamen und deren Ausführungsposition“ auf Seite 60, falls erforderlich.

3. Verwenden Sie Ihre Datenbankadministrationstools, um die geeigneten Scripts für die geeigneten Anwendungsdatenbanken für das Berichtspaket, das Sie konfigurieren, auszuführen.

Anmerkung: Wenn Sie ein Script ausführen, das generierte Sichten für eine DB2-Datenbank erstellt, gibt die Datenbank möglicherweise den Fehler "SQL20059W Der generierte Abfragentabellenname kann für die Optimierung der Abfragenverarbeitung möglicherweise nicht verwendet werden" aus. Die generierte Ansicht wird jedoch erfolgreich erstellt.

4. Stellen Sie fest, wo sich das Unterverzeichnis `tools` im Installationsverzeichnis des Berichtspakets befindet, und suchen Sie das Script `lookup_create` für Ihren Datenbanktyp. Beispiel: Das Script für SQL hat den Namen `uari_lookup_create_MSSQL.sql` usw.

Führen Sie dieses Script für die Interact-Designzeitdatenbank aus. Stellen Sie sicher, dass das Datenbanktool, das Sie verwenden, die Änderungen festschreibt. So müssen Sie z. B. möglicherweise für die Option für automatisches Festschreiben in der Datenbank den Wert `true` festlegen.

5. Stellen Sie fest, wo sich das Unterverzeichnis `db/calendar` im Marketing Platform-Installationsverzeichnis befindet, und suchen Sie nach dem Script `ReportsCalendarPopulate`, das für den Datenbanktyp geeignet ist. Dieses Script erstellt zwei weitere Tabellen: `UA_Calendar` und `UA_Time`.

6. Führen Sie dieses Script für die Interact-Laufzeitdatenbank (InteractRTDS) aus.

Nur für DB2: Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Führen Sie entweder das Script von der Befehlszeile mit dem Befehl `db2 -td@ -vf ReportsCalendarPopulate_DB2.sql` aus.
- Oder ändern Sie bei Verwendung der DB2-Clientschnittstelle das Abschlusszeichen im Feld Abschlusszeichen für Anweisungen in `@`.

Sprache in Oracle und DB2 festlegen:

Beispiel für Oracle

Beispiel für Windows und Oracle:

1. Schließen Sie alle offenen Oracle-Sitzungen.
2. Öffnen Sie den Registrierungseditor.
3. Navigieren Sie zu `HKEY_LOCAL_MACHINE > SOFTWARE > ORACLE` und öffnen Sie den Ordner für Ihr Oracle-Ausgangsverzeichnis (z. B. `KEY_OraDb10g_home1`).
4. Suchen Sie die Einstellung "NLS_LANG".
5. Stellen Sie sicher, dass der letzte Teil des angegebenen Werts "UTF8" lautet. Beispiel: `AMERICAN_AMERICA.UTF8`.

Beispiel für DB2

Öffnen Sie auf dem System, auf dem das Script ausgeführt wird und auf dem sich der DB2-Client befindet, ein DB2-Befehlsfenster. Führen Sie dann den folgenden Befehl aus:

```
db2set
```

Suchen Sie in der Edition nach dem folgenden Variable/Wert-Paar:
`DB2CODEPAGE=1208`.

Wenn diese Variable nicht festgelegt ist, führen Sie den folgenden Befehl aus:

db2 db2set db2codepage=1208

Schließen Sie nun das Sitzungsfenster, sodass die Änderung wirksam werden kann.

Berichtstabellen für Campaign oder eMessage erstellen und füllen

1. Erstellen Sie die neue Berichtsdatenbank.
2. Suchen Sie die SQL-Skripts, die Sie zuvor generiert und gespeichert haben. Lesen Sie dazu den Abschnitt „SQL-Skriptnamen und deren Ausführungsposition“ auf Seite 60, falls erforderlich.
3. Verwenden Sie Ihre Datenbankadministrationstools, um die generierten Skripts in der neuen Datenbank auszuführen.
4. **Nur für Campaign und eine DB2-Berichtsdatenbank:** Erhöhen Sie die Größe des DB2-Heapspeichers auf mindestens 10240. (Die Standardgröße des Heapspeichers ist 2048.) Verwenden Sie den folgenden Befehl:

```
db2 update db cfg for databasename using stmheap 10240
```

Dabei steht *databasename* für den Namen der Berichtsdatenbank.
Durch die Vergrößerung des Heapspeichers wird sichergestellt, dass Cognos keine SQL-Fehlernachrichten anzeigt, wenn ein Benutzer beim Ausführen eines Berichts wie der "Finanzübersicht" alle Kampagnen auswählt.
5. Stellen Sie fest, wo sich das Unterverzeichnis db/calendar der Marketing Plattform-Installation befindet, und suchen Sie nach der Version des Skripts ReportsCalendarPopulate, die für den Datenbanktyp geeignet ist. Dieses Skript erstellt zwei weitere Tabellen: UA_Calendar und UA_Time.
6. Führen Sie das Skript ReportsCalendarPopulate für die neue Datenbank aus, die Sie mit dem Skript zur Tabellenerstellung erstellt haben.
Nur für DB2: Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Führen Sie entweder das Skript von der Befehlszeile mit dem Befehl `db2 -td@ -vf ReportsCalendarPopulate_DB2.sql` aus.
 - Oder ändern Sie bei Verwendung der DB2-Clientschnittstelle das Abschlusszeichen im Feld Abschlusszeichen für Anweisungen in @.
7. Verwenden Sie die Datenbankadministrationstools, um die entsprechenden Daten aus der Produktionssystemdatenbank in die neuen Tabellen zu füllen.

Anmerkung: Für diesen Schritt müssen Sie Ihre eigenen Tools verwenden. Diese SQL wird vom SQL Generator nicht für Sie generiert.

Berichtstabellen für Interact erstellen und füllen

1. Erstellen Sie die neuen Berichtsdatenbanken.
2. Suchen Sie die SQL-Skripts, die Sie zuvor generiert und gespeichert haben. Lesen Sie dazu den Abschnitt „SQL-Skriptnamen und deren Ausführungsposition“ auf Seite 60, falls erforderlich.
3. Verwenden Sie Ihre Datenbankadministrationstools, um die generierten Skripts in der neuen Datenbank auszuführen.
4. Stellen Sie fest, wo sich das Unterverzeichnis db/calendar im Marketing Plattform-Installationsverzeichnis befindet, und suchen Sie das Skript lookup_create für Ihren Datenbanktyp. Das Skript für SQL Server heißt beispielsweise `uari_lookup_create_MSSQL.sql`.
Führen Sie dieses Skript für die Tabellen aus, die die Interact-Designzeitdatenbank darstellen. Stellen Sie sicher, dass das Datenbanktool, das Sie verwenden, die Änderungen festschreibt. So müssen Sie z. B. möglicherweise für die Option für automatisches Festschreiben in der Datenbank den Wert true festlegen.

5. Stellen Sie fest, wo sich das Unterverzeichnis db/calendar im Marketing Platform-Installationsverzeichnis befindet, und suchen Sie nach dem Script ReportsCalendarPopulate, das für den Datenbanktyp geeignet ist. Dieses Script erstellt zwei weitere Tabellen: UA_Calendar und UA_Time.
6. Führen Sie dieses Script für **beide** Tabellengruppen aus, die die Interact-Designzeitdatenbank und die die Interact-Laufzeitdatenbank darstellen.
Nur für DB2: Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Führen Sie entweder das Script von der Befehlszeile mit dem Befehl db2 -td@ -vf ReportsCalendarPopulate_DB2.sql aus.
 - Oder ändern Sie bei Verwendung der DB2-Clientschnittstelle das Abschlusszeichen im Feld Abschlusszeichen für Anweisungen in @.
7. Verwenden Sie die Datenbankadministrationstools, um die entsprechenden Daten aus der Produktionssystemdatenbank in die neuen Tabellen zu füllen.

Anmerkung: Für diesen Schritt müssen Sie Ihre eigenen Tools verwenden. Diese SQL wird vom SQL Generator nicht für Sie generiert.

Schritt (nur für Tabellen und generierte Ansichten): Datensynchronisierung einrichten

Wenn Sie generierte Ansichten erstellt haben, müssen Sie mithilfe der Datenbankverwaltungsprogramme regelmäßige Datensynchronisierungen der Produktionsdatenbanken der IBM Unica Marketing-Anwendung mit den generierten Ansichten planen.

Wenn Sie Berichtstabellen erstellt haben, müssen Sie mit geplanten ETLs (ETL = Extraction, Transformation and Load) oder anderen angepassten Methoden regelmäßige Datensynchronisierungen der Produktionsdatenbanken der IBM Unica Marketing-Anwendung mit den neuen Berichtstabellen planen.

Installieren und Testen von IBM Cognos BI

Falls Ihre Lizenzvereinbarung mit IBM Unica Ihnen eine IBM Cognos BI-Lizenz erteilt, können Sie die IBM Cognos BI-Installationsmedien von der IBM Unica Customer Central-Webseite herunterladen.

IBM Cognos BI, IBM Unica -Berichterstellung und -Domänen

Ermitteln Sie, bevor Sie beginnen, ob Sie IBM Cognos BI in derselben Domäne wie die IBM Unica Marketing-Suite installieren. IBM Cognos und das IBM Unica Marketing-System in derselben Domäne zu installieren, ist ein bewährtes und empfehlenswertes Verfahren. Falls Sie die Installation nicht in derselben Domäne vornehmen, müssen Sie sowohl IBM Cognos, als auch IBM Unica Marketing so konfigurieren, dass sie SSL verwenden.

Anmerkung: Stellen Sie, nachdem Sie IBM Cognos BI installiert haben, sicher, dass Sie Cognos Configuration verwenden, um die Cognos-URLs ordnungsgemäß zu konfigurieren. Bei einem Windows-System verwenden die Standardwerte für diese URLs den Systemnamen "localhost". Sie müssen den Platzhalter "localhost" durch den vollständig qualifizierten Hostnamen ersetzen, einschließlich Domäne.

IBM Cognos BI-Anwendungen

Bei IBM Cognos BI handelt es sich um eine Sammlung verschiedener Anwendungen, Server und Services, die in einer mehrstufigen Architektur organisiert sind.

Wenn Sie IBM Cognos BI zusammen mit der IBM Unica Marketing-Suite einsetzen, verwenden Sie das folgende Subset von Cognos BI-Anwendungen:

- IBM Cognos BI Server, der Speicher für Berichte und Ordner (sowie für die Abfragen und Metadatenmodelle), für Content Manager usw. bereitstellt.
- IBM Cognos Connection, eine Webanwendung, die Sie dazu verwenden, Berichte zu importieren, zu konfigurieren und zu planen. Diese Anwendung stellt außerdem den Zugriff auf die folgenden Komponenten bereit:
 - Cognos Viewer: wird zum Anzeigen von Berichten verwendet. Bei Cognos Viewer handelt es sich um das Modul, das die Berichte in den IBM Unica Marketing-Anwendungen anzeigt.
 - Report Studio: wird zum Anpassen von Berichten und zum Erstellen neuer Berichte verwendet. Wenn Sie IBM Cognos BI von IBM Unica erwerben, wird Ihnen üblicherweise die Lizenz für einen Berichtersteller erteilt.
 - Cognos Administration: wird u. a. zum Konfigurieren der Datenquellen verwendet.
- IBM Cognos Framework Manager, das Tool zur Erstellung von Metadatenmodellen, mit dem Sie das Cognos-Datenmodell konfigurieren und anpassen können, das die IBM Cognos BI-Berichte für die IBM Unica Marketing-Anwendung unterstützt.
- IBM Cognos Configuration, das Konfigurationstool, mit dem Sie einzelne Cognos BI-Komponenten konfigurieren.

IBM Cognos BI-Installationsoptionen und Cognos-Dokumentation

Verwenden Sie vor der Installation von IBM Cognos BI das *IBM Cognos BI-Architektur- und Deploymenthandbuch*, um Informationen über die verschiedenen Komponenten, die Installationsoptionen und die Konfigurationsstrategien zu erhalten, die von IBM Cognos empfohlen werden.

Die IBM Cognos-Dokumentation verwendet zwei Kategorien, um Installationen zu beschreiben: Installationen in einer verteilten Umgebung zum einen und Installation aller Komponenten auf einem Computer zum anderen. Wenn Sie die besten Ergebnisse erzielen wollen, installieren Sie nicht alle Komponenten auf einem Computer, es sei denn, es handelt sich um einen Konzeptnachweis oder eine Demonstrationsumgebung.

Für die Installation des Subsets von IBM Cognos BI-Anwendungen, die die IBM Unica -Berichterstellung verwendet, ist es erforderlich, dass zwei IBM Cognos-Installationsprogramme verwendet werden. Das eine stellt den IBM Cognos BI-Server, Content Manager, Cognos Configuration und die webbasierten Benutzeroberflächen bereit. Für die Installation von Framework Manager, dem Metadatenmodellierungstool, verwenden Sie ein eigenes Installationsprogramm, da es auf einem Windows-System installiert werden muss.

Wenn Sie alle Komponenten auf einem Computer installieren, können Sie das *IBM Cognos-Schnellstartinstallations- und -Konfigurationshandbuch* verwenden. Führen Sie die Installation in einer verteilten Umgebung aus, dann verwenden Sie das vollständige Installationshandbuch: *IBM Cognos BI-Installations- und Konfigurationshandbuch*.

IBM Cognos BI-Webanwendungen und der Web-Server

IBM Unica stellt den Web-Server, der für Cognos Connection und die anderen IBM Cognos BI-Webanwendungen den Hostingservice bereitstellt, nicht zur Verfügung.

Bei Windows setzt die IBM Cognos-Dokumentation voraus, dass Sie Microsoft IIS (Internet Information Services) verwenden, aber es ist auch möglich, Apache HTTP einzusetzen.

Falls Sie den Apache HTTP Server verwenden, achten Sie darauf, dass Sie die Webaliasse für die Cognos-Webanwendungen in der VirtualHost-Konfigurationsanweisung der Apache-Datei `httpd.conf` ordnungsgemäß einrichten: Stellen Sie sicher, dass Sie den spezifischsten Alias, den Scriptalias, zuerst anordnen und legen Sie Verzeichniseingelassen für jedes Alias fest.

httpd.conf-Beispiel-Code-Snippet

Das folgende Beispiel ist einer Apache-Installation auf einem Windows-System entnommen. Der Apache-Server wird auf dem Standardport 80 ausgeführt.

```
<VirtualHost *:80>
  ScriptAlias /cognos10/cgi-bin "C:/cognos/cgi-bin"
  <Directory "C:/cognos/cgi-bin">
    Order allow,deny
    Allow from all
  </Directory>
  Alias /cognos10 "C:/cognos/webcontent"
  <Directory "C:/cognos/webcontent">
    Order allow,deny
    Allow from all
  </Directory>
</VirtualHost>
```

Anmerkung: Dieses `httpd.conf`-Dateisnippet stellt nur ein Beispiel dar. Stellen Sie sicher, dass Sie die Webaliasse Ihrem System entsprechend konfigurieren.

IBM Cognos BI und Ländereinstellungen

Wenn Sie eine lokalisierte, nicht-englische Version des IBM Unica Marketing-Anwendungsberichtspakets installieren wollen, stellen Sie sicher, dass die Ländereinstellungen des Produkts der Sprache des Anwendungsberichtspakets entsprechen.

Öffnen Sie auf dem System, auf dem Cognos Content Manager ausgeführt wird, Konfigurationsmanager, wählen Sie **Aktionen > Globale Konfiguration bearbeiten** aus und konfigurieren Sie die Ländereinstellungen für das IBM Cognos BI-System. Weitere Informationen hierzu finden Sie im *IBM Cognos Configuration-Benutzerhandbuch*, das Sie über das Hilfenü im Configuration Manager aufrufen können.

Testen der IBM Cognos BI-Installation

Testen Sie die IBM Cognos-Installation entsprechend der nachfolgend aufgeführten Richtlinien.

- Stoppen Sie den Cognos BI-Server, starten Sie ihn neu und überprüfen Sie, ob die Datei `cogserv.log` Fehler enthält. Sie finden die Datei im Verzeichnis `logs` Ihrer Cognos-Installation.
- Überprüfen Sie, ob im Cognos-Inhaltsspeicher Datenbanktabellen vorhanden sind. Dort sollten ungefähr 134 Tabellen abgelegt sein.

Falls es sich bei der Cognos-Umgebung um eine verteilte Umgebung mit Komponenten handelt, die auf verschiedenen Systemen installiert sind, beispielsweise Cognos BI-Server auf einem UNIX-System und Framework Manager auf einem Windows-System, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Überprüfen Sie, ob die Kommunikation mit dem internen und externen Dispatcher und dem Content Manager des Systems, auf dem das Gateway installiert ist, möglich ist. Wenn Sie Komponenten testen wollen, die über keine Benutzeroberfläche verfügen, geben Sie den URI der Komponente im Adressfeld eines Browsers ein. Im Browser sollte eine Cognos-Seite angezeigt werden.
- Öffnen Sie Framework Manager und beginnen Sie mit dem Erstellen eines Projekts. Dieser Test stellt sicher, dass eine Anmeldung möglich ist. Prüfen Sie erneut, ob die Protokolldatei auf Fehler hinweist.

Installieren von IBM Unica Marketing-Integrationskomponenten und -Berichtsmodellen auf dem Cognos-System

Um die IBM Unica Marketing-Suite mit Cognos zu integrieren, benötigen Sie folgenden Installationsprogramme:

- Das IBM Unica Marketing-Masterinstallationsprogramm — Dieses Installationsprogramm führen Sie immer aus, um die anderen Installationsprogramme zu starten.
- Das Marketing Platform-Installationsprogramm — Mit diesem Installationsprogramm installieren Sie die Cognos-Integrationskomponente.
- Das Installationsprogramm bzw. die Installationsprogramme des Berichtspakets der Produkte, für die Sie eine Berichterstellung implementieren wollen — Sie installieren das Berichtsarchiv, das die Modelle und Beispielberichte dieses Installationsprogramms enthält.

Nachdem Sie die Installation ausgeführt haben, führen Sie, wie im weiteren Verlauf dieses Abschnitts beschrieben, die folgenden Konfigurationsschritte aus.

- Konfigurieren der IBM Unica Marketing- und Cognos-Berichtseigenschaften in der Marketing Platform-Benutzeroberfläche
- Importieren des Berichts in Cognos Connection
- Konfigurieren von Cognos zur Verwendung der IBM Unica Marketing-Authentifizierung

Installationscheckliste: Integrieren von IBM Cognos

Die folgende Liste bietet eine gute Ansicht darüber, wie die IBM Unica -Komponenten und -Berichte auf dem IBM Cognos-System installiert und konfiguriert werden. Jeder Schritt wird im weiteren Verlauf des Abschnitts genauer beschrieben.

1. „Schritt: Anfordern des JDBC-Treibers für die Marketing Platform-Systemtabellen“ auf Seite 68.
2. „Schritt: Installieren der Berichtsmodelle und Integrationskomponenten auf dem IBM Cognos-System“ auf Seite 68.
3. „Schritt: IBM Cognos Datenquellen für die IBM Unica Marketing-Anwendungsdatenbanken erstellen“ auf Seite 69.
4. „Optionaler Schritt: Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen“ auf Seite 70.
5. „Schritt: Firewall der IBM Cognos-Anwendung konfigurieren“ auf Seite 70.
6. „Schritt: Importieren der Berichtsordner in Cognos Connection“ auf Seite 71.
7. „Schritt: Konfigurieren und Veröffentlichen des Datenmodells (falls erforderlich)“ auf Seite 72.
8. „Schritt: Interne Links in den Berichten konfigurieren“ auf Seite 72.
9. „Schritt: Datenquellennamen prüfen und veröffentlichen“ auf Seite 73.
10. „Schritt: Konfigurieren der Cognos-Berichtseigenschaften bei Marketing Platform“ auf Seite 73.

11. „Schritt: Testen der Konfiguration ohne aktivierte Authentifizierung“ auf Seite 74.
12. „IBM Cognos für die IBM Unica Marketing-Authentifizierung konfigurieren“ auf Seite 75.
13. „Schritt: Testen der Konfiguration mit konfigurierter Authentifizierung“ auf Seite 79.

Schritt: Anfordern des JDBC-Treibers für die Marketing Plattform-Systemtabellen

Fordern Sie die JDBC-Treiber und alle erforderlichen zugeordneten Dateien an, die Sie verwendet haben, um die JDBC-Datenquelle für die Marketing Plattform-Systemtabellen zu konfigurieren, als Sie das IBM Unica Marketing-System einrichteten. Bei einer im weiteren Verlauf des Kapitels gestellten Aufgabe werden Sie Cognos für die Verwendung der IBM Unica Marketing-Authentifizierung konfigurieren. Cognos benötigt die JDBC-Treiber zum Abrufen der Benutzerdaten aus den Marketing Plattform-Systemtabellen, wenn die IBM Unica Marketing-Authentifizierung verwendet wird.

Kopieren Sie den JDBC-Treiber in das Verzeichnis `webapps\p2pd\WEB-INF\AAA\lib` unter der Cognos-Installation in dem System, in dem Cognos Content Manager installiert ist.

Schritt: Installieren der Berichtsmodelle und Integrationskomponenten auf dem IBM Cognos-System

Ermitteln Sie bei einer verteilten Cognos-Installation auf welchem System Cognos Content Manager ausgeführt wird, damit Sie das IBM Unica Installationsprogramm auf diesem System ausführen können.

1. Stoppen Sie den IBM Cognos-Service.
2. Platzieren Sie auf dem System, auf dem Cognos Content Manager installiert ist, die folgenden IBM Unica Installationsprogramme im selben Verzeichnis.
 - IBM Unica -Masterinstallationsprogramm
 - Marketing Plattform
 - Das Installationsprogramm bzw. die Installationsprogramme des Berichtspakets der Produkte, für die Sie eine Berichterstellung implementieren wollen
3. Führen Sie das IBM Unica -Masterinstallationsprogramm aus und wählen Sie Marketing Plattform und die Berichtspakete aus, die Sie installieren wollen.
4. Folgen Sie den Anweisungen der Eingabeaufforderungen und geben Sie die Verbindungsinformationen für die Marketing Plattform-Systemtabellendatenbank ein.
5. Wenn das Marketing Plattform-Installationsprogramm gestartet und das Fenster **Plattform-Installationskomponenten** angezeigt wird, wählen Sie die Option **Berichte für IBM Version Cognos BI** aus und heben Sie die Auswahl der anderen Optionen auf.
6. Wenn das Marketing Plattform-Installationsprogramm Sie auffordert, den Pfad zum JDBC-Treiber anzugeben, geben Sie den vollständig qualifizierten Pfad des JDBC-Treibers ein, den Sie während der Aufgabe „Schritt: Anfordern des JDBC-Treibers für die Marketing Plattform-Systemtabellen“ auf das Cognos-System kopiert haben.
7. Wenn das Marketing Plattform-Installationsprogramm Sie auffordert, die Position der IBM Cognos-Installation anzugeben, navigieren Sie zur höchsten Ebene des IBM Cognos-Installationsverzeichnisses ein oder geben Sie sie ein. Der in

diesem Feld bereitgestellte Standardwert ist ein statischer Wert, der nicht auf der tatsächlichen Dateistruktur Ihres IBM Cognos-Systems beruht.

8. Wenn vom Installationsprogramm oder den Installationsprogrammen des Berichtspakets Installationsoptionen angezeigt werden, wählen Sie **IBM Cognos Package für Produkt** aus und heben Sie die Auswahl der Option für die Berichtsschemata auf.

Diese Option kopiert das Berichtsarchiv auf das Cognos-System. Sie importieren dieses Archiv zu einem späteren Zeitpunkt.

9. Starten Sie den IBM Cognos-Server erneut.

Schritt: IBM Cognos Datenquellen für die IBM Unica Marketing-Anwendungsdatenbanken erstellen

Für die IBM Cognos Anwendungen sind eigene Datenquellen erforderlich, welche die IBM Unica Marketing-Anwendungsdatenbanken bestimmen, d. h. die Quelle der Daten für die Berichte. Die in den IBM Unica Marketing-Berichtspaketen bereitgestellten IBM Cognos Datenmodelle sind für die Verwendung folgender Datenquellennamen konfiguriert:

Tabelle 5. Cognos-Datenquellen

IBM Unica Marketing-Anwendung	Cognos-Datenquellennamen
Campaign	CampaignDS
eMessage	eMessageTrackDS
Interact	InteractDTDS für die Designzeit-Datenbank InteractRTDS für die Laufzeitdatenbank InteractLearningDS für die Lerndatenbank
Marketing Operations	MarketingOperationsDS
Leads	LeadsDS für die Datamart-Tabellen

Beachten Sie beim Erstellen von Cognos-Datenquellen für die IBM Anwendungsdatenbanken die folgenden Richtlinien:

- Verwenden Sie den Bereich "Administration" von Cognos Connection.
- Verwenden Sie die Standarddatenquellennamen, die in der Cognos-Datenquellentabelle angezeigt werden. Auf diese Art müssen Sie das Datenmodell nicht ändern.
- Der Datenbanktyp, den Sie auswählen, muss mit dem Datenbanktyp der IBM-Anwendungsdatenbank übereinstimmen. Lesen Sie in der Cognos-Dokumentation und in den Hilfethemen nach, wie datenbankspezifische Felder auszufüllen sind.
- Stellen Sie sicher, dass Sie die IBM Unica Marketing-Anwendungsdatenbank angeben und nicht den Cognos-Inhaltsspeicher.
- Wenn Sie den Bereich **Anmelden** konfigurieren, aktivieren Sie die Optionen **Kennwort** und **Anmeldung erstellen, die die Gruppe "Jeder" verwenden kann**.
- Geben Sie im Bereich **Anmelden** die Benutzerberechtigung für den Benutzer der IBM Unica Marketing-Anwendungsdatenbank an.
- Prüfen Sie die Cognos-Datenquellentabelle und stellen Sie sicher, dass Sie alle vom Datenmodell angeforderten Datenquellen für die Berichte erstellen, die Sie konfigurieren. Die Berichtsdaten für Interact befinden sich z. B. in drei Datenbanken, sodass Sie für jede separate Cognos-Datenquellen erstellen müssen.

- Wenn das Campaign-System mehrere Partitionen enthält, erstellen Sie separate Datenquellen für jede Partition. Beispiel: Wenn Campaign für mehrere Partitionen konfiguriert ist, erstellen Sie eine separate Campaign-Datenquelle für jede Partition.
- Überprüfen Sie anhand der Funktion **Testverbindung**, ob Sie jede Datenquelle korrekt konfiguriert haben.

Bei Fragen zur Konfiguration von Cognos Datenquellen lesen Sie die Informationen in Kapitel 6, "Datenquellen und -verbindungen", im *IBM Cognos Administrator- und Sicherheitshandbuch* sowie in der Cognos Onlinehilfe.

Optionalen Schritt: Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen

Wenn ein IBM Cognos-Bericht in der IBM Unica Marketing-Benutzeroberfläche angezeigt wird, enthält die Cognos Viewer-Symbolleiste des Fensters eine Option zum Senden des Berichts als Anhang einer E-Mail. Wenn Sie IBM Cognos für das Senden von IBM Unica Marketing-Berichten als E-Mail-Anhänge aktivieren möchten, konfigurieren Sie die Benachrichtigung in Cognos Configuration.

Verwenden Sie die folgenden Richtlinien, um die E-Mail-Benachrichtigungen für die IBM Unica Marketing-Anwendungsberichte einzurichten:

- Wählen Sie in Cognos Configuration **Datenzugriff > Benachrichtigung** aus.
- Geben Sie den SMTP-Mail-Server mit dem Hostnamen oder der IP-Adresse und dem Port an und verwenden Sie dabei das Format **host:port** oder das Format **IPAddress:port**. Beispiel: serverX:25 oder 192.168.1.101:25. Der Standard-SMTP-Port ist üblicherweise 25.
- Um den Benutzernamen und das Kennwort des Kontos festzulegen, klicken Sie auf die Spalte **Wert**, klicken Sie dann auf das Stiftsymbol und öffnen Sie das Dialogfeld **Wert**.
- Legen Sie den Standardabsender fest und benutzen Sie dabei das Muster `user@company.com`.

Falls Sie Fragen zur Konfiguration der E-Mail-Benachrichtigungen haben, finden Sie weitere Informationen in der Onlinehilfe von Cognos Connection.

Anmerkung: Wenn ein Benutzer in der Cognos Viewer-Symbolleiste die E-Mail-Option auswählt, enthält das angezeigte E-Mail-Formular die Option, einen Link zum Bericht einzufügen. Wenn Sie Ihre IBM Cognos-Lizenz von IBM Unica Marketing übernommen haben, wird diese Option nicht unterstützt. In diesem Fall können Benutzer die Berichte nur als E-Mail-Anhänge versenden.

Schritt: Firewall der IBM Cognos-Anwendung konfigurieren

Um die IBM Cognos-Firewall zu konfigurieren, geben Sie das IBM Unica Marketing-System als gültige Domäne oder Host an und inaktivieren die Validierung.

1. Wählen Sie in Cognos Configuration **Sicherheit > Firewall der IBM Cognos-Anwendung** aus.
2. Setzen Sie **CAF-Prüfung aktivieren** auf `false`.
3. Geben Sie in der Eigenschaft für gültige Domänen oder Hosts den vollständig qualifizierten Hostnamen, einschließlich Domäne und Anschluss, für das System ein, auf dem Marketing Platform ausgeführt wird.

Wichtig: Wenn Sie über eine verteilte IBM Unica Marketing-Umgebung verfügen, müssen Sie diesen Schritt für jedes System ausführen, auf dem ein IBM

Unica Marketing Produkt installiert ist, das Cognos-Berichte ausgibt (z. B. Marketing Platform, das Dashboards enthält, Campaign und Marketing Operations).

Beispiel:

serverXYZ.mycompany.com:7001

4. Speichern Sie die Konfiguration.
5. Starten Sie den IBM Cognos-Service neu.

Schritt: Importieren der Berichtsordner in Cognos Connection

Die IBM Unica Marketing-Anwendungsberichte befinden sich in der komprimierten Datei (ZIP-Datei), die das Berichtspaketinstallationsprogramm auf die IBM Cognos-Maschine kopiert hat. Verwenden Sie die Richtlinien dieser Prozedur, um die Berichte als komprimierte Datei nach Cognos Connection zu importieren.

1. Navigieren Sie zum Verzeichnis `Cognosnn` in der Berichtspaketinstallation auf der IBM Cognos-Maschine, wobei `nn` die Versionsnummer angibt.
2. Kopieren Sie die komprimierte Berichtsarchivdatei (beispielsweise `IBM Unica Marketing Reports for Campaign.zip`) in das Verzeichnis, in dem Ihre Cognos-Bereitstellungsarchive gespeichert sind. In einer verteilten IBM Cognos-Umgebung handelt es sich dabei um eine Speicherposition auf dem System, auf dem Content Manager ausgeführt wird.

Der Standardspeicherort ist das Bereitstellungsverzeichnis in der IBM Cognos-Installation. Er wird in dem Cognos Configuration-Tool angegeben, das zusammen mit Cognos Content Manager installiert wird. Beispiel: `cognos\deployment`.

3. Wechseln Sie zum Unterverzeichnis `Cognosnn\ProductNameModel` der Berichtspaketinstallation im Cognos-System.
4. Kopieren Sie das gesamte Unterverzeichnis an eine beliebige Position auf dem System, auf dem Cognos Framework Manager ausgeführt wird, auf die Framework Manager Zugriff hat.
5. Öffnen Sie Cognos Connection.
6. Klicken Sie auf der **Begrüßungsseite** auf **Cognos-Inhalte verwalten**.
Wenn Ihre **Begrüßungsseite** inaktiviert ist, aktivieren Sie sie in den Benutzereinstellungen von Cognos Connection.
7. Klicken Sie auf die Registerkarte **Konfiguration**.
8. Wählen Sie **Inhaltsadministration** aus.



9. Klicken Sie auf  (**Neuer Import**) in der Symbolleiste.
10. Befolgen Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie den **Assistenten für neue Importe** schrittweise durchgehen:
 - a. Wählen Sie das Berichtarchiv aus, das Sie im vorherigen Verfahren kopiert haben.
 - b. Wählen Sie in der Inhaltsliste des öffentlichen Ordners **alle** Optionen aus, auch das Paket selbst (den blauen Ordner).
 - c. Wenn Sie nicht möchten, dass Benutzer schon auf das Paket und dessen Einträge zugreifen können, wählen Sie **Nach Import inaktivieren** aus. Entscheiden Sie sich für diese Auswahl, wenn Sie die Berichte testen möchten, bevor Sie sie den IBM Unica Marketing-Anwendungsbenutzern zur Verfügung stellen.

Schritt: Konfigurieren und Veröffentlichen des Datenmodells (falls erforderlich)

Im Abschnitt „Schritt: IBM Cognos Datenquellen für die IBM Unica Marketing-Anwendungsdatenbanken erstellen“ auf Seite 69 haben Sie die IBM Unica Marketing-Systemtabellen als Cognos-Datenquelle eingerichtet. Falls es sich bei der von Ihnen zu diesem Zeitpunkt verwendeten Datenquellenanmeldung nicht um den Eigner der IBM Unica Marketing-Anwendungssystemtabellen handelt, führen Sie den hier beschriebenen Schritt aus. Wenn die Datenquellenanmeldung, die Sie verwendet haben, der Eigner der IBM Unica Marketing-Anwendungssystemtabellen ist, können Sie diesen Schritt überspringen.

1. Navigieren Sie zum Verzeichnis Model in der Berichtspaketinstallation. Kopieren Sie alle in diesem Verzeichnis Model befindlichen Dateien an eine beliebige Speicherposition im Cognos Framework Manager-Installationsverzeichnis. Diese Dateien stellen das anwendungsspezifische Datenmodell dar.
2. Öffnen Sie in Framework Manager die Projektdatei. Die Projektdatei weist die Erweiterung CPF auf und der Dateiname enthält den IBM Unica Marketing-Anwendungsnamen (zum Beispiel *ProduktnameModel.cpf*).
3. Öffnen Sie das Datenmodell für die Anwendung und führen Sie Folgendes aus.
 - a. Erweitern Sie **Datenquellen** im Project Viewer.
 - b. Klicken Sie auf die Datenquelle für die Anwendung.
 - c. Aktualisieren Sie die Datenquelle, wie in der folgenden Tabelle beschrieben.

Datenbank	Felder
SQL Server	<ul style="list-style-type: none"> • Katalog: Geben Sie den Namen der IBM Unica Marketing-Anwendungsdatenbank ein. • Schema: Geben Sie den Namen des IBM Unica Marketing-Anwendungsdatenbankschemas ein. Beispiel:dbo
Oracle	<ul style="list-style-type: none"> • Schema: Geben Sie den Namen des IBM Unica Marketing-Anwendungsdatenbankschemas ein.
DB2	<ul style="list-style-type: none"> • Schema: Geben Sie den Namen des IBM Unica Marketing-Anwendungsdatenbankschemas ein.

4. Speichern Sie und veröffentlichen Sie das Paket erneut.
Wenn Sie grundlegende Anweisungen zum Veröffentlichen eines Pakets in IBM Cognos benötigen, lesen Sie das *Cognos Framework Manager-Benutzerhandbuch*.

Schritt: Interne Links in den Berichten konfigurieren

Die IBM Unica Marketing-Anwendungsberichte enthalten Standardlinks. Damit diese Links ordnungsgemäß funktionieren, müssen Sie die Cognos-Firewall wie unter „Schritt: Firewall der IBM Cognos-Anwendung konfigurieren“ auf Seite 70 beschrieben konfigurieren. Außerdem müssen Sie die URL für die Weiterleitung im Cognos-Datenmodell (die .cpf-Datei) für die IBM Unica Marketing-Anwendungsberichte wie folgt konfigurieren.

1. Navigieren Sie im Cognos Framework Manager zum Unterverzeichnis *<productName>Model*, das Sie in die Framework Manager-Verzeichnisstruktur kopiert haben und wählen Sie die .cpf-Datei aus. Beispiel: *CampaignModel.cpf*.
2. Wählen Sie **Parameterübersichten > Umgebung** aus.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Umgebung** und wählen Sie **Definition bearbeiten** aus.

4. Wählen Sie im Bereich **URL für die Weiterleitung** das Feld **Wert** aus. Bearbeiten Sie den Servernamen und die Portnummer so, dass sie für das IBM Unica Marketing-System richtig sind, und behalten Sie den Rest der URL bei. Gemäß der Konvention enthält der Hostname den Domännennamen.

Beispiel: Für Campaign:

```
http://serverX.ABCcompany.com:7001/Campaign/  
redirectToSummary.do?external=true&
```

Beispiel: Für Marketing Operations:

```
http://serverX.ABCcompany.com:7001/plan/callback.jsp?
```

5. Speichern Sie das Modell und veröffentlichen Sie das Paket:
 - a. Erweitern Sie in der Navigationsstruktur den Knoten **Pakete** des Modells.
 - b. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Paketinstanz und wählen Sie **Paket veröffentlichen** aus.

Schritt: Datenquellennamen prüfen und veröffentlichen

Wenn Sie das Modell aus Framework Manager im Cognos-Inhaltsspeicher veröffentlichen, muss der als Datenquelle für die Berichte im Modell angegebene Name mit dem Namen der Datenquelle übereinstimmen, die Sie in Cognos Connection erstellt haben. Wenn Sie die Standarddatenquellennamen verwendet haben, wie unter „Schritt: IBM Cognos Datenquellen für die IBM Unica Marketing-Anwendungsdatenbanken erstellen“ auf Seite 69 beschrieben, stimmen die Datenquellennamen überein. Wenn sie nicht übereinstimmen, müssen Sie den Namen der Datenquelle im Modell ändern.

1. Ermitteln Sie in Cognos Connection die Namen der Datenquellen, die Sie erstellt haben.
2. Wählen Sie in Framework Manager die Option **Projekt öffnen** aus.
3. Blättern Sie zum Unterverzeichnis *<productName>Model*, das Sie in die Framework Manager-Verzeichnisstruktur kopiert haben und wählen Sie die .cpf-Datei aus. Beispiel: CampaignModel.cpf.
4. Erweitern Sie den Eintrag **Datenquellen** und prüfen Sie die Namen der Datenquellen. Überprüfen Sie, ob sie mit den Bezeichnungen in Cognos Connection übereinstimmen.
 - a. Wenn sie übereinstimmen, haben Sie dieses Verfahren abgeschlossen.
 - b. Wenn sie nicht übereinstimmen, wählen Sie die Datenquelleninstanz aus und bearbeiten Sie den Namen im Abschnitt **Eigenschaften**. Speichern Sie Ihre Änderungen.
5. Veröffentlichen Sie das Paket im Cognos-Inhaltsspeicher.

Schritt: Konfigurieren der Cognos-Berichtseigenschaften bei Marketing Platform

Es gibt verschiedene Gruppen von Eigenschaften für die Konfiguration der Berichterstellung in IBM Unica Marketing. Einige geben Parameterwerte für die Berichtskomponenten in Marketing Platform an. Sie haben diese Eigenschaften wie in „Schritt: Scripts zum Erstellen von Ansichten oder Tabellen generieren“ auf Seite 59 beschrieben bereits festgelegt.

Andere Eigenschaften geben URLs und weitere Parameter für das IBM Cognos-System an. In diesem Verfahren wird beschrieben, wie diese Cognos-Eigenschaften festgelegt werden.

1. Melden Sie sich bei IBM Unica Marketing als Benutzer `platform_admin` an oder als ein anderer Benutzer mit der Rolle `ReportsSystem`.

2. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration > Berichte > Integration > Cognos Version** aus.
3. Setzen Sie den Eigenschaftswert **Enabled** auf true.
4. Setzen Sie den Eigenschaftswert **Domäne** auf den Namen der Unternehmensdomäne, auf der das IBM Cognos-System ausgeführt wird.
Beispiel: xyzCompany.com.
Falls Ihr Unternehmen Unterdomänen verwendet, sollte der Wert in diesem Feld die Unternehmensdomäne und die Unterdomäne beinhalten.
5. Setzen Sie den Eigenschaftswert **Portal URL** auf die URL des Cognos Connection-Portals. Verwenden Sie einen vollständig qualifizierten Hostnamen, einschließlich der Domäne und eventueller Unterdomänen wie in der Eigenschaft **Domäne** angegeben.
Beispiel: http://MyCognosServer.xyzCompany.com/cognos10/cgi-bin/cognos.cgi
Sie finden diese URL in dem Cognos Configuration-Dienstprogramm unter **Lokale Konfiguration > Umgebung**.
6. Geben Sie im Feld **Dispatch-URL** die URL des primären Cognos Content Manager-Dispatchers an. Verwenden Sie einen vollständig qualifizierten Hostnamen, einschließlich der Domäne und eventueller Unterdomänen wie in der Eigenschaft **Domäne** angegeben.
Beispiel: http://MyCognosServer.xyzCompany.com:9300/p2pd/servlet/dispatch
Sie finden diese URL in dem Cognos Configuration-Dienstprogramm unter **Lokale Konfiguration > Umgebung**.
7. Belassen Sie den gewählten **Authentifizierungsmodus** zurzeit auf anonymous.
8. Speichern Sie die Einstellungen.

Schritt: Testen der Konfiguration ohne aktivierte Authentifizierung

Testen Sie die Installation, nachdem die Berichte installiert und konfiguriert wurden, aber bevor Sie die Authentifizierung aktivieren, indem Sie einige Berichte ausführen.

1. Überprüfen Sie, ob IBM Unica Marketing und der IBM Cognos BI-Service ausgeführt werden.
2. Melden Sie sich bei IBM Unica Marketing als Benutzer mit Anwendungszugriff an und erstellen Sie einige Daten. Sollten Sie dies nicht tun, gibt es nichts, was die Berichte anzeigen könnten.
3. Öffnen Sie Cognos Connection.
4. Navigieren Sie zu dem von Ihnen importierten Berichtsordner und klicken Sie auf den Link zu einem grundlegenden Bericht. Wählen Sie zum Beispiel für Campaign **Öffentlicher Ordner > Kampagne > Kampagne > Kampagnenübersicht** aus.
Sollte der Bericht fehlschlagen, überprüfen Sie, ob Sie die Datenquelle von Cognos für die IBM Unica Marketing-Anwendungsdatenbank ordnungsgemäß konfiguriert haben. Siehe „Schritt: IBM Cognos Datenquellen für die IBM Unica Marketing-Anwendungsdatenbanken erstellen“ auf Seite 69.
5. Klicken Sie im Bericht auf einen Link.
Falls die internen Links der Berichte nicht funktionieren, wurde die URL für die Weiterleitung nicht ordnungsgemäß konfiguriert. Siehe „Schritt: Interne Links in den Berichten konfigurieren“ auf Seite 72.
6. Melden Sie sich als Benutzer mit Anwendungszugriff bei der IBM Unica Marketing-Anwendung an und navigieren Sie zur Seite **Analyse**.

Wenn Sie die URL für die Anwendung von IBM Unica Marketing angeben, achten Sie darauf, dass Sie einen vollständig qualifizierter Hostnamen für Ihre Unternehmensdomäne und, falls erforderlich, für Ihre Unterdomänen verwenden.
Beispiel:

`http://serverX.ABCompany.com:7001/unica`

7. Klicken Sie auf den Link zu demselben Bericht, den Sie bereits für Cognos getestet haben.

Wenn Sie den Bericht nicht anzeigen können, liegt dies wahrscheinlich daran, dass die IBM Cognos-Firewall nicht ordnungsgemäß konfiguriert ist. Siehe „Schritt: Firewall der IBM Cognos-Anwendung konfigurieren“ auf Seite 70.

8. Klicken Sie im Bericht auf einen Link.

Falls die internen Links der Berichte nicht funktionieren, wurde die URL für die Weiterleitung nicht ordnungsgemäß konfiguriert. Siehe „Schritt: Interne Links in den Berichten konfigurieren“ auf Seite 72.

9. Öffnen Sie ein einzelnes Element, klicken Sie auf die Registerkarte **Analyse** und stellen Sie sicher, dass der Bericht richtig ist.

IBM Cognos für die IBM Unica Marketing-Authentifizierung konfigurieren

Der IBM Unica Marketing-Authentifizierungsanbieter ermöglicht den Cognos-Anwendungen, die IBM Unica Marketing-Authentifizierung zu verwenden, um mit dem IBM Unica Marketing-System zu kommunizieren, als handele es sich dabei um eine weitere IBM Unica Marketing-Anwendung in der Suite.

Bevor Sie mit den Prozeduren in diesem Abschnitt beginnen, stellen Sie sicher, dass Sie wissen, welchen Authentifizierungsmodus Sie konfigurieren wollen ("authenticated" oder "authenticated per user"). Falls Sie weitergehende Informationen benötigen, finden Sie sie im Abschnitt „Schritt: Festlegen des zu konfigurierenden Authentifizierungsmodus“ auf Seite 57.

Schritt: Erstellen des Berichtssystembenutzers (falls erforderlich)

Anmerkung: Falls Sie den Authentifizierungsmodus auf "authenticated per user" gesetzt haben, überspringen Sie dieses Verfahren und fahren Sie mit dem Abschnitt „Schritt: Konfigurieren der Cognos-Authentifizierungseigenschaften bei IBM Unica Marketing“ auf Seite 76 fort.

Beim Erstellen des Berichtssystembenutzers erstellen Sie den Benutzer und fügen dem Benutzer, der Berechtigungsnachweise für IBM Cognos BI besitzt, Berechtigungsnachweise für Datenquellen hinzu. Auf diese Weise konfigurieren Sie für einen einzelnen Benutzer zwei Anmeldeoptionen:

- Eine für das IBM Unica -System: der Benutzername und das Kennwort, die für den Berichtssystembenutzer angegeben wurden (cognos_admin)
- Eine für IBM Cognos BI: der Benutzername und das Kennwort, die als Berechtigungsnachweise für Datenquellen für den Berichtssystembenutzer angegeben wurden

1. Melden Sie sich bei IBM Unica Marketing als Benutzer `platform_admin` an.
2. Wählen Sie **Einstellungen > Benutzer** aus.
3. Erstellen Sie einen IBM Unica -Benutzer mit den folgenden Attributen:
 - a. Benutzername: `cognos_admin`
 - b. Kennwort: `admin`

4. Erstellen Sie eine neue Datenquelle für den Benutzer mit den folgenden Attributen:
 - a. Datenquelle: Cognos
 - b. Datenquellenanmeldung: cognos_admin
Stellen Sie sicher, dass der Benutzername in der Datenquelle exakt mit dem Benutzernamen des IBM Unica -Benutzers übereinstimmt, den Sie in Schritt 3 erstellt haben.
 - c. Datenquellenkennwort: admin
5. Fügen Sie dem Benutzer die Berichtssystemrolle hinzu.
6. Falls IBM Unica Marketing so konfiguriert ist, dass Benutzerkennwörter ablaufen, melden Sie sich ab und melden Sie sich dann wieder als Berichtssystembenutzer (cognos_admin) an. Dieser Schritt stellt sicher, dass Sie mit der Sicherheitsabfrage "Kennwort ändern" von IBM Unica interagieren und das Kennwort zurücksetzen, bevor Sie sich in einer späteren Aufgabe bei IBM Cognos als dieser Benutzer anmelden.

Schritt: Konfigurieren der Cognos-Authentifizierungseigenschaften bei IBM Unica Marketing

1. Melden Sie sich bei IBM Unica Marketing als Benutzer platform_admin an.
2. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus.
3. Erweitern Sie **Berichte > Integrationen > Cognos Version**.
4. Setzen Sie den Wert der **Authentication Mode**-Eigenschaft, indem Sie entweder **authenticated** oder **authenticatedPerUser** auswählen, je nachdem, was für Ihr System angemessen ist.
5. **Nur für "authenticated"**. Überprüfen Sie, ob die Werte der Felder **Authentifizierungsbenutzername** und **Authentifizierungsdatenbankname** mit denen des Benutzers und der Datenquelle übereinstimmen, die Sie in der vorherigen Aufgabe, „Schritt: Erstellen des Berichtssystembenutzers (falls erforderlich)“ auf Seite 75, erstellt haben.
6. Legen Sie den Eigenschaftswert **Formularauthentifizierung aktivieren** fest.
Diese Einstellung gibt an, dass die IBM Unica Marketing-Sicherheitsfunktion formularbasierte Authentifizierung anstelle von Cookies verwendet. Setzen Sie diese Eigenschaft auf true, wenn eine der beiden folgenden Bedingungen wahr ist.
 - IBM Unica Marketing ist nicht in derselben Netzdomäne wie die Cognos-Anwendungen installiert.
 - Der Zugriff auf Cognos findet innerhalb derselben Netzdomäne unter Verwendung einer IP-Adresse statt, statt dass ein vollständig qualifizierter Hostname verwendet wird, wie er für den Zugriff auf die IBM Unica Marketing-Anwendungen eingesetzt wird, obwohl sich sogar beide, die IBM Unica Marketing-Anwendungen und die Cognos-Installation, auf demselben System befinden.

Ist der Wert aber true, gibt das Anmeldeverfahren von Cognos Connection den Anmeldenamen und das Kennwort im Klartext weiter und ist daher nicht sicher, es sei denn, Cognos und IBM Unica Marketing sind so konfiguriert, dass sie die SSL-Kommunikation verwenden.

Auch wenn SSL konfiguriert ist, erscheinen der Benutzername und das Kennwort in Klartext im HTML-Quellcode, wenn Sie die Quelle in einem angezeigten Bericht einsehen. Aus diesem Grund sollten Sie Cognos und IBM Unica Marketing in derselben Netzdomäne installieren.

Beachten Sie, dass, wenn die Eigenschaft **Formularauthentifizierung aktivieren** auf true gesetzt ist, sich die Eigenschaft **Authentifizierungsmodus** automatisch

so verhält, als wenn sie auf **authenticated** gesetzt worden wäre. Demzufolge müssen Sie den Schritt ausführen, der für diesen Modus erforderlich ist, wie im Abschnitt „Schritt: Erstellen des Berichtssystembenutzers (falls erforderlich)“ auf Seite 75 beschrieben.

7. Speichern Sie die neuen Einstellungen.
8. **Nur für "authenticatedPeruser"**. Weisen Sie dem Standardbenutzer asm_admin die Rolle ReportUser zu. Sie führen diesen Schritt aus, damit Sie Berichte testen können: Sie benötigen einen Benutzer mit Zugriff sowohl auf die IBM Unica Marketing-Anwendung, als auch auf die Berichtsdaten. Der Benutzer platform_admin hat keinen Zugriff auf die IBM Unica Marketing-Anwendungsfeatures.

Schritt: IBM Cognos für die Verwendung des IBM Unica Marketing-Authentifizierungsproviders konfigurieren

Bei dieser Aufgabe verwenden Sie die Anwendungen Cognos Configuration und Cognos Connection, um die IBM Cognos BI-Anwendungen für die Verwendung des IBM Unica Marketing-Authentifizierungsproviders zu konfigurieren.

1. Öffnen Sie auf dem System, auf dem Cognos Content Manager ausgeführt wird Cognos Configuration.
2. Wählen Sie **Lokale Konfiguration > Sicherheit > Authentifizierung** aus.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Authentifizierung** und wählen Sie **Neue Ressource > Namespace** aus.
4. Füllen Sie die Felder wie folgt aus und klicken Sie dann auf OK:
 - a. **Name:** Unica
 - b. **Typ:** Benutzerdefinierter Java-Provider.
5. Füllen Sie die Felder auf der Seite **Ressourceneigenschaft** wie folgt aus und speichern Sie dann die Änderungen:
 - a. **Namespace-ID:** Unica
 - b. **Java-Klassenname:**
com.unica.report.adapter.UnicaAuthenticationProvider
6. Stoppen Sie den IBM Cognos BI-Service und starten Sie ihn erneut.

Bei einem Windows-System kann es vorkommen, dass die Cognos- Benutzeroberfläche angibt, dass der Service gestoppt wurde, obwohl das nicht der Fall ist. Um sicherzustellen, dass der Service wirklich gestoppt wird, verwenden Sie die Verwaltungstools von Windows, um den Service zu stoppen.
7. Klicken Sie unter **Lokale Konfiguration > Sicherheit > Authentifizierung** mit der rechten Maustaste auf **Unica** und wählen Sie **Test** aus.

Falls Cognos Connection einen Fehler anzeigt, prüfen Sie die Datei cogserver.log, um herauszufinden, welches Problem vorliegt. Sie finden sie im Protokollverzeichnis der Cognos-Installation.
8. Melden Sie sich wie folgt bei Cognos Connection an, um zu überprüfen, dass der IBM Unica Marketing-Authentifizierungsanbieter korrekt konfiguriert ist:
 - Wenn Sie den Cognos-Authentifizierungsmodus in den IBM Unica Marketing-Konfigurationseinstellungen auf **authentifiziert** stellen, melden Sie sich als Benutzer "cognos_admin" (Berichtssystem) an.
 - Wenn Sie den Authentifizierungsmodus in den IBM Unica Marketing-Konfigurationseinstellungen auf **authenticatedPerUser** stellen, melden Sie sich als Benutzer "asm_admin" an.

Falls IBM Cognos den Fehler "Der Drittanbieter hat eine nicht behebbare Ausnahme zurückgegeben" anzeigt, erweitern Sie die Fehlernachricht. Wenn "Ungültige Berechtigungsnachweise" angezeigt werden, haben Sie einen Fehler bei der Eingabe Ihrer Benutzerberechtigungs-nachweise gemacht. Versuchen Sie es

erneut. Wird jedoch "Kennwort abgelaufen" angezeigt, hat IBM Unica Marketing das Kennwort ablaufen lassen. Melden Sie sich als Berichtssystembenutzer bei der IBM Unica Marketing-Anwendung an und setzen Sie das Kennwort zurück. Versuchen Sie dann erneut, sich bei Cognos Connection anzumelden.

Wenn Sie sich immer noch nicht bei Cognos Connection anmelden können, prüfen Sie die Datei `cogsserver.log`, um das Problem zu identifizieren. Sie finden sie im Protokollverzeichnis der Cognos-Installation.

9. Öffnen Sie, wenn Sie sich erfolgreich bei Cognos Connection angemeldet haben, Cognos Configuration erneut.
10. Wählen Sie **Lokale Konfiguration > Sicherheit > Authentifizierung > Cognos** aus.
11. Inaktivieren Sie den anonymen Zugriff auf IBM Cognos BI, indem Sie **Anonymen Zugriff erlauben?** auf `false` setzen.
12. Speichern Sie Ihre Änderungen.
13. Stoppen Sie den IBM Cognos-Service und starten Sie ihn erneut.
Wenn der IBM Cognos-Service nicht erfolgreich mit dem Authentifizierungsanbieter kommunizieren kann, kann er nicht starten. Wenn der Start des IBM Cognos-Services fehlschlägt, überprüfen Sie die Konfiguration, indem Sie die einzelnen Schritte dieser Vorgehensweise zurückverfolgen.
14. **Nur bei verteilten Systemen.** Wenn bei Ihrem IBM Cognos-System Backup-Content Manager als Funktionsübernahmeunterstützungen konfiguriert sind, wiederholen Sie diese Prozedur bei allen Servern, auf denen Content Manager installiert ist.

An diesem Punkt muss jeder, der sich bei einer Anwendung auf dem Cognos-System anmeldet von IBM Unica Marketing authentifiziert werden. Darüber hinaus wird der Authentifizierungs-Namespace **Unica** nun in der IBM Cognos-Benutzeroberfläche für die Anmeldung und Aufgaben zur Administration von Sicherheitsfunktionen angezeigt.

Erforderliche Konfiguration bei Integration von IBM Unica Marketing Platform in einen LDAP-Server oder ein Webzugriffssteuerungssystem

Wenn IBM Unica Marketing Platform in einen LDAP-Server, Windows Active Directory (integrierte Windows-Anmeldung) oder ein Webzugriffssteuerungssystem wie Tivoli oder SiteMinder integriert ist, müssen Sie zusätzliche Konfigurationsschritte durchführen.

1. Setzen Sie in Cognos Configuration das Flag **Wählbar für Authentifizierung** auf `false` für den Unica-Authentifizierungsbereich.
Wenn Sie das Flag auf `false` setzen, können Cognos Connection und Cognos Administration zur Authentifizierung nicht auf den Unica-Namensbereich zugreifen. IBM Unica Marketing-Anwendungen können jedoch über die Cognos-SDK-API auf den Unica-Namensbereich zugreifen (z. B. wenn Benutzer Cognos-Berichte aus IBM Unica Marketing-Anwendungen anzeigen).
2. Benötigen Sie authentifizierten Zugriff auf die Cognos-URL, gehen Sie folgendermaßen vor:
 - a. Konfigurieren Sie in Cognos Configuration einen Namensbereich unter Verwendung des zugehörigen Authentifizierungsproviders.
 - b. Legen Sie für **Wählbar für Authentifizierung** die Einstellung `true` fest.
 - c. Verwenden Sie diesen neuen Namensbereich für den Cognos-URL.

Schritt: Testen der Konfiguration mit konfigurierter Authentifizierung

Wenn Sie IBM Cognos für die Verwendung einer IBM Unica Marketing-Authentifizierung konfiguriert haben, testen Sie das System erneut.

1. Stellen Sie sicher, dass IBM Unica Marketing sowie der IBM Cognos-Service ausgeführt werden.
2. Öffnen Sie Cognos Connection.
3. Navigieren Sie zu den von Ihnen importierten Berichtsordnern und klicken Sie auf den Link zu einem grundlegenden Bericht. Wählen Sie zum Beispiel für Campaign **Öffentlicher Ordner > Kampagne > Kampagne > Kampagnenübersicht** aus.

Wenn das Generieren des Berichts fehlschlägt, überprüfen Sie, ob die IBM Cognos-Datenquelle für die IBM Unica Marketing-Anwendungsdatenbank ordnungsgemäß konfiguriert ist. Siehe „Schritt: IBM Cognos Datenquellen für die IBM Unica Marketing-Anwendungsdatenbanken erstellen“ auf Seite 69.

4. Klicken Sie im Bericht auf einen Link.

Falls die internen Links der Berichte nicht funktionieren, wurde die URL für die Weiterleitung nicht ordnungsgemäß konfiguriert. Siehe „Schritt: Interne Links in den Berichten konfigurieren“ auf Seite 72.

5. Melden Sie sich bei IBM Unica Marketing an und navigieren Sie zur Seite **Analyse**.

Wenn Sie die URL für die Anwendung von IBM Unica Marketing angeben, achten Sie darauf, dass Sie einen vollständig qualifizierten Hostnamen für Ihre Unternehmensdomäne und, falls erforderlich, für Ihre Unterdomänen verwenden. Beispiel:

`http://serverX.ABCompany.com:7001/unica`

6. Klicken Sie auf den Link zu demselben Bericht, den Sie bereits für IBM Cognos getestet haben.

Falls eine Fehlernachricht zum Thema Sicherheit angezeigt wird, ist wahrscheinlich der Authentifizierungsanbieter von IBM Unica Marketing nicht ordnungsgemäß konfiguriert. Siehe „IBM Cognos für die IBM Unica Marketing-Authentifizierung konfigurieren“ auf Seite 75.

Wenn Sie dazu aufgefordert werden, zur Authentifizierung Berechtigungsnachweise einzugeben, fehlt einer der URLs wahrscheinlich der Domänenname. Melden Sie sich als Benutzer mit Admin-Berechtigung bei IBM Unica Marketing an. Wählen Sie danach **Einstellungen > Konfiguration** aus und stellen Sie sicher, dass die URLs der folgenden Eigenschaften den Domänennamen und, wo erforderlich, den Unterdomänennamen beinhalten.

- **Berichte > Integration > Cognos > Portal-URL und Versand-URL**
- Jegliche URL-Eigenschaften für die IBM Unica Marketing-Anwendungen, beispielsweise: **Kampagne > Navigation > serverURL**

7. Klicken Sie im Bericht auf einen Link.

Wenn Sie dazu aufgefordert werden, Berechtigungsnachweise zur Authentifizierung einzugeben, fehlt einer der URLs wahrscheinlich der Domänenname.

8. Öffnen Sie ein einzelnes Element, klicken Sie auf die Registerkarte **Analyse** und stellen Sie sicher, dass der Bericht richtig ist.

Falls eine Fehlernachricht zum Thema Sicherheit angezeigt wird, ist wahrscheinlich der Authentifizierungsanbieter von IBM Unica Marketing nicht ordnungsgemäß konfiguriert.

Nächste Schritte der Berichterstellung

Zu diesem Zeitpunkt funktioniert die Berichterstellung ordnungsgemäß und die Beispielberichte befinden sich im Standardzustand. Nachdem Sie die Konfiguration des tatsächlichen Datendesigns Ihrer IBM Unica Marketing-Anwendungen fertiggestellt haben (wie z. B. Kampagnencodes, benutzerdefinierte Kampagnenattribute, Antwortmetriken usw.), werden Sie zur Berichterstellung zurückkehren, da Sie möglicherweise die Berichte oder die Berichtsschemas anpassen müssen.

- Wenn Sie Campaign oder Interact verwenden, lesen Sie das Kapitel "Berichterstellung konfigurieren" im *Marketing Platform-Administratorhandbuch*.
- Wenn Sie Marketing Operations verwenden, lesen Sie das Kapitel "Berichte verwenden" im *IBM Unica Marketing Operations-Administratorhandbuch*.
- Wenn Sie die Berichterstellung für eMessage konfiguriert haben, ist die Konfiguration der Berichterstellung abgeschlossen. Die eMessage-Berichtsschemas oder -Berichte können nicht angepasst werden.
- Wenn Sie das System so konfiguriert haben, dass es den Modus "authenticated per user" verwendet, stellen Sie sicher, dass die entsprechenden IBM Unica Marketing Benutzer die Berichte der IBM Unica Marketing Anwendung ausführen können. Der einfachste Weg ist es, die Standardrolle "ReportsUser" den betreffenden Benutzergruppen oder Benutzern zuzuordnen, wie unter „Berechtigungen für Berichtsordner konfigurieren“ beschrieben.

Berechtigungen für Berichtsordner konfigurieren

Sie können nicht nur den Zugriff auf die Menüoption **Analysen** und die Registerkarten **Analyse** für Objekttypen (z. B. Kampagnen und Angebote) steuern, sondern zudem Berechtigungen für Gruppen von Berichten konfigurieren, nämlich auf der Basis der Ordnerstruktur, in der die Berichte physisch auf dem IBM Cognos-System gespeichert sind.

1. Melden Sie sich als Campaign-Administrator mit der Rolle **ReportSystem** an.
2. Wählen Sie die Optionen **Einstellungen > Synchronisation der Berichtsordnerberechtigungen** an.

Das System ruft für alle Partitionen die Namen der Ordner auf dem IBM Cognos-System ab. (Dies bedeutet, dass Sie Ordnerberechtigungen für alle Partitionen konfigurieren müssen, auch wenn Sie dies nur für eine Partition möchten.)

3. Wählen Sie **Einstellungen > Benutzerberechtigungen > Kampagne** aus.
4. Wählen Sie unter dem Knoten **Kampagne** die erste Partition aus.
5. Wählen Sie die Option **Rollen hinzufügen und Berechtigungen zuweisen** aus.
6. Wählen Sie **Berechtigungen speichern und bearbeiten** aus.
7. Erweitern Sie auf dem Formular **Berechtigungen** den Eintrag **Berichte**.
Der Eintrag "Berichte" ist erst vorhanden, nachdem Sie die Option **Synchronisation der Berichtsordnerberechtigungen** zum ersten Mal ausgeführt haben.
8. Konfigurieren Sie die Zugriffseinstellungen für die Berichtsordner nach Bedarf und speichern Sie die Änderungen.
9. Wiederholen Sie für die einzelnen Partitionen die Schritte 4 bis 8.

Kapitel 9. Berichte aktualisieren

In IBM Unica Marketing Version 8.x zählt die Berichterstellung zu den Komponenten, die von Marketing Platform bereitgestellt werden. Das bedeutet, dass die IBM Unica Marketing-Berichterstellung nicht länger von einer separaten Webanwendung zur Verfügung gestellt wird wie bei Affinium Reports 7.5.x.

Wenn Sie auf Marketing Platform Version 8.x aktualisieren, aktualisieren das Installationsprogramm und die Datenbankskripts auch die Berichtsfunktion, wobei die Konfigurationseinstellungen für die Campaign- und die Interact-Berichtsschemas beibehalten werden. In diesem Kapitel wird beschrieben, wie die anderen Berichterstellungskomponenten aktualisiert und konfiguriert werden.

Informationen zur Aktualisierung von Version 7.5.1

Bei der Installation des IBM Cognos-Berichtarchivs aus dem Berichtspaket wird ein Aktualisierungsskript ausgeführt, das Ihre Anpassungen am Cognos-Datenmodell bewahrt, aber Sie müssen die Berichte der Version 7.5.1 durch die neuen Berichte ersetzen. Obwohl die meisten älteren Berichte mit den aktualisierten Cognos-Modellen kompatibel sind, enthalten die Berichtspakete der Version 8.x neue und verbesserte Berichte, ein Teil davon auch Dashboardberichte. Sie erhalten die neuen oder verbesserten Berichte nur, wenn Sie das Berichtarchiv der Version 8.x installieren, wodurch die vorhandenen Berichte überschrieben werden.

Deshalb gibt es zwei Optionen zum Aktualisieren Ihrer Berichte.

- Sichern Sie die alten Berichte, installieren Sie die neuen Berichte und nehmen Sie Ihre Anpassungen erneut vor, indem Sie die alten Berichte als Referenz verwenden.
- Sichern Sie die alten Berichte und installieren Sie die neuen Berichte. Vergleichen Sie die neuen Berichte mit den älteren und untersuchen Sie Ihre Anpassungen. Wenn Sie sicher sind, dass ein Bericht mit benutzerdefinierten Anpassungen im neuen Datenmodell ordnungsgemäß funktioniert, kopieren Sie den benutzerangepassten Bericht zurück in das Berichtsverzeichnis.

Beachten Sie, dass die Version 7.5.1 der Berichte "Kampagnenerfolg nach Zelle" und der Berichte "Angebotserfolgsübersicht nach Kampagne" nur nach manuellem Eingreifen funktionieren. Außerdem enthalten die neuen Versionen vieler alter Berichte Verbesserungen und kleinere Fehlerbehebungen. Dieses Kapitel enthält Verfahren, die beschreiben, wie die alten Berichte "Kampagnenerfolg nach Zelle" und "Angebotserfolgsübersicht nach Kampagne" manuell korrigiert werden können, so dass sie im neuen Datenmodell funktionieren. Dieses Kapitel beschreibt nicht, wie die Erweiterungen und kleineren Fehlerbehebungen manuell an den anderen Berichten der Version 7.5.1 vorgenommen werden können. Um diese Änderungen zu erhalten, müssen Sie die neuen Berichtsversionen verwenden.

Aktualisierungsszenarios

Quellenproduktversion	Upgradepfad
Älter als Version 7.5.1	Wenn Sie eine IBM Unica Marketing-Anwendung mit einer älteren Version als 7.5.1 aktualisieren, gibt es keinen Aktualisierungspfad für die Berichterstellung. Lesen Sie stattdessen Kapitel 8, „Berichte installieren“, auf Seite 55.

Quellenproduktversion	Upgradepfad
7.5.1	<p>Wenn Sie eine IBM Unica Marketing-Anwendung Version 7.5.1 aktualisieren, führen Sie die folgenden Schritte aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Aktualisierung der Berichterstellungskomponenten vorbereiten“ • „Berichte von Version 7.5.1 aktualisieren“ auf Seite 83 <p>Anmerkung: Da es keinen Aktualisierungspfad für eMessage mit den Versionen 7.5.x bis 8.x gibt, gibt es demnach auch keinen Aktualisierungspfad für eMessage-Berichte.</p>
8.x	<p>Wenn Sie eine IBM Unica Marketing-Anwendung ab Version 8.x aktualisieren, führen Sie die Schritte aus, die hier beschrieben sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Aktualisierung der Berichterstellungskomponenten vorbereiten“ • „Berichte von Version 8.x aktualisieren“ auf Seite 96

Aktualisierung der Berichterstellungskomponenten vorbereiten

Bevor Sie mit dem Aktualisieren und Konfigurieren der Berichterstellung beginnen, führen Sie die Vorbereitungen in diesem Abschnitt durch.

Schritt: Existenz eines Benutzers mit der Rolle ReportsSystem prüfen

Wenn Sie von Version 7.x aus aktualisieren, müssen Sie einen IBM Unica Marketing-Benutzer mit den entsprechenden Berechtigungen für die Berichterstellung erstellen. Wenn Sie von Version 8.x aus aktualisieren, ist dieser Benutzer wahrscheinlich bereits vorhanden.

Wenn Sie diesen Berichterstellungsbenutzer konfigurieren müssen, finden Sie Anweisungen hierzu unter „Schritt: Erstellen eines Benutzers mit der Rolle ReportsSystem (falls erforderlich)“ auf Seite 55.

Aktualisierung der Berichtsschemas und Berichtsintegrationseinstellungen in Marketing Platform bestätigen

Wenn Sie diesen Schritt nicht bereits bei der Aktualisierung von Marketing Platform durchgeführt haben, müssen Sie das IBM Unica Marketing-Hauptinstallationsprogramm mit den Installationsprogrammen für die Berichtspakete ausführen, um die Berichtsschemas zu aktualisieren.

Führen Sie folgende Schritte aus, um zu überprüfen, ob die aktualisierten Berichtsschemas und Berichtsintegrationseinstellungen in Marketing Platform enthalten sind.

1. Melden Sie sich beim IBM Unica Marketing-System als Benutzer **platform_admin** an.
2. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus.
3. Erweitern Sie **Berichte > Schemas > ProductName** .

Wenn die Schemakonfigurationskategorien für Ihre Anwendung nicht aktualisiert wurden, haben Sie das Berichtspaket in diesem IBM Unica Marketing-System noch nicht installiert. Stellen Sie fest, wo sich das geeignete Installationsprogramm für Berichtspakete befindet, führen Sie es aus und wählen die Installationsoption **IBM Unica Marketing Produkt Berichtsschemas** aus.

Anmerkung: Wenn Sie Marketing Operations aktualisieren, überspringen Sie diesen Schritt (Marketing Operations verfügt nicht über Berichtsschemas).

4. Erweitern Sie **Berichte > Integrationen**.

Wenn die Schemakonfigurationskategorien aktualisiert wurden, wird eine neue Kategorie für die Cognos 10-Konfiguration angezeigt. Ihre Kategorie **Cognos 8** wird inaktiviert, jedoch für Verweise beibehalten, um Sie beim Festlegen der Konfigurationseinstellungen für Cognos 10 zu unterstützen. Nachdem Sie Ihre Berichterstellungsaktualisierung vollständig konfiguriert und getestet haben, sollten Sie mit dem Link **Kategorie löschen** die Cognos 8-Konfigurationskategorie entfernen.

Sicherungskopie des Cognos-Modells und -Berichtarchivs erstellen

Führen Sie auf dem IBM Cognos BI-System die folgenden Aufgaben durch:

- Erstellen Sie eine Sicherungskopie des Unterverzeichnisses "model". Suchen Sie dazu das Anwendungsmodell, das von den Installationsprogrammen des IBM Unica Marketing-Berichtspakets installiert wurde und kopieren das gesamte Modellunterverzeichnis zum Erstellen der Sicherung.
- Verwenden Sie die Exportfunktion für die Transferspezifikation in Cognos Connection, um eine Sicherung des Berichtsarchivs der Anwendung zu erstellen. Exportieren Sie den gesamten Content-Store.

Schritt: IBM Cognos BI aktualisieren, falls erforderlich

Aktualisieren Sie Ihre Version von IBM Cognos BI ggf. auf die Version, die die installierten Berichtspakete unterstützt.

Hilfe zu dieser Aufgabe finden Sie in der Dokumentation zu IBM Cognos BI.

Führen Sie nach der Aktualisierung von Cognos die Konfigurationaufgaben durch, die im Kapitel zur Installation in diesem Handbuch beschrieben sind.

Berichte von Version 7.5.1 aktualisieren

Führen Sie die Schritte in diesem Abschnitt aus, wenn Sie eine IBM Unica Marketing-Anwendung von Version 7.5.1 aktualisieren.

Schritt: Berichtsschemas und die Ansichten oder Berichtstabellen aktualisieren

Anmerkung: Wenn Sie Marketing Operations aktualisieren, überspringen Sie diesen Schritt und fahren Sie mit „Schritt: Anfordern des JDBC-Treibers für die Marketing Platform-Systemtabellen“ auf Seite 68 fort. (Marketing Operations verfügt nicht über Berichtsschemas.)

Nachdem Sie Affinium Manager unter Marketing Platform (einschließlich des Ausführens des Installationsprogramms für das Berichtspaket mit der Marketing Platform-Installation) aktualisiert haben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wechseln Sie zum Verzeichnis `Unica\[Produkt]ReportsPack\schema` und suchen Sie das Script `templates_sql_load.sql`.
2. Führen Sie das Script in den Marketing Platform-Systemtabellendatenbanken aus.
3. Stellen Sie sicher, dass Marketing Platform ausgeführt wird.

4. Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorberechtigungen bei IBM Unica Marketing an.
5. Weisen Sie sich selbst unter **Einstellungen > Benutzer** die Rolle **ReportsSystem** zu. Melden Sie sich ab und melden Sie sich erneut an.
6. Nur Campaign. Datenbankschema zum Hinzufügen neuer Kampagnenattribute, die Campaign Version 8.0.0 geändert wurden. Wenn die Anpassungen der Berichtsschemas zusätzliche Kampagnenattribute enthielten, müssen Sie deshalb Folgendes tun:
 - a. Verwenden Sie die Datenbankadministrationstools, um die Werte aller Attribute in der Spalte AttributeID in der Tabelle UA_CampAttribute zu ermitteln.
 - b. Wählen Sie in IBM Unica Marketing **Einstellungen > Konfiguration** aus und erweitern Sie **Berichte > Schemas > Kampagne > Benutzerdefinierte Kampagnenattribute > Spalten > Kampagne** aus.
 - c. Löschen Sie die vorhandenen benutzerdefinierten Kampagnenattribute, die für diese Installation hinzugefügt wurden, aber löschen Sie nicht die standardmäßigen benutzerdefinierten Kampagnenattribute. (Die standardmäßigen benutzerdefinierten Kampagnenattribute wurden vom Installationsprogramm aktualisiert.)
 - d. Erstellen Sie die Attribute, die Sie gelöscht haben, erneut. Geben Sie die ID des Attributs in das Feld **Attribut-ID** ein.
7. Befolgen Sie die Prozedurschritte in „Schritt: Scripts zum Erstellen von Ansichten oder Tabellen generieren“ auf Seite 59, um die neuen Versionen der Scripts zu erstellen.
8. Verwenden Sie die Prozeduren im Abschnitt „Schritt: Berichtsansichten oder -tabellen erstellen“ auf Seite 60, um die neuen Versionen der Berichterstellungsansichten oder -tabellen zu erstellen.

Generieren aktualisierter SQL-Scripts für Berichtsansichten oder -tabellen

In diesem Verfahren wird die Generierung aktualisierter SQL-Scripts für vorhandene Berichtsansichten oder -tabellen beschrieben. Wenn Sie Ansichten oder Tabellen erstmals konfigurieren, wenden Sie dieses Verfahren nicht an. Siehe stattdessen *IBM Unica Marketing Platform-Installationshandbuch*.

Führen Sie zum Generieren aktualisierter SQL-Scripts die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie **Einstellungen > SQL-Berichtsgenerator** aus. Die Seite des SQL-Berichtsgenerators wird angezeigt.
2. Wählen Sie im Feld **Produkt** die entsprechende IBM Unica -Anwendung aus.
3. Wählen Sie im Feld **Schema** ein oder mehrere Berichtsschemas aus. Verwenden Sie die Tabelle in „SQL-Scripts nach Datenquelle“ auf Seite 85, um die entsprechenden auszuwählenden Schemata zu ermitteln.
4. Wählen Sie den **Datenbanktyp** aus. Diese Option muss mit dem Datenbanktyp der Datenbank übereinstimmen, für die Sie das Script generieren.
5. Wählen Sie im Feld **Typ generieren** die entsprechende Option aus (Ansichten, generierte Ansichten oder Tabellen).
Generierte Ansichten stehen nicht als Option zur Verfügung, wenn unter **Datenbanktyp** "MS SQL Server" ausgewählt ist.
Wenn die JNDI-Datenquellennamen falsch sind oder nicht konfiguriert wurden, kann der SQL-Berichtsgenerator keine Scripts generieren, mit denen Tabellen erstellt werden.
6. Legen Sie für das Feld **Drop-Statement generieren** den Wert Ja fest.

7. (Optional) Zum Überprüfen der SQL klicken Sie auf **Generieren**. Der SQL Generator erstellt das Script und zeigt es im Browserfenster an.
8. Klicken Sie auf **Herunterladen**.
Der SQL Generator erstellt das Script und fordert Sie zur Angabe eines Datenträgers für die Datei auf. Wenn Sie im Feld **Schema** nur ein einziges Berichtsschema ausgewählt haben, stimmt der Scriptname mit dem Namen des Schemas überein (z. B. eMessage_Mailing_Execution.sql). Wenn Sie mehrere Berichtsschemas ausgewählt haben, wird als Scriptname nur der Produktname verwendet (z. B. Campaign.sql). Eine vollständige Liste der Namen finden Sie im Abschnitt „SQL-Scripts nach Datenquelle“.
9. Geben Sie den Datenträger für das Script an. Wenn Sie den Namen der Datei ändern, achten Sie darauf, dass die ausgewählten Schemas klar aus dem Namen ersichtlich sind. Klicken Sie anschließend auf **Speichern**.
10. Wiederholen Sie die Schritte 7 bis 10, setzen Sie jedoch dieses Mal die Option **Drop-Statement generieren** auf **Nein**.
11. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 11 für jedes Script, das Sie generieren möchten.

Anmerkung: In einigen Situationen möchten Sie möglicherweise die Scriptüberprüfung inaktivieren. Dies kann z. B. dann der Fall sein, wenn Marketing Platform keine Verbindung zur IBM Unica -Anwendungsdatenbank herstellen kann, Sie die Scripts aber trotzdem generieren möchten. Zum Inaktivieren der Validierung löschen Sie die Werte in den Datenquellen-Konfigurationseinstellungen für die Berichterstellung. Beim Generieren der Scripts gibt der SQL-Berichtsgenerator die Alertnachricht aus, dass er keine Verbindung zur Datenquelle herstellen kann, das SQL-Script wird jedoch trotzdem generiert.

SQL-Scripts nach Datenquelle: Die folgende Tabelle zeigt, welche Scripts für die einzelnen Datenquellen generiert werden müssen, und gibt die Namen der resultierenden Scripts an. Für die Erstellung von Ansichten und materialisierten Ansichten wird zudem angegeben, welches Script auf welche IBM Unica -Anwendungsdatenbank anzuwenden ist. Folgendes beachten:

- Die Tabelle enthält die Standardnamen der Datenquellen und generierten Scripts; Sie haben diese Namen möglicherweise geändert.
- Die Interact-Berichtsschemas verweisen auf mehrere Datenquellen. Generieren Sie für jede Datenquelle ein separates SQL-Script.

Berichtsschema	Datenquelle (Standardnamen)	Scriptname (Standardnamen)
Alle Campaign-Berichtsschemas	Campaign-Systemtabellen (campaignPartition1DS)	Campaign.sql, es sei denn, Sie haben für jedes Berichtsschema ein eigenes Script generiert. In diesem Fall wird jedes Script nach dem entsprechenden Schema benannt.
eMessage-Mailingperformance	eMessage-Verfolgungstabellen (in den Campaign Systemtabellen enthalten) (campaignPartition1DS)	eMessage_Mailing_Performance.sql

Berichtsschema	Datenquelle (Standardnamen)	Scriptname (Standardnamen)
Interact-Transferverlauf, Interact-Erfolg und Interact-Ansichten	Interact-Designzeitdatenbank (campaignPartition1DS)	Interact.sql
Interact Learning	Interact-Lerntabellen (InteractLearningDS)	Interact_Learning.sql
Interact-Laufzeitumgebung	Interact-Laufzeitumgebungsdatenbank (InteractRTDS)	Interact_Runtime.sql

Aktualisieren von Ansichten oder Berichtstabellen

In diesem Verfahren wird die Aktualisierung vorhandener Ansichten oder Berichtstabellen beschrieben. Wenn Sie Ansichten oder Berichtstabellen neu erstellen, wenden Sie dieses Verfahren nicht an. Führen Sie stattdessen die Anweisungen im Berichtskapitel des Installationshandbuchs für Ihre IBM Unica -Anwendung aus.

Nachdem Sie die SQL-Skripts zum Aktualisieren Ihrer Ansichten oder Tabellen generiert und heruntergeladen haben, wenden Sie sie auf die Anwendungsdatenbanken an.

1. Suchen Sie die SQL-Skripts, die Sie generiert und gespeichert haben. Bestimmen Sie anhand der Tabelle unter „SQL-Skripts nach Datenquelle“ auf Seite 85, welche Skripte auf welche Datenbank anzuwenden sind.
2. Verwenden Sie zum Ausführen der Drop-Skripts Ihre eigenen Datenbankadministrationstools.
3. Verwenden Sie zum Ausführen der Erstellungsskripts Ihre eigenen Datenbankadministrationstools.
4. **Für Berichtstabellen** verwenden Sie Ihre eigenen Datenbankadministrationstools, um die entsprechenden Daten aus der Produktionssystemdatenbank in die neuen Tabelle einzufügen.
5. **Für Berichtstabellen und materialisierte Ansichten** verwenden Sie Ihre eigenen Datenbankadministrationstools, um die regelmäßige Ausführung von Datensynchronisierungsprozessen zwischen den Produktionsdatenbanken der IBM Unica -Anwendung und den neuen Berichtstabellen oder materialisierten Ansichten zu planen.

Anmerkung: Für diesen Schritt müssen Sie Ihre eigenen Tools verwenden. Dieses SQL-Skript wird vom SQL-Berichtsgenerator nicht für Sie erstellt.

Schritt: Anfordern des JDBC-Treibers für die Marketing Plattform-Systemtabellen

Fordern Sie die JDBC-Treiber und alle erforderlichen zugeordneten Dateien an, die Sie verwendet haben, um die JDBC-Datenquelle für die Marketing Plattform-Systemtabellen zu konfigurieren, als Sie das IBM Unica Marketing-System einrichteten. Bei einer im weiteren Verlauf des Kapitels gestellten Aufgabe werden Sie Cognos für die Verwendung der IBM Unica Marketing-Authentifizierung konfigurieren. Cognos benötigt die JDBC-Treiber zum Abrufen der Benutzerdaten aus den Marketing Plattform-Systemtabellen, wenn die IBM Unica Marketing-Authentifizierung verwendet wird.

Kopieren Sie den JDBC-Treiber in das Verzeichnis `webapps\p2pd\WEB-INF\AAA\lib` unter der Cognos-Installation in dem System, in dem Cognos Content Manager installiert ist.

Schritt: Installationsprogramme ausführen und IBM Unica -Integrationskomponenten aktualisieren

Ermitteln Sie bei einer verteilten Cognos-Installation, auf welchem System der Cognos Content Manager ausgeführt wird.

1. Stoppen Sie den IBM Cognos-Service.
2. Laden oder kopieren Sie auf dem IBM Cognos BI-System, auf dem der Cognos Content Manager ausgeführt wird, die folgenden IBM Unica -Installationsprogramme in ein einziges Verzeichnis:
 - IBM Unica
 - Marketing Platform
 - IBM Unica -Anwendungsberichtpaket(e)
3. Führen Sie das IBM Unica -Installationsprogramm aus (Das Installationsprogramm startet Subinstallationsprogramme für Marketing Platform sowie das Berichtspaket in dieser Reihenfolge.)
4. Stellen Sie im ersten Dialogfeld **Produkte** sicher, dass die Optionen für Marketing Platform sowie für die Berichtspakete beide ausgewählt sind.
5. Geben Sie im Dialogfeld **Platform-Datenbankverbindung** die erforderlichen Informationen zum Herstellen einer Verbindung mit den Systemtabellen von Marketing Platform ein.
6. Wenn das Installationsprogramm fragt, ob Sie Affinium Manager aktualisieren möchten, geben Sie **Nein** an.
7. Wenn das Dialogfeld **Platform-Installationskomponenten** angezeigt wird, wählen Sie die Option **Berichte für IBM Cognos** aus und wählen Sie die Auswahl der anderen Optionen ab.
8. Wenn das Marketing Platform-Installationsprogramm Sie auffordert, den Pfad zum JDBC-Treiber anzugeben, geben Sie den vollständig qualifizierten Pfad des JDBC-Treibers ein, den Sie während der Aufgabe „Schritt: Anfordern des JDBC-Treibers für die Marketing Platform-Systemtabellen“ auf Seite 68 auf das Cognos-System kopiert haben.
9. Wenn das Marketing Platform-Installationsprogramm Sie auffordert, die Position der IBM Cognos-Installation anzugeben, navigieren Sie zur höchsten Ebene des IBM Cognos-Installationsverzeichnisses ein oder geben Sie sie ein. Der in diesem Feld angegebene Standardwert ist ein statischer Wert, der nicht auf der tatsächlichen Dateistruktur Ihres IBM Cognos-Systems basiert.
10. Wenn das Installationsprogramm für das Berichtspaket ausgeführt wird und die Installationsoptionen anzeigt, wählen Sie die Option **IBM Cognos-Paket für IBM Unica [Produkt]** aus und wählen Sie die Auswahl der Option für Berichtsschemas ab. Mit dieser Installationsoption wird das Berichtarchiv auf das Cognos-System kopiert. Sie importieren dieses Archiv zu einem späteren Zeitpunkt manuell.
11. Kopieren Sie nach Abschluss der Installation den JDBC-Treiber für die Marketing Platform-Datenbank in das Verzeichnis `IBM Cognos webapps\p2pd\WEB-INF\AAA\lib`. Stellen Sie sicher, dass Sie den Treiber **kopieren**. Schneiden Sie den Treiber **nicht** aus und fügen ihn wieder ein.
12. Starten Sie den IBM Cognos-Server erneut.

Schritt: Modell 7.5.1 aktualisieren und neue Berichte installieren

Die Berichtspakete der Version 8.x enthalten neue und geänderte Berichte sowie Dashboardberichte für die meisten IBM Unica Marketing-Anwendungen. Das Modell kann zwar aktualisiert werden, aber nicht Ihre Berichte der Version 7.5.1. Sie müssen die neuen Berichte der Version 8.x installieren und anschließend entweder die Anpassungen bei der Berichterstellung, die Sie für die Berichte der Version 7.5.1 vorgenommen haben, erneut vornehmen oder die alten Berichte wieder in das Verzeichnis kopieren.

1. Stellen Sie sicher, dass Sie das Modell sowie die alten Berichte gesichert haben.
2. Navigieren Sie zum Verzeichnis *Produktname*Berichtspaket\Cognos*N* in dem Verzeichnis, in dem IBM Unica Marketing installiert ist.

Das *N* im Pfad bezieht sich auf die Cognos-Versionsnummer.

3. Kopieren Sie die komprimierte Berichtsarchivdatei (beispielsweise IBM Unica Marketing Reports for Campaign.zip) in das Verzeichnis, in dem Ihre Cognos-Bereitstellungsarchive gespeichert sind.

Die Standardposition ist das Implementierungsverzeichnis in Ihrer IBM Unica Marketing Cognos-Installation; sie wird im Tool "Cognos Configuration" angegeben, das mit dem Cognos Content Manager installiert wird.

Beispiel: *cognosN\deployment*.

Das *N* im Pfad bezieht sich auf die Cognos-Versionsnummer.

In einer verteilten IBM Cognos-Umgebung handelt es sich dabei um eine Speicherposition auf dem System, auf dem Content Manager ausgeführt wird.

4. Nur wenn Sie das IBM Unica Marketing-Produkt nicht im Standardverzeichnis (C:\Unica unter Windows) installiert haben, müssen Sie einige Upgrade-Skripts wie im Folgenden beschrieben ändern.

Sie müssen die folgenden Skripts aktualisieren.

- *preUpgrade_86_fromanyversion.xml*
Nur für Campaign und Interact erforderlich.
- *upgrade751to80.xml*
- *upgrade80to81.xml*
- *upgrade81to85.xml*
- *upgrade85to86.xml*

Alle Skripts befinden sich im Verzeichnis *Produktname*Berichtspaket\cognos*N**Produktname*Modell im Installationsverzeichnis des IBM Unica Marketing-Produkts.

Das *N* im Pfad bezieht sich auf die Cognos-Versionsnummer.

Bearbeiten Sie in allen Skripten die Pfade, die auf Verzeichnisse verweisen, in denen lokalisierte Versionen der Modelle gespeichert sind, und geben Sie den korrekten Installationspfad an. Führen Sie diese Änderung für jede von den Benutzern benötigte Sprache durch. Beispiel:

```
Installationsverzeichnis \ReportsPackCampaign\cognosN\CampaignModell\translations\L\translations.txt
```

Das *N* im Pfad bezieht sich auf die Cognos-Versionsnummer.

Das *L* im Pfad steht für eine der folgenden Sprachenkennungen.

- fr
- de
- es

- it
 - ja
 - ko
 - pt
 - zh
5. Öffnen Sie Cognos Connection.
 6. Wählen Sie **Cognos-Inhalte verwalten > Konfiguration > Inhaltsadministration** aus.
 7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuer Import** auf der Symbolleiste  und importieren Sie das Berichtsverzeichnis.
 8. Öffnen Sie Cognos Framework Manager.
 9. Wählen Sie **Projekt > Script ausführen** aus.
 10. Führen Sie die folgenden Scripts aus.
 - upgrade751to80.xml
 - upgrade80to81.xml
 - upgrade81to85.xml
 - upgrade85to86.xml

Alle Scripts befinden sich im Verzeichnis *Produktname*Berichtspaket\cognos*Produktname*Modell im Installationsverzeichnis des IBM Unica Marketing-Produkts.

Das *N* im Pfad bezieht sich auf die Cognos-Versionsnummer.

11. Veröffentlichen Sie das Paket im Cognos-Inhaltsspeicher.
12. Erstellen Sie einen Bericht, um sicherzustellen, dass das Paket ordnungsgemäß funktioniert.
13. Wenn die Berichte der Version 7.5.1 angepasst wurden, nehmen Sie diese Anpassungen erneut vor.
Alternativ können Sie den alten Bericht zurückkopieren, wenn Sie sicherstellen können, dass ein alter Bericht im aktualisierten Modell ordnungsgemäß funktioniert.
Weitere Informationen dazu, wie Sie die alten Berichte "Kampagnenerfolg nach Zelle" und "Angebotserfolg nach Kampagne" korrigieren können, damit sie im neuen Datenmodell funktionieren, finden Sie in den weiteren Prozeduren in diesem Abschnitt.
14. Wenn Sie Berichte für mehrere Partitionen installiert haben, konfigurieren Sie ein Berichtspaket für die weiteren Partitionen mittels der Anweisungen in dem Abschnitt, der die Konfiguration von mehreren Partitionen beschreibt.
15. Optional. Informationen zum Authentifizierungsmodus auf Benutzerbasis finden Sie in „IBM Cognos für die IBM Unica Marketing-Authentifizierung konfigurieren“ auf Seite 75.

Schritt: Alte Berichte 'Kampagnenerfolg nach Zelle' aktualisieren

Nachdem Sie das Campaign-Modell von Version 7.5.1 auf Version 8.x aktualisiert haben, funktionieren die alten Berichte 'Kampagnenerfolg nach Zelle' nicht mehr ordnungsgemäß. Wenn Sie lieber Ihre alten Berichte 'Kampagnenerfolg nach Zelle' verwenden möchten als die neuen Berichte, müssen Sie diese manuell aktualisieren.

Vorgehensweise zum Korrigieren der objektübergreifenden Berichte "Erfolg nach Zelle"

Verwenden Sie dieses Verfahren, um die alten Versionen der folgenden objektübergreifenden Berichte zu korrigieren, sodass sie im neuen Datenmodell funktionieren.

- Kampagnenerfolgsumfassung nach Zelle
- Kampagnenerfolgsumfassung nach Zelle (mit Ertrag)
- Kampagnen-Erfolgsübersicht nach Zelle und Initiative

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie den Bericht in IBM Cognos Report Studio.
2. Klicken Sie auf das Sperrsymbol in der Symbolleiste, um den Bericht zu entsperren.
3. Wählen Sie den **Abfragenexplorer** aus und öffnen Sie die **Berichtsabfrage**, um eine Liste aller Abfrageelemente im Bericht anzuzeigen.
4. Ordnen Sie die folgenden Abfrageelemente für alle drei Berichte erneut zu, wie im Folgenden beschrieben:

Abfrageelement	Zuweisung
Anzahl Angebote	[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Kampagnenzellenkontaktverlauf mit Kontrollübersicht].[Anzahl Angebote]
Antworttransaktionen	[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Kampagnenzellenantwortverlauf mit Kontrollübersicht].[Antworttransaktionen]
Eindeutige Empfänger	[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Kampagnenzellenkontaktverlauf mit Kontrollübersicht].[Eindeutige Empfänger]
Eindeutige Antwortende	[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Kampagnenzellenantwortverlauf mit Kontrollübersicht].[Eindeutige Interessenten]
Anzahl eindeutiger Empfänger aus der Kontrollgruppe	[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Kampagnenzellenkontaktverlauf mit Kontrollübersicht].[Eindeutige Empfänger Kontrollgruppe]
Anzahl eindeutiger Antwortender aus der Kontrollgruppe	[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Kampagnenzellenantwortverlauf mit Kontrollübersicht].[Eindeutige Interessenten Kontrollgruppe]

5. Weisen Sie das Element **Bruttoumsatz** für den Umsatzbericht wie folgt erneut zu:

[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Kampagnenzellenantwortverlauf mit Kontrollübersicht].[Bruttoumsatz]

6. Aktualisieren Sie die Formel für das Element **Interessentenquote aus Kontrollgruppe** wie im Folgenden beschrieben:

```
IF((([Eindeutige Interessenten Kontrollgruppe]/([Eindeutige Empfänger Kontrollgruppe]
* 1.00)) is missing)
THEN (0)
ELSE((([Eindeutige Interessenten Kontrollgruppe]/([Eindeutige Empfänger Kontrollgruppe]
* 1.00)))
```

7. Wählen Sie in der Liste **Detailfilter** den ersten Detailfilter aus und bearbeiten Sie den Filter wie folgt:

[Ansicht über Kampagnenerfolg] . [Kampagne] . [Kampagnen-ID] in (?CampaignIds?)

8. Löschen Sie in der Liste **Detailfilter** den zweiten Detailfilter, der wie folgt aussieht:
[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Interessentenquote auf Zellenebene].[Kampagnen-ID] in (?CampaignIds?)
9. Sperren Sie den Bericht.
10. Gehen Sie bei jedem Bericht in Report Studio wie folgt vor:
 - a. Wechseln Sie zu Datei > Berichtspaket.
 - b. Wählen Sie "IBM Unica Campaign-Paket" aus und klicken auf **OK**.
 - c. Füllen Sie die erforderlichen Felder im Bericht aus.
 - d. Nachdem der Bericht validiert wurde, klicken Sie im Dialogfeld zur Validierungsrückmeldung auf **Schließen**.
11. Speichern Sie den Bericht und führen Sie ihn aus.

Vorgehensweise zum Korrigieren der Einzelobjektberichte "Erfolg nach Zelle"

Verwenden Sie dieses Verfahren, um die alten Versionen der folgenden Einzelobjektberichte zu korrigieren, sodass sie im neuen Datenmodell funktionieren.

- Kampagnenerfolgsumfassung nach Zelle
- Kampagnenerfolgsumfassung nach Zelle (mit Ertrag)

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie den Bericht in IBM Cognos Report Studio.
2. Klicken Sie auf das Sperrsymbol in der Symbolleiste, um den Bericht zu entsperren.
3. Wählen Sie den **Abfragenexplorer** aus und öffnen Sie die **Berichtsabfrage**, um eine Liste aller Abfrageelemente im Bericht anzuzeigen.
4. Ordnen Sie die folgenden Abfrageelemente für beide Berichte erneut zu, wie im Folgenden beschrieben:

Abfrageelement	Zuweisung
Anzahl Angebote	[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Kampagnenzellenkontaktverlauf mit Kontrollübersicht].[Anzahl Angebote]
Antworttransaktionen	[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Kampagnenzellenantwortverlauf mit Kontrollübersicht].[Antworttransaktionen]
Eindeutige Empfänger	[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Kampagnenzellenkontaktverlauf mit Kontrollübersicht].[Eindeutige Empfänger]
Eindeutige Antwortende	[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Kampagnenzellenantwortverlauf mit Kontrollübersicht].[Eindeutige Interessenten]
Anzahl eindeutiger Empfänger aus der Kontrollgruppe	[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Kampagnenzellenkontaktverlauf mit Kontrollübersicht].[Eindeutige Empfänger Kontrollgruppe]
Anzahl eindeutiger Antwortender aus der Kontrollgruppe	[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Kampagnenzellenantwortverlauf mit Kontrollübersicht].[Eindeutige Interessenten Kontrollgruppe]

5. Weisen Sie das Abfrageelement **Bruttoumsatz** für den Umsatzbericht wie folgt erneut zu:

[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Kampagnenzellenantwortverlauf mit Kontrollübersicht].[Bruttoumsatz]

- Aktualisieren Sie die Formel für das Element "Interessentenquote aus Kontrollgruppe" wie im Folgenden beschrieben:

```
IF(([Eindeutige Interessenten Kontrollgruppe]/([Eindeutige Empfänger Kontrollgruppe]
* 1.00)) is missing)
THEN (0)
ELSE(([Eindeutige Interessenten Kontrollgruppe]/([Eindeutige Empfänger Kontrollgruppe]
* 1.00)))
```

- Wählen Sie in der Liste **Detailfilter** den ersten Detailfilter aus und bearbeiten Sie den Filter wie folgt:

[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Kampagne].[Kampagnen-ID] in (?CampaignIds?)

- Löschen Sie den zweiten Detailfilter, der wie folgt aussieht:

[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Interessentenquote-Kontrollgruppe auf Zellenebene].[Kampagnen-ID] in (?CampaignIds?)

- Sperrern Sie den Bericht.

- Gehen Sie bei jedem Bericht in Report Studio wie folgt vor:

- Wechseln Sie zu Datei > Berichtspaket.
- Wählen Sie "IBM Unica Campaign-Paket" aus und klicken auf **OK**.
- Füllen Sie die erforderlichen Felder im Bericht aus.
- Nachdem der Bericht validiert wurde, klicken Sie im Dialogfeld zur Validierungsrückmeldung auf **Schließen**.

- Speichern Sie den Bericht und führen Sie ihn aus.

Schritt: Alte Berichte 'Angebotserfolg nach Kampagne' aktualisieren

Nachdem Sie das Campaign-Modell von Version 7.5.1 auf Version 8.x aktualisiert haben, funktionieren die alten Berichte 'Angebotserfolg nach Kampagne' nicht mehr ordnungsgemäß. Wenn Sie lieber Ihre alten Berichte 'Angebotserfolg nach Kampagne' verwenden möchten als die neuen Berichte, müssen Sie diese manuell aktualisieren.

Vorgehensweise zum Korrigieren des objektübergreifenden Berichts "Angebotserfolgsübersicht nach Kampagne"

Verwenden Sie dieses Verfahren, um die alte Version des berichtsübergreifenden Berichts "Angebotserfolgsübersicht nach Kampagne" zu korrigieren, sodass es im neuen Datenmodell funktioniert.

- Öffnen Sie den Bericht in IBM Cognos Report Studio.
- Wählen Sie den **Abfragenexplorer** aus und öffnen Sie die **Berichtsabfrage**, um eine Liste aller Abfrageelemente im Bericht anzuzeigen.
- Konfigurieren Sie die Aggregation für die folgenden Abfrageelemente zur Zählung auf Kampagnenebene wie im Folgenden beschrieben:

Abfrageelement	Aggregatfunktion	Rollup-Aggregatsfunktion
Anzahl Angebote	Keine	Automatisch
Antworttransaktionen	Keine	Automatisch
Eindeutige Empfänger	Keine	Automatisch
Eindeutige Antwortende	Keine	Automatisch

Abfrageelement	Aggregatfunktion	Rollup-Aggregatfunktion
Nicht kontaktierte Antwortende	Keine	Automatisch
Antworten nach Ablauf	Keine	Automatisch
Anzahl eindeutiger Empfänger aus der Kontrollgruppe	Keine	Automatisch
Anzahl eindeutiger Antwortender aus der Kontrollgruppe	Keine	Automatisch

4. Konfigurieren Sie die Aggregation für die folgenden Abfrageelemente zur Zählung auf Kampagnenebene wie im Folgenden beschrieben:

Abfrageelement	Aggregatfunktion	Rollup-Aggregatfunktion
Antwortrate	Automatisch	Automatisch
Antwortendenquote	Automatisch	Automatisch
Antwortendenquote der Kontrollgruppe	Automatisch	Automatisch
Bester Angebotsanstieg über diesen	Automatisch	Automatisch
Anstieg über schlechtestes Angebot	Automatisch	Automatisch
Anstieg über Kontrollgruppe	Automatisch	Automatisch

5. Konfigurieren Sie die folgenden Abfrageelemente zur Zählung auf Angebotsebene wie im Folgenden beschrieben:

Abfrageelement	Aggregatfunktion	Rollup-Aggregatfunktion
Anzahl Angebote-Angebot	Keine	Automatisch
Eindeutige Interessenten-Angebot	Keine	Automatisch
Nicht kontaktierte Interessenten-Angebot	Keine	Automatisch
Antworten nach Ablauf-Angebot	Keine	Automatisch
Eindeutige Interessenten aus der Kontrollgruppe-Angebot	Keine	Automatisch

6. Ändern Sie den Ausdruck für das Abfrageelement **Antworttransaktionen-Angebot** wie im Folgenden angegeben:

[Ansicht über Angebotserfolg].[Ansicht über Angebotsantwortsverlauf].
[Antworttransaktionen] / Anzahl ([Kampagnenname] für [Angebots-ID])

7. Konfigurieren Sie die folgenden Abfrageelemente zur Zählung auf Angebotsebene wie im Folgenden beschrieben:

Abfrageelement	Aggregatfunktion	Rollup-Aggregatfunktion
Antworttransaktionen - Angebot	Gesamt	Automatisch
Eindeutige Empfänger - Angebot	Gesamt	Automatisch
Eindeutige Empfänger aus der Kontrollgruppe - Angebot	Gesamt	Automatisch

8. Konfigurieren Sie die folgenden Abfrageelemente zur Zählung auf Angebotsebene wie im Folgenden beschrieben:

Abfrageelement	Aggregatfunktion	Rollup-Aggregatfunktion
Rücklaufquote - Angebot	Automatisch	Automatisch
Interessentenquote - Angebot	Automatisch	Automatisch
Interessentenquote aus Kontrollgruppe - Angebot	Automatisch	Automatisch
Differenz zu Kontrollgruppe - Angebot	Automatisch	Automatisch

9. Ändern Sie den Ausdruck für **Antworttransaktionen gesamt** für die Zählung auf Berichtsgesamtebene wie folgt:
total ([Response Transactions-Offer])
10. Bestätigen Sie für **Antworttransaktionen gesamt** auch, dass die **Aggregatfunktion** auf Automatisch festgelegt ist und dass die **Rollup-Aggregatfunktion** auf Automatisch festgelegt ist.
11. Sperren Sie den Bericht.
12. Gehen Sie bei jedem Bericht in Report Studio wie folgt vor:
 - a. Wechseln Sie zu Datei > Berichtspaket.
 - b. Wählen Sie "IBM Unica Campaign-Paket" aus und klicken auf **OK**.
 - c. Füllen Sie die erforderlichen Felder im Bericht aus.
 - d. Nachdem der Bericht validiert wurde, klicken Sie im Dialogfeld zur Validierungsrückmeldung auf **Schließen**.
13. Speichern Sie den Bericht und führen Sie ihn aus.

Vorgehensweise zum Korrigieren des Einzelobjektberichts "Angebotserfolgsübersicht nach Kampagne"

Verwenden Sie dieses Verfahren, um die alte Version des Einzelobjektberichts "Angebotserfolgsübersicht nach Kampagne" zu korrigieren, sodass es im neuen Datenmodell funktioniert.

1. Öffnen Sie den Bericht in IBM Cognos Report Studio.
2. Wählen Sie den **Abfragenexplorer** aus und öffnen Sie die **Berichtsabfrage**, um eine Liste aller Abfrageelemente im Bericht anzuzeigen.
3. Konfigurieren Sie die Aggregation für die folgenden Abfrageelemente zur Zählung auf Kampagnenebene wie im Folgenden beschrieben:

Abfrageelement	Aggregatfunktion	Rollup-Aggregatfunktion
Anzahl Angebote	Keine	Automatisch
Antworttransaktionen	Keine	Automatisch
Eindeutige Empfänger	Keine	Automatisch
Eindeutige Antwortende	Keine	Automatisch
Nicht kontaktierte Antwortende	Keine	Automatisch
Antworten nach Ablauf	Keine	Automatisch
Anzahl eindeutiger Empfänger aus der Kontrollgruppe	Keine	Automatisch
Anzahl eindeutiger Antwortender aus der Kontrollgruppe	Keine	Automatisch

4. Konfigurieren Sie die Aggregation für die folgenden Abfrageelemente zur Zählung auf Kampagnenebene wie im Folgenden beschrieben:

Abfrageelement	Aggregatfunktion	Rollup-Aggregatfunktion
Antwortrate	Automatisch	Automatisch
Antwortendenquote	Automatisch	Automatisch
Antwortendenquote der Kontrollgruppe	Automatisch	Automatisch
Bester Angebotsanstieg über diesen	Automatisch	Automatisch
Anstieg über schlechtestes Angebot	Automatisch	Automatisch
Anstieg über Kontrollgruppe	Automatisch	Automatisch

5. Konfigurieren Sie die folgenden Abfrageelemente zur Zählung auf Angebotsebene wie im Folgenden beschrieben:

Abfrageelement	Aggregatfunktion	Rollup-Aggregatfunktion
Anzahl Angebote-Angebot	Keine	Automatisch
Eindeutige Interessenten-Angebot	Keine	Automatisch
Nicht kontaktierte Interessenten-Angebot	Keine	Automatisch
Antworten nach Ablauf-Angebot	Keine	Automatisch
Eindeutige Interessenten aus der Kontrollgruppe-Angebot	Keine	Automatisch

6. Ändern Sie den Ausdruck für das Abfrageelement **Antworttransaktionen-Angebot** wie im Folgenden angegeben:

[Ansicht über Angebotserfolg].[Ansicht über Angebotsantwortsverlauf].
[Antworttransaktionen] / Anzahl ([Kampagnenname] für [Angebots-ID])

7. Konfigurieren Sie die folgenden Abfrageelemente zur Zählung auf Angebotsebene wie im Folgenden beschrieben:

Abfrageelement	Aggregatfunktion	Rollup-Aggregatfunktion
Antworttransaktionen - Angebot	Gesamt	Automatisch
Eindeutige Empfänger - Angebot	Gesamt	Automatisch
Eindeutige Empfänger aus der Kontrollgruppe - Angebot	Gesamt	Automatisch

8. Konfigurieren Sie die folgenden Abfrageelemente zur Zählung auf Angebotsebene wie im Folgenden beschrieben:

Abfrageelement	Aggregatfunktion	Rollup-Aggregatfunktion
Rücklaufquote - Angebot	Automatisch	Automatisch
Interessentenquote - Angebot	Automatisch	Automatisch
Interessentenquote aus Kontrollgruppe - Angebot	Automatisch	Automatisch
Differenz zu Kontrollgruppe - Angebot	Automatisch	Automatisch

9. Sperren Sie den Bericht.

10. Gehen Sie bei jedem Bericht in Report Studio wie folgt vor:

- a. Wechseln Sie zu Datei > Berichtspaket.
- b. Wählen Sie "IBM Unica Campaign-Paket" aus und klicken auf **OK**.

- c. Füllen Sie die erforderlichen Felder im Bericht aus.
 - d. Nachdem der Bericht validiert wurde, klicken Sie im Dialogfeld zur Validierungsrückmeldung auf **Schließen**.
11. Speichern Sie den Bericht und führen Sie ihn aus.

Berichte von Version 8.x aktualisieren

Führen Sie die Schritte in diesem Abschnitt aus, wenn Sie eine IBM Unica Marketing-Anwendung von Version 8.x aktualisieren.

Schritt: Modell 8.x aktualisieren und neue Berichte installieren

1. Navigieren Sie zum Verzeichnis *Produktname*Berichtspaket\Cognos*N* unter dem Verzeichnis, in dem IBM Unica installiert ist.
Das *N* im Pfad bezieht sich auf die Cognos-Versionsnummer.
2. Kopieren Sie die komprimierte Berichtsarchivdatei (beispielsweise IBM Unica Marketing Reports for Campaign.zip) in das Verzeichnis, in dem Ihre Cognos-Bereitstellungsarchive gespeichert sind.
Die Standardposition ist das Bereitstellungsverzeichnis in Ihrer Cognos-Installation; sie wird im Tool "Cognos Configuration" angegeben, das mit dem Cognos Content Manager installiert wird. Beispiel: cognos\deployment.
In einer verteilten Cognos-Umgebung ist dies ein Verzeichnis auf dem System, auf dem Content Manager ausgeführt wird.
3. Nur wenn Sie das IBM Unica -Produkt nicht im Standardverzeichnis (C:\Unica unter Windows) installiert haben, müssen Sie einige Upgradescripts wie im Folgenden beschrieben ändern.
Sie müssen die folgenden Scripts aktualisieren.
 - preUpgrade_86_fromanyversion.xml
Nur für Campaign und Interact erforderlich.
 - upgrade80to81.xml
 - upgrade81to85.xml
 - upgrade85to86.xml
 Alle Scripts befinden sich im Verzeichnis *Produktname*Berichtspaket\cognos*N**Produktname*Modell unter dem Installationsverzeichnis des IBM Unica -Produkts.
Das *N* im Pfad bezieht sich auf die Cognos-Versionsnummer.
Bearbeiten Sie in allen Scripts die Pfade, die auf Verzeichnisse verweisen, in denen lokalisierte Versionen der Modelle gespeichert sind, und geben Sie den korrekten Installationspfad an. Führen Sie diese Änderung für jede von den Benutzern benötigte Sprache durch. Beispiel:
Installationsverzeichnis \ReportsPackCampaign\cognos\CampaignModell\translations\L\translations.txt
Das *N* im Pfad bezieht sich auf die Cognos-Versionsnummer.
Das *L* im Pfad steht für eine der folgenden Sprachenkennungen.
 - fr
 - de
 - es
 - it
 - ja
 - ko

- pt
 - zh
4. Öffnen Sie Cognos Connection.
 5. Wählen Sie **Cognos-Inhalte verwalten > Konfiguration > Inhaltsadministration** aus.
 6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuer Import** auf der Symbolleiste  und importieren Sie das Berichtsverzeichnis.
 7. Öffnen Sie Cognos Framework Manager.
 8. Wählen Sie **Projekt > Script ausführen** aus.
 9. Führen Sie die folgenden Scripts aus.
 - upgrade80to81.xml
 - upgrade81to85.xml
 - upgrade85to86.xml

Alle Scripts befinden sich im Verzeichnis *ProduktnameBerichtspaket\cognos\N\ProduktnameModell* unter dem Installationsverzeichnis des IBM Unica -Produkts.

Das *N* im Pfad bezieht sich auf die Cognos-Versionsnummer.
 10. Veröffentlichen Sie das Paket im Cognos-Inhaltsspeicher.
 11. Führen Sie Folgendes in Cognos Report Studio für jeden objektübergreifenden Bericht "Leistung nach Zelle" und jeden objektspezifischen Bericht "Leistung nach Zelle" aus.
 - a. Wechseln Sie zu **Datei > Berichtspaket**.
 - b. Wählen Sie "IBM Unica Campaign-Paket" aus und klicken Sie auf **OK**.
 - c. Füllen Sie die erforderlichen Felder im Bericht aus.
 - d. Nachdem der Bericht validiert wurde, klicken Sie im Dialogfeld zur Validierungsrückmeldung auf **Schließen**.

Anhang A. Marketing Platform-Dienstprogramme

Dieser Abschnitt enthält ein Dashboard über die Marketing Platform-Dienstprogramme und einige Details zu allen Dienstprogrammen, die nicht in den Beschreibungen der einzelnen Dienstprogramme enthalten sind.

Speicherort der Dienstprogramme

Marketing Platform-Dienstprogramme befinden sich im Verzeichnis `tools/bin` der Marketing Platform-Installation.

Liste und Beschreibungen von Dienstprogrammen

Marketing Platform stellt die folgenden Dienstprogramme bereit.

- „Dienstprogramm 'configTool'“ auf Seite 102 - importiert, exportiert und löscht Konfigurationseinstellungen, einschließlich Produktregistrierungen.
- „Dienstprogramm "datafilteringScriptTool"“ auf Seite 106 - erstellt Datenfilter.
- „Dienstprogramm "encryptPasswords"“ auf Seite 107 - verschlüsselt und speichert Kennwörter.
- „Dienstprogramm "partitionTool"“ auf Seite 108 - erstellt Datenbankeinträge für Partitionen.
- „Dienstprogramm "populateDb"“ auf Seite 111 - füllt die Marketing Platform-Datenbank auf.
- „Dienstprogramm "restoreAccess"“ auf Seite 111 - stellt einen Benutzer mit der Rolle "PlatformAdminRole" wieder her.
- „Dienstprogramm "scheduler_console_client"“ auf Seite 113 - listet IBM Unica-Zeitplanerjobs auf, die so konfiguriert wurden, dass sie empfangsbereit für eine Trigger sind, oder startet die Jobs.

Voraussetzungen für die Ausführung von Marketing Platform-Dienstprogrammen

Folgende Voraussetzungen gelten für die Ausführung aller Marketing Platform-Dienstprogramme.

- Führen Sie alle Dienstprogramme in dem Verzeichnis aus, in dem diese gespeichert sind (standardmäßig das `tools/bin`-Verzeichnis unter Ihrer Marketing Platform-Installation).
- Unter UNIX starten Sie die Dienstprogramme am besten über dasselbe Benutzerkonto wie für den Anwendungsserver, auf dem Marketing Platform installiert ist. Wenn Sie ein Dienstprogramm mit einem anderen Benutzerkonto ausführen, passen Sie die Berechtigungen für die Datei `platform.log` so an, dass das Benutzerkonto über Schreibberechtigungen dafür verfügt. Wenn Sie die Berechtigungen nicht anpassen, kann das Dienstprogramm keine Schreibvorgänge in die Protokolldatei durchführen und es werden möglicherweise einige Fehlermeldungen angezeigt, obwohl das Tool ordnungsgemäß ausgeführt wird.

Fehlerbehebung bei Verbindungsproblemen

Wenn ein Marketing Platform-Dienstprogramm seine Aufgabe nicht erfolgreich ausführt, können Sie versuchen, den Fehler mithilfe der folgenden Informationen zu beheben.

- Alle Marketing Platform-Dienstprogramme mit Ausnahme von encryptPasswords interagieren mit den Marketing Platform-Systemtabellen. Um eine Verbindung mit der Systemtabellendatenbank herzustellen, verwenden diese Dienstprogramme die folgenden Informationen, die vom Installationsprogramm mithilfe der bei der Marketing Platform-Installation bereitgestellten Informationen festgelegt werden.

- Name des JDBC-Treibers
- JDBC-Verbindungs-URL (einschließlich Host, Port und Datenbankname)
- Datenquellenanmeldung
- Datenquellenkennwort (verschlüsselt)

Diese Informationen sind in der Datei `jdbc.properties` gespeichert, die sich im Verzeichnis `tools/bin` Ihrer Marketing Platform-Installation befindet. Überprüfen Sie die Werte in dieser Datei, um sicherzustellen, dass sie für Ihre Umgebung richtig sind.

- Außerdem benötigen die Marketing Platform-Dienstprogramme die Umgebungsvariable `JAVA_HOME`. Diese wird entweder im Script `setenv` im Verzeichnis `tools/bin` in Ihrer Marketing Platform-Installation oder in der Befehlszeile festgelegt.

Normalerweise wird diese Variable automatisch durch das Marketing Platform-Installationsprogramm im Script `setenv` festgelegt. Es empfiehlt sich jedoch, zu überprüfen, ob die Variable `JAVA_HOME` festgelegt ist, wenn Probleme bei der Ausführung eines Dienstprogramms auftreten. Das JDK muss der Sun-Version entsprechen (nicht etwa das JRockit JDK, das mit WebLogic bereitgestellt wird).

Unabhängig davon, wo die Umgebungsvariable `JAVA_HOME` festgelegt wird, gilt, dass sie auf Version 1.6 der Sun JRE verweisen muss.

Wenn Ihre Umgebungsvariable `JAVA_HOME` auf eine falsche JRE verweist, müssen Sie die Festlegung der Variable `JAVA_HOME` aufheben, bevor Sie die IBM Unica-Installationsprogramme ausführen. Dabei können Sie folgendermaßen vorgehen:

- Windows: Geben Sie in einem Befehlsfenster Folgendes ein:
`set JAVA_HOME=leer lassen und Eingabetaste drücken`
- Systeme vom Typ *NIX: Geben Sie im Terminal Folgendes ein:
`export JAVA_HOME=leer lassen und Eingabetaste drücken ein`

Führen Sie dies aus, bevor Sie das Marketing Platform-Dienstprogramm aufrufen, dass Sie ausführen möchten.

Sonderzeichen

Zeichen, die im Betriebssystem als reservierte Zeichen gekennzeichnet sind, müssen mit Escape-Zeichen verwendet werden. Eine Liste der reservierten Zeichen und zugehörigen Escape-Zeichen finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.

Standardoptionen in Marketing Platform-Dienstprogrammen

Folgende Optionen sind in allen Marketing Platform-Dienstprogrammen verfügbar.

`-l logLevel`

Festlegen der Ebene für in der Konsole angezeigte Protokollinformationen. Die verfügbaren Optionen sind `high`, `medium` und `low`. Der Standardwert ist `low`.

`-L`

Festlegen des Gebietsschemas für Konsolennachrichten. Die Voreinstellung für die Ländereinstellung ist en_US. Die verfügbaren Optionswerte werden von den Sprachen bestimmt, in die Marketing Platform übersetzt wurde. Geben Sie die die Ländereinstellung mithilfe der ICU- die Ländereinstellungs-ID gemäß ISO 639-1 und ISO 3166 an.

-h

Anzeigen einer kurzen Verwendungsnachricht in der Konsole.

-m

Anzeigen der Handbuchseite für dieses Dienstprogramm in der Konsole.

-v

Anzeigen weiterer Ausführungsdetails in der Konsole.

Marketing Platform-Dienstprogramme auf zusätzlichen Maschinen ausführen

Sie können die Marketing Platform-Dienstprogramme ohne zusätzliche Konfiguration auf der Maschine, auf der Marketing Platform installiert wurde, ausführen. Möglicherweise möchten Sie die Dienstprogramme jedoch von einer anderen Maschine im Netz ausführen. In der folgenden Vorgehensweise werden die erforderlichen Schritte dafür beschrieben.

Marketing Platform-Dienstprogramme auf zusätzlichen Maschinen einrichten

1. Überprüfen Sie, ob die zu verwendende Maschine die folgenden Voraussetzungen erfüllt.
 - Der richtige JDBC-Treiber muss auf der Maschine vorhanden oder von dieser aus zugänglich sein.
 - Die Maschine muss über das Netz auf die Marketing Platform-Systemtabellen zugreifen können.
 - Die Java-Laufzeitumgebung (JRE, Java Runtime Environment) muss auf der Maschine installiert oder von dieser aus zugänglich sein.
2. Tragen Sie die folgenden Informationen über die Marketing Platform-Systemtabellen zusammen.
 - Der vollständig qualifizierte Pfad für die JDBC-Treiberdatei(en) auf Ihrem System.
 - Der vollständig qualifizierte Pfad zu einer Installation der Java-Laufzeitumgebung.

Standardmäßig ist im Installationsprogramm der Pfad zur JRE angegeben, die das Installationsprogramm unter dem IBM Unica -Installationsverzeichnis ablegt. Sie können diesen Standardwert übernehmen oder einen anderen Pfad angeben.
 - Datenbanktyp
 - Datenbankhost
 - Datenbankport
 - Datenbankname/System-ID
 - Datenbankbenutzername
 - Datenbankkennwort

3. Führen Sie das IBM-Installationsprogramm aus und installieren Sie Marketing Platform.

Geben Sie die Informationen zur Datenbankverbindung ein, die Sie für die Marketing Platform-Systemtabellen ermittelt haben. Falls Sie mit dem IBM-Installationsprogramm nicht vertraut sind, lesen Sie das Installationshandbuch zu Campaign oder Marketing Operations.

Sie müssen die Marketing Platform-Webanwendung nicht implementieren.

Referenz: Marketing Platform-Dienstprogramme

In diesem Abschnitt werden die Marketing Platform-Dienstprogramme mit funktionalen Details, der Syntax und Beispielen erläutert.

Dienstprogramm 'configTool'

Die Eigenschaften und Werte auf der Seite 'Konfiguration' werden in den Marketing Platform-Systemtabellen gespeichert. Das Dienstprogramm configTool führt für die Marketing Platform-Systemtabellen den Import und den Export von Konfigurationseinstellungen aus.

Einsatzmöglichkeiten für "configTool"

In den folgenden Situationen können Sie configTool verwenden:

- Zum Importieren der in Campaign bereitgestellten Partitions- und Datenquellenvorlagen, die Sie anschließend über die Seite 'Konfiguration' ändern und duplizieren können.
- Zum Registrieren von (Importieren der Konfigurationseinstellungen für) IBM Unica Marketing-Produkten, wenn das Installationsprogramm die Eigenschaften nicht automatisch zur Datenbank hinzufügen kann.
- Zum Exportieren einer XML-Version der Konfigurationseinstellungen für die Sicherung oder zum Importieren in eine andere Installation von IBM Unica Marketing.
- Zum Löschen von Kategorien, die nicht über den Link **Kategorie löschen** verfügen. Hierzu verwenden Sie configTool, um Ihre Konfiguration zu exportieren. Anschließend löschen Sie die XML, die die Kategorie erstellt, und verwenden configTool, um die bearbeitete XML zu importieren.

Wichtig: Dieses Dienstprogramm modifiziert die Tabellen `usm_configuration` und `usm_configuration_values` in der Marketing Platform-Systemtabellendatenbank, die die Konfigurationseinstellungen und die zugehörigen Werte enthalten. Um die besten Ergebnisse zu erzielen, erstellen Sie entweder Sicherheitskopien dieser Tabellen oder exportieren Sie Ihre aktuellen Konfigurationen mit configTool und sichern Sie die so erstellte Datei. So haben Sie die Möglichkeit, Ihre Konfiguration wiederherzustellen, falls der Import mit configTool fehlschlägt.

Gültige Produktnamen

Das Dienstprogramm configTool verwendet Produktnamen als Parameter mit den Befehlen, die zur Registrierung und Aufhebung von Produktregistrierungen eingesetzt werden. Nähere Informationen hierzu finden Sie in einem späteren Teil dieses Abschnitts. Mit Release 8.0.0 von IBM Unica Marketing wurden zahlreiche Produktnamen geändert. Die in configTool verwendeten Namen haben sich jedoch nicht geändert. Die gültigen Produktnamen für die Nutzung mit configTool sowie die aktuellen Namen der Produkte sind nachfolgend aufgeführt.

Produktname	In 'configTool' verwendeter Name
Marketing Platform	Manager
Campaign	Campaign
Distributed Marketing	Collaborate
eMessage	emessage
Interact	interact
Optimize	Optimize
Marketing Operations	Plan
CustomerInsight	Insight
NetInsight	NetInsight
PredictiveInsight	Model
Leads	Leads

Syntax

```
configTool -d -p "elementPath" [-o]
```

```
configTool -i -p "parent ElementPath" -f importFile [-o]
```

```
configTool -x -p "elementPath" -f exportFile
```

```
configTool -r productName -f registrationFile [-o]
```

```
configTool -u productName
```

Befehle

-d -p "elementPath"

Löschen von Konfigurationseinstellungen und den entsprechenden Einstellungen durch Festlegen eines Pfads in der Konfigurationseinstellungshierarchie.

Für den Elementpfad müssen die internen Namen der Kategorien und Eigenschaften verwendet werden. Diese können über die Seite 'Konfiguration' abgerufen werden. Wählen Sie hier die gewünschte Kategorie oder Eigenschaft aus; der entsprechende Pfad wird auf der rechten Seite des Bildschirms in Klammern angezeigt. Grenzen Sie einen Pfad in der Hierarchie der Konfigurationseigenschaften mit dem Zeichen | ab und setzen Sie den Pfad in doppelte Anführungszeichen.

Folgendes beachten:

- Mit diesem Befehl können keine ganzen Anwendungen, sondern nur Kategorien und Eigenschaften innerhalb einer Anwendung gelöscht werden. Verwenden Sie den Befehl -u, um eine komplette Registrierung einer Anwendung aufzuheben.
- Um Kategorien zu löschen, die auf der Seite 'Konfiguration' nicht über den Link **Kategorie löschen** verfügen, verwenden Sie die Option -o.

-i -p "parentElementPath" -f importFile

Importieren von Konfigurationseinstellungen mit den entsprechenden Einstellungswerten aus einer festgelegten XML-Datei.

Zum Importieren geben Sie den Pfad zu dem übergeordneten Element an, unter welchem Sie die Kategorien speichern möchten. Das Dienstprogramm `configTool` importiert Eigenschaften *unter* der Kategorie, die Sie im Pfad angeben.

Sie können Kategorien auf jeder Ebene unter der obersten Ebene speichern. In die Ebene der obersten Kategorie können Sie jedoch keine Kategorie hinzufügen.

Für den übergeordneten Elementpfad müssen die internen Namen der Kategorien und Eigenschaften verwendet werden. Diese können über die Seite 'Konfiguration' abgerufen werden. Wählen Sie hier die gewünschte Kategorie oder Eigenschaft aus; der entsprechende Pfad wird im rechten Teilfenster in Klammern angezeigt. Grenzen Sie einen Pfad in der Hierarchie der Konfigurationseigenschaften mit dem Zeichen | ab und setzen Sie den Pfad in doppelte Anführungszeichen.

Sie können die Speicherposition der Importdatei relativ zum Verzeichnis `tools/bin` oder einen vollständigen Verzeichnispfad angeben. Unabhängig davon, ob Sie einen relativen Pfad oder keinen Pfad festlegen, sucht `configTool` die Datei zuerst in relativer Position zum Verzeichnis `tools/bin`.

Standardmäßig werden bestehende Kategorien nicht überschrieben. Falls Sie das wünschen, können Sie jedoch die Option `-o` verwenden.

`-x -p "elementPath" -f exportFile`

Exportieren von Konfigurationseinstellungen und deren Einstellungswerten in eine XML-Datei mit festgelegtem Namen.

Sie können alle Konfigurationseinstellungen exportieren oder den Export auf eine bestimmte Kategorie beschränken, indem Sie einen Pfad in der Konfigurationseinstellungshierarchie festlegen.

Für den Elementpfad müssen die internen Namen der Kategorien und Eigenschaften verwendet werden. Diese können über die Seite 'Konfiguration' abgerufen werden. Wählen Sie hier die gewünschte Kategorie oder Eigenschaft aus; der entsprechende Pfad wird auf der rechten Seite des Bildschirms in Klammern angezeigt. Grenzen Sie einen Pfad in der Hierarchie der Konfigurationseigenschaften mit dem Zeichen | ab und setzen Sie den Pfad in doppelte Anführungszeichen.

Sie können die Speicherposition der Exportdatei relativ zum aktuelle Verzeichnis oder einen vollständigen Verzeichnispfad angeben. Falls die Dateispezifikation kein Trennzeichen (/ bei Unix, / oder \ bei Windows) enthält, schreibt `configTool` die Datei in das Verzeichnis `tools/bin` in Ihrer Marketing Platform-Installation. Falls Sie die Erweiterung `xml` nicht angeben, wird sie von `configTool` hinzugefügt.

`-r productName -f registrationFile`

Registrieren der Anwendung. Die Speicherposition der Registrierungsdatei kann relativ zum Verzeichnis `tools/bin` oder als vollständiger Verzeichnispfad angegeben werden. Standardmäßig werden bestehende Konfigurationen nicht überschrieben. Falls Sie dies jedoch wünschen, können Sie die Option `-o` verwenden. Der Parameter `productName` muss einer der in der obigen Liste aufgeführten Parameter sein.

Folgendes beachten:

- Wenn Sie die Option `-r` verwenden, muss der erste Tag in der XML-Datei der Registrierung `<application>` sein.

Zusammen mit dem Produkt werden eventuell andere Dateien zur Verfügung gestellt, mit deren Hilfe Sie Konfigurationseinstellungen in die Marketing Platform-Datenbank einfügen können. Verwenden Sie für diese Dateien die Option `-i`. Nur die Datei, deren erster Tag der Tag `<application>` ist, kann mit der Option `-r` verwendet werden.

- Der Name der Registrierungsdatei für Marketing Platform ist `Manager_config.xml` und der erste Tag ist `<Suite>`. Um diese Datei auf einer neuen Installation zu registrieren, verwenden Sie das Dienstprogramm `populateDb`, oder führen Sie das Marketing Platform-Installationsprogramm erneut aus, wie im *IBM Unica Marketing Platform Installationshandbuch* beschrieben.
- Verwenden Sie nach der Erstinstallation für die erneute Registrierung von allen Produkten außer Marketing Platform `configTool` mit der Option `-r` und der Option `-o`, um die bestehenden Eigenschaften zu überschreiben.

-u *productName*

Registrierung einer durch *productName* angegebenen Anwendung aufheben. Sie müssen der Produktkategorie keinen Pfad hinzufügen; der Produktname ist ausreichend. Der Parameter *productName* muss einer der in der obigen Liste aufgeführten Parameter sein. Hierdurch werden alle Eigenschaften und Konfigurationseinstellungen für das Produkt entfernt.

Optionen

-o

Überschreibt in Verbindung mit `-i` oder `-r` eine bestehende Kategorie oder Produktregistrierung (Knoten).

Bei Nutzung mit `-d` können Sie eine Kategorie (Knoten) löschen, die auf der Seite 'Konfiguration' keinen Link **Kategorie löschen** enthält.

Beispiele

- Importieren von Konfigurationseinstellungen aus der Datei `Product_config.xml` im Verzeichnis `conf` unter der Marketing Platform-Installation.
`configTool -i -p "Affinium" -f Product_config.xml`
- Importieren von einer der Campaign-Datenquellenvorlagen in die Campaign-Standardpartition: `partition1`. Das Beispiel setzt voraus, dass Sie die Oracle-Datenquellenvorlage `OracleTemplate.xml` im Verzeichnis `tools/bin` unter der Marketing Platform-Installation gespeichert haben.
`configTool -i -p "Affinium|Campaign|partitions|partition1|dataSources" -f OracleTemplate.xml`
- Exportieren aller Konfigurationseinstellungen in die Datei `myConfig.xml` im Verzeichnis `D:\backups`.
`configTool -x -f D:\backups\myConfig.xml`
- Exportieren einer bestehenden Campaign-Partition (vollständig, mit Datenquelleneinträgen), Speichern in der Datei `partitionTemplate.xml` und Speichern im Standardverzeichnis `tools/bin` unter der Marketing Platform-Installation.
`configTool -x -p "Affinium|Campaign|partitions|partition1" -f partitionTemplate.xml`

- Manuelles Registrieren der Anwendung productName unter Verwendung der Datei app_config.xml, die im Standardverzeichnis tools/bin unter der Marketing Platform-Installation gespeichert ist, und Überschreiben einer bestehenden Registrierung dieser Anwendung.

```
configTool -r product Name -f app_config.xml -o
```

- Aufheben der Registrierung einer Anwendung namens productName.

```
configTool -u productName
```

Dienstprogramm "datafilteringScriptTool"

Das Dienstprogramm datafilteringScriptTool liest eine XML-Datei, um die Datenfiltertabellen in der Marketing Platform-Systemtabellendatenbank zu füllen.

Abhängig von der Art, wie XML geschrieben wird, können Sie dieses Dienstprogramm auf zweierlei Weise verwenden:

- Mit einem Satz XML-Elemente können Sie Datenfilter automatisch auf Grundlage eindeutiger Wertekombinationen in Feldern erstellen (ein Datenfilter für jede eindeutige Kombination).
- Mit einem etwas unterschiedlichen Satz XML-Elemente können Sie jeden Datenfilter angeben, den das Dienstprogramm erstellt.

Informationen zum Erstellen der XML-Elemente finden Sie im *IBM Unica Marketing Platform-Administratorhandbuch*.

Wann "datafilteringScriptTool" verwendet werden sollte

Sie benötigen datafilteringScriptTool bei der Erstellung neuer Datenfilter.

Voraussetzungen

Marketing Platform muss bereitgestellt und ausgeführt werden.

"datafilteringScriptTool" mit SSL verwenden

Bei der Implementierung von Marketing Platform mit One-Way-SSL müssen Sie das Script "datafilteringScriptTool" so ändern, dass Sie die SSL-Optionen, die das Handshaking durchführen, hinzufügen. Um das Script ändern zu können, benötigen Sie die folgenden Informationen:

- Truststore-Dateiname und -Pfad
- Truststore-Kennwort

Öffnen Sie das Script "datafilteringScriptTool" (.bat oder .sh) in einem Texteditor, und suchen Sie nach den folgenden Zeilen (Beispiele aus der Windows-Version):

```
:callexec
```

```
"%JAVA_HOME%\bin\java" -DUNICA_PLATFORM_HOME="%UNICA_PLATFORM_HOME%"
```

```
com.unica.management.client.datafiltering.tool.DataFilteringScriptTool %*
```

Bearbeiten Sie diese Zeilen entsprechend, so dass sie wie folgt aussehen (neuer Text in **bold**): Ersetzen Sie Ihren Truststore-Pfad und -Dateinamen und das Truststore-Kennwort durch myTrustStore.jks und myPassword.

```
:callexec
```

```

SET SSL_OPTIONS=-Djavax.net.ssl.keyStoreType="JKS"

-Djavax.net.ssl.trustStore="C:\security\myTrustStore.jks"

-Djavax.net.ssl.trustStorePassword=myPassword

"%JAVA_HOME%\bin\java" -DUNICA_PLATFORM_HOME="%UNICA_PLATFORM_HOME%"
%SSL_OPTIONS%

com.unica.management.client.datafiltering.tool.DataFilteringScriptTool %*

```

Syntax

```
datafilteringScriptTool -r pathfile
```

Befehle

```
-r path_file
```

Importieren Sie Datenfilterspezifikationen aus einer ausgewählten XML-Datei. Falls sich die Datei nicht im Verzeichnis `tools/bin` in Ihrem Installationsordner befindet, geben Sie einen Pfad an und schließen Sie den Parameter `path_file` in doppelte Anführungszeichen ein.

Beispiel

- Verwenden Sie eine Datei mit dem Namen `collaborateDataFilters.xml`, die sich im Verzeichnis `C:\unica\xml` befindet, um die Datenfiltersystemtabellen zu füllen.

```
datafilteringScriptTool -r "C:\unica\xml\collaborateDataFilters.xml"
```

Dienstprogramm "encryptPasswords"

Das Dienstprogramm `encryptPasswords` wird zum Verschlüsseln und Speichern von einem der zwei folgenden Kennwörtern, die in Marketing Platform verwendet werden, eingesetzt.

- Das Kennwort, das in Marketing Platform verwendet wird, um auf die Systemtabellen zuzugreifen. Das Dienstprogramm ersetzt ein bestehendes verschlüsseltes Kennwort (gespeichert in der Datei `jdbc.properties` im Verzeichnis `tools\bin` in der Marketing Platform-Installation) durch ein neues Kennwort.
- Das Keystore-Kennwort, das von Marketing Platform verwendet wird, wenn diese für den Einsatz von SSL mit einem anderen Zertifikat als dem von Marketing Platform oder dem Webanwendungsserver bereitgestellten konfiguriert ist. Das Zertifikat kann entweder ein selbst signiertes Zertifikat oder ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle sein.

Verwendung von "encryptPasswords"

In folgenden Situationen können Sie `encryptPasswords` verwenden:

- Wenn Sie das Kennwort des Kontos ändern, das Sie für den Zugriff auf Ihre Marketing Platform-Systemtabellendatenbank verwenden.
- Wenn Sie ein selbst signiertes Zertifikat erstellt oder ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle erhalten haben.

Voraussetzungen

- Bevor Sie `encryptPasswords` zum Verschlüsseln und Speichern eines neuen Datenbankkennworts verwenden, erstellen Sie eine Sicherheitskopie der Datei `jdbc.properties`, die sich im Verzeichnis `tools/bin` in Ihrer Marketing Platform-Installation befindet.
- Bevor Sie `encryptPasswords` zum Verschlüsseln und Speichern des Keystorekennworts einsetzen, müssen Sie ein digitales Zertifikat erstellt oder erhalten haben und das Keystorekennwort kennen.

Weitere Voraussetzungen finden Sie in Anhang A, „Marketing Platform-Dienstprogramme“, auf Seite 99.

Syntax

```
encryptPasswords -d databasePassword
```

```
encryptPasswords -k keystorePassword
```

Befehle

-d *databasePassword*

Datenbankkennwort verschlüsseln.

-k *keystorePassword*

Verschlüsseln des Keystorekennworts und Speichern in der Datei `pfile`.

Beispiele

- Bei der Installation von Marketing Platform wurde `myLogin` als Anmeldename für das Konto der Systemtabellendatenbank festgelegt. Nach einiger Zeit haben Sie das Kennwort in `newPassword` geändert. Führen Sie `encryptPasswords` wie folgt aus, um das Datenbankkennwort zu verschlüsseln und zu speichern.

```
encryptPasswords -d newPassword
```
- Sie konfigurieren eine IBM Unica Marketing-Anwendung, um SSL verwenden zu können, und haben ein digitales Zertifikat erstellt oder erhalten. Führen Sie `encryptPasswords` wie folgt aus, um das Keystorekennwort zu verschlüsseln und zu speichern.

```
encryptPasswords -k myPassword
```

Dienstprogramm "partitionTool"

Partitionen sind Campaign-Richtlinien und -Rollen zugeordnet. Diese Richtlinien und Rollen sowie die ihnen zugeordnete Partition sind in den Marketing Platform-Systemtabellen gespeichert. Das Dienstprogramm `partitionTool` initialisiert die Marketing Platform-Systemtabellen mit grundlegenden Informationen zu Richtlinien und Rollen für Partitionen.

Wann "partitionTool" verwendet werden sollte

Für jede Partition, die Sie erstellen, müssen Sie `partitionTool` verwenden, um die Marketing Platform-Systemtabellen mit grundlegenden Informationen zu Richtlinien und Rollen zu initialisieren.

Ausführliche Informationen zur Einrichtung mehrerer Partitionen in Campaign finden Sie im Installationshandbuch zu Ihrer Version von Campaign.

Sonderzeichen und Leerzeichen

Partitionsbeschreibungen oder Benutzer-, Gruppen- oder Partitionsnamen, die Leerzeichen enthalten, müssen in doppelten Anführungszeichen angegeben werden.

Weitere Einschränkungen finden Sie in Anhang A, „Marketing Platform-Dienstprogramme“, auf Seite 99.

Syntax

```
partitionTool -c -s sourcePartition -n newPartitionName [-u  
admin_user_name] [-d partitionDescription] [-g groupName]
```

Befehle

Folgende Befehle sind im Dienstprogramm `partitionTool` verfügbar.

-c

Repliziert (klont) die Richtlinien und Rollen für eine bereits vorhandene Partition, die mithilfe der Option `-s` angegeben wurde, und verwendet den Namen, der mithilfe der Option `-n` angegeben wurde. Für den Befehl `c` sind beide Optionen erforderlich. Dieser Befehl bewirkt Folgendes.

- Er erstellt einen neuen IBM Unica Marketing-Benutzer mit der Rolle "Admin" in der Richtlinie "Administratorrollen" sowie in der globalen Richtlinie in Campaign. Der von Ihnen angegebene Partitionsname wird automatisch als Kennwort dieses Benutzers eingerichtet.
- Er erstellt eine neue Marketing Platform-Gruppe und macht den neuen Benutzer "Admin" zum Mitglied dieser Gruppe.
- Er erstellt ein neues Partitionsobjekt.
- Er repliziert sämtliche Richtlinien, die der Quellpartition zugewiesen sind und weist diese der neuen Partition zu.
- Er repliziert für jede replizierte Richtlinie sämtliche dieser Richtlinien zugewiesenen Rollen.
- Er ordnet jeder replizierten Richtlinie sämtliche Funktionen auf die gleiche Weise zu, wie diese in der ursprünglichen Rolle zugeordnet waren.
- Er weist die neue Marketing Platform-Gruppe der letzten systemdefinierten Rolle "Admin" zu, die während der Rollenreplikation erstellt wurde. Wenn Sie die Standardpartition (`partition1`) klonen, ist diese Rolle die Standard-Administratorrolle (Admin).

Optionen

-d *partitionDescription*

Optional, wird nur in Verbindung mit `-c` verwendet. Gibt eine Beschreibung an, die in der Ausgabe des Befehls `-list` angezeigt wird. Darf maximal 256 Zeichen enthalten. Falls die Beschreibung Leerzeichen enthält, muss sie in doppelten Anführungszeichen angegeben werden.

-g *groupName*

Optional, wird nur in Verbindung mit `-c` verwendet. Gibt den Namen der Marketing Platform-Administratorgruppe an, die vom Dienstprogramm erstellt wird. Der Name muss innerhalb der Instanz der Marketing Platform eindeutig sein.

Falls kein Name angegeben wird, wird standardmäßig der Name `partition_nameAdminGroup` verwendet.

`-n partitionName`

Optional in Verbindung mit `-list`, in Verbindung mit `-c` erforderlich. Darf maximal 32 Zeichen enthalten.

Gibt in Verbindung mit `-list` die Partition an, deren Informationen gelistet sind.

Legt bei Verwendung mit `-c` den Namen der neuen Partition fest, der von Ihnen festgelegte Partitionsname wird als Kennwort für den Admin-Benutzer verwendet. Der Partitionsname muss mit dem Namen übereinstimmen, mit dem Sie die Partition bei der Konfiguration benannt haben (mithilfe der Partitionsvorlage auf der Konfigurationsseite).

`-s sourcePartition`

Erforderlich, wird nur in Verbindung mit `-c` verwendet. Der Name der Quellpartition, die repliziert werden soll.

`-u adminUserName`

Optional, wird nur in Verbindung mit `-c` verwendet. Gibt den Benutzernamen des Admin-Benutzers für die replizierte Partition an. Der Name muss innerhalb der Instanz der Marketing Platform eindeutig sein.

Falls kein Name angegeben wird, wird standardmäßig der Name `partitionNameAdminUser` verwendet.

Der Partitionsname wird automatisch als Kennwort dieses Benutzers eingerichtet.

Beispiele

- Erstellt eine Partition mit folgenden Merkmalen:
 - Geklont von `partition1`
 - Partitionsname ist `myPartition`
 - Verwendet den Standardbenutzernamen (`myPartitionAdminUser`) und das -kennwort (`myPartition`)
 - Verwendet den Standardgruppennamen (`myPartitionAdminGroup`)
 - Beschreibung lautet `"ClonedFromPartition1"`

```
partitionTool -c -s partition1 -n myPartition -d "ClonedFromPartition1"
```
- Erstellt eine Partition mit folgenden Merkmalen:
 - Geklont von `partition1`
 - Partitionsname ist `partition2`
 - Gibt den Benutzernamen `customerA` mit dem automatisch zugeordneten Kennwort `partition2` an
 - Gibt den Gruppennamen `customerAGroup` an
 - Beschreibung lautet `"PartitionForCustomerAGroup"`

```
partitionTool -c -s partition1 -n partition2 -u customerA -g  
customerAGroup -d "PartitionForCustomerAGroup"
```

Dienstprogramm "populateDb"

Das Dienstprogramm populateDb fügt Standarddaten (Seed) in die Marketing Platform-Systemtabellen ein.

Das IBM-Installationsprogramm kann die Marketing Platform-Systemtabellen mit Standarddaten für Marketing Platform und für Campaign füllen. Falls Ihre Unternehmensrichtlinien nicht zulassen, dass das Installationsprogramm die Datenbank ändert, oder das Installationsprogramm keine Verbindung zu den Marketing Platform-Systemtabellen herstellen kann, müssen Sie mithilfe dieses Dienstprogramms Standarddaten in die Marketing Platform-Systemtabellen einfügen.

Für Campaign zählen hierzu Sicherheitsrollen und Berechtigungen für die Standardpartition. Für Marketing Platform zählen hierzu Standardbenutzer und -gruppen sowie Sicherheitsrollen und Berechtigungen für die Standardpartition.

Syntax

```
populateDb -n productName
```

Befehle

```
-n productName
```

Einfügen von Standarddaten in die Marketing Platform-Systemtabellen. Gültige Produktnamen sind Manager (für Marketing Platform) und Campaign (für Campaign).

Beispiele

- Manuelles Einfügen von Marketing Platform-Standarddaten.
populateDb -n Manager
- Manuelles Einfügen von Campaign-Standarddaten.
populateDb -n Campaign

Dienstprogramm "restoreAccess"

Das Dienstprogramm restoreAccess ermöglicht die Wiederherstellung des Zugriffs auf Marketing Platform, falls alle Benutzer mit der Berechtigung "PlatformAdminRole" unbeabsichtigt gesperrt wurden oder wenn alle Möglichkeiten, eine Anmeldung bei Marketing Platform durchzuführen, verlorengegangen sind.

Verwendung von "restoreAccess"

Sie können restoreAccess einsetzen, falls einer der beiden folgenden Fälle eintritt.

PlatformAdminRole-Benutzer sind inaktiviert

Es kann vorkommen, dass alle Benutzer mit PlatformAdminRole-Berechtigungen in Marketing Platform im System inaktiviert werden. Nachfolgend ein Beispiel für eine Inaktivierung des Benutzerkontos "platform_admin". Angenommen, nur ein

Benutzer verfügt über die PlatformAdminRole-Berechtigungen (der Benutzer "platform_admin"). Nehmen Sie weiterhin an, dass für die Eigenschaft Maximal zulässige Anzahl fehlgeschlagene Anmeldefehlversuche in der Kategorie **Allgemein | Kennwordeinstellungen** auf der Konfigurationsseite der Wert 3 festgelegt ist. Nun gibt ein Benutzer, der versucht, sich als "platform_admin" anzumelden, dreimal in Folge ein falsches Kennwort ein. Diese fehlgeschlagenen Anmeldeversuche führen zur Inaktivierung des Kontos "platform_admin" im System.

In diesem Fall können Sie restoreAccess einsetzen, um den Marketing Platform-Systemtabellen einen Benutzer mit PlatformAdminRole-Berechtigungen hinzuzufügen, ohne auf die Internetbenutzeroberfläche zugreifen zu müssen.

Wenn Sie restoreAccess auf diese Art ausführen, erstellt das Dienstprogramm einen Benutzer mit PlatformAdminRole-Berechtigungen sowie dem von Ihnen angegebenen Anmeldenamen und -kennwort.

Falls der von Ihnen angegebene Anmeldenamen des Benutzers in Marketing Platform bereits als interner Benutzer existiert, wird das Kennwort des Benutzers geändert.

Nur ein Benutzer mit dem Anmeldenamen "PlatformAdmin" und mit PlatformAdminRole-Berechtigungen kann alle Dashboards universell verwalten. Wenn also der Benutzer "platform_admin" inaktiviert ist und Sie mit restoreAccess einen neuen Benutzer erstellen, sollten Sie einen Benutzer mit dem Anmeldenamen "platform_admin" erstellen.

Falsche Konfiguration der Active Directory-Integration

Falls Sie die Integration in Windows Active Directory mit einer unangemessenen Konfiguration durchführen und eine Anmeldung nicht mehr möglich ist, verwenden Sie restoreAccess, um die Anmeldung wieder zu ermöglichen.

Wenn Sie restoreAccess auf diese Art ausführen, ändert das Dienstprogramm den Eigenschaftswert Platform | Sicherheit | Anmeldemethode von Integrierte Windows-Anmeldung in Marketing Platform. Diese Änderung ermöglicht es Ihnen, sich mit jedem Benutzerkonto anzumelden, das vor der Sperrung des Zugangs bestanden hat. Sie können auch einen neuen Anmeldenamen und ein neues Kennwort festlegen. Sie müssen den Webanwendungsserver, auf dem Marketing Platform bereitgestellt wird, neu starten, wenn Sie das Dienstprogramm restoreAccess auf diese Art verwenden.

Hinweise zum Kennwort

Bei der Verwendung von restoreAccess sollten Sie Folgendes zum Thema "Kennwörter" beachten.

- Das Dienstprogramm restoreAccess unterstützt keine leeren Kennwörter und setzt keine Kennwortregeln durch.
- Falls Sie einen Anmeldenamen angeben, der bereits verwendet wird, setzt das Dienstprogramm das Kennwort des Benutzers zurück.

Syntax

```
restoreAccess -u loginName -p password
```

```
restoreAccess -r
```

Befehle

-r

Setzt bei der Verwendung ohne die Option `-u loginName` den Eigenschaftswert Unica | Sicherheit | Anmeldemethode auf Marketing Platform zurück. Erfordert einen Neustart des Webanwendungsservers, um in Kraft zu treten.

Erstellt bei der Verwendung mit der Option `-u loginName` einen PlatformAdminRole-Benutzer.

Optionen

-u loginName

Erstellt einen Benutzer mit dem angegebenen Anmeldenamen und den Platform-AdminRole-Berechtigungen. Kann nur in Verbindung mit der Option `-p` verwendet werden.

-p password

Legt das Kennwort für den zu erstellenden Benutzer fest. Kann nur in Verbindung mit `-u` verwendet werden.

Beispiele

- Erstellen eines Benutzers mit PlatformAdminRole-Berechtigungen. Der Anmelde-name lautet tempUser und das Kennwort tempPassword.
`restoreAccess -u tempUser -p tempPassword`
- Ändern des Werts der Anmeldemethode auf Unica Marketing Platform und Be-nutzers mit PlatformAdminRole-Berechtigungen. Der Anmelde-name lautet tempUser und das Kennwort tempPassword.
`restoreAccess -r -u tempUser -p tempPassword`

Dienstprogramm "scheduler_console_client"

Jobs, die im IBM Unica Marketing-Scheduler konfiguriert wurden, können mithilfe dieses Dienstprogramms aufgelistet und gestartet werden, wenn sie für die Über-wachung eines Triggers konfiguriert wurden.

Vorgehensweise bei aktiviertem SSL

Wenn die Marketing Platform-Webanwendung für die Verwendung von SSL konfi-guriert ist, muss die JVM, die vom Dienstprogramm `scheduler_console_client` verwendet wird, dasselbe SSL-Zertifikat verwenden, das der Webanwendungsser-ver verwendet, auf dem Marketing Platform bereitgestellt wird.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das SSL-Zertifikat zu importieren:

- Stellen Sie fest, wo sich die JRE befindet, die von `scheduler_console_client` ver-wendet wird.
 - Wenn `JAVA_HOME` als Systemumgebungsvariable festgelegt ist, verweist sie auf die JRE, die vom Dienstprogramm `scheduler_console_client` verwendet wird.
 - Wenn `JAVA_HOME` nicht als Systemumgebungsvariable festgelegt ist, verwendet das Dienstprogramm `scheduler_console_client` die JRE, die entweder im

Script `setenv`, das sich im Verzeichnis `tools/bin` Ihrer Marketing Platform-Installation befindet, oder in der Befehlszeile festgelegt wurde.

- Importieren Sie das SSL-Zertifikat, das von dem Webanwendungsserver verwendet wird, auf dem Marketing Platform bereitgestellt wird, in die JRE, die `scheduler_console_client` verwendet.

Das Sun JDK beinhaltet ein Programm mit dem Namen `keytool`, das Sie zum Importieren des Zertifikats verwenden können. Einzelheiten zur Verwendung dieses Programms finden Sie in der Java-Dokumentation oder in der Hilfe, die durch Eingabe von `-help` beim Starten des Programms aufgerufen werden kann.

Wenn die Zertifikate nicht übereinstimmen, enthält die Marketing Platform-Protokolldatei einen Fehler, der dem folgenden ähnelt.

```
Caused by: sun.security.provider.certpath.SunCertPathBuilderException:  
unable to find valid certification path to requested target
```

Voraussetzungen

Marketing Platform muss installiert und bereitgestellt sein und ausgeführt werden.

Syntax

```
scheduler_console_client -v -t trigger_name user_name  
scheduler_console_client -s -t trigger_name user_name
```

Befehle

-v

Listet die Schedulerjobs auf, die für die Überwachung eines Triggers konfiguriert wurden. Kann nur in Verbindung mit der Option `-t` eingesetzt werden.

-s

Führt die Schedulerjobs aus, die für eine Empfangsbereitschaft für den angegebenen Trigger konfiguriert wurden.

Kann nur in Verbindung mit der Option `-t` eingesetzt werden.

Optionen

-t *trigger_name*

Der Name des Trigger, wie im Scheduler konfiguriert.

Beispiel

- Listet Jobs auf, die für die Überwachung eines Triggers mit dem Namen `trigger1` konfiguriert sind.

```
scheduler_console_client -v -t trigger1
```

- Führt Jobs aus, die für die Überwachung eines Triggers mit dem Namen `trigger1` konfiguriert sind.

```
scheduler_console_client -s -t trigger1
```

Informationen zu Marketing Platform-SQL-Scripts

In diesem Abschnitt werden die SQL-Scripts beschrieben, die in Marketing Platform für verschiedene Aufgaben in Verbindung mit Marketing Platform-Systemtabellen bereitgestellt werden. Sie sind dazu gedacht, für Marketing Platform-Systemtabellen ausgeführt zu werden.

Die Marketing Platform-SQL-Scripts befinden sich im Verzeichnis db der Marketing Platform-Installation.

Sie müssen den Datenbankclient für die Ausführung von SQL für Marketing Platform-Systemtabellen verwenden.

Referenz: Marketing Platform-SQL-Scripts

In diesem Abschnitt werden die Marketing Platform-SQL-Scripts beschrieben.

Alle Daten entfernen (ManagerSchema_DeleteAll.sql)

Das Script Manager_Schema_DeleteAll.sql entfernt alle Daten aus den Marketing Platform-Systemtabellen, ohne die Tabellen selbst zu entfernen. Das Script entfernt alle Benutzer, Gruppen, Sicherheitsberechtigungs nachweise, Datumsfilter und Konfigurationseinstellungen aus Marketing Platform.

Verwendung von "ManagerSchema_DeleteAll.sql"

Sie können ManagerSchema_DeleteAll.sql verwenden, wenn Sie aufgrund beschädigter Daten nicht auf bestimmte Instanzen von Marketing Platform zugreifen können.

Weitere Anforderungen

Um die nach dem Einsatz von ManagerSchema_DeleteAll.sql Marketing Platform betriebsbereit zu machen, führen Sie die folgenden Schritte aus.

- Führen Sie das Dienstprogramm populateDB aus, wie unter „Dienstprogramm "populateDb"“ auf Seite 111 beschrieben. Das Dienstprogramm populateDB stellt die Standardkonfigurationseinstellungen, Benutzer, Rollen und Gruppen, jedoch nicht solche, die Sie nach der erstmaligen Installation erstellt oder importiert haben, wieder her.
- Verwenden Sie das Dienstprogramm "configTool" mit der Datei config_navigation.xml, um neue Menüelemente zu importieren, wie unter „Dienstprogramm 'configTool'“ auf Seite 102 beschrieben.
- Falls Sie Konfigurationen nach der Installation, wie z. B. das Erstellen von Datumsfiltern oder die Integration mit einem LDAP-Server oder einer Steuerungsplattform für den Internetzugriff, durchgeführt haben, müssen Sie diese erneut durchführen.
- Falls Sie vormalig existierende Datumsfilter wiederherstellen möchten, führen Sie das Dienstprogramm datafilteringScriptTool mithilfe der XML aus, die ursprünglich zur Erstellung und Bestimmung der Datumsfilter verwendet wurde.

Nur Datumsfilter entfernen (ManagerSchema_PurgeDataFiltering.sql)

Das Script ManagerSchema_PurgeDataFiltering.sql entfernt alle Datumsfilterdaten aus den Marketing Platform-Systemtabellen, ohne die Datumsfiltertabellen selbst zu entfernen. Das Script entfernt alle Datumsfilter, Datumsfilterkonfigurationen, Zielgruppen und Datumsfilterzuweisungen aus Marketing Platform.

Verwendung von "ManagerSchema_PurgeDataFiltering.sql"

Sie können ManagerSchema_PurgeDataFiltering.sql verwenden, um alle Datumsfilter zu entfernen, ohne andere Daten aus den Marketing Platform-Systemtabellen zu entfernen.

Wichtig: Das Script ManagerSchema_PurgeDataFiltering.sql setzt die Werte der zwei Datumsfiltereigenschaften Standardtabellenname und Standardzielgruppenname nicht zurück. Falls diese Werte für die Datumsfilter, die Sie verwenden möchten, nicht mehr gültig sind, müssen Sie die Werte auf der Seite "Konfiguration" manuell (neu) festlegen.

Systemtabellen entfernen (ManagerSchema_DropAll.sql)

Das Script ManagerSchema_DropAll.sql entfernt alle Marketing Platform-Systemtabellen aus einer Datenbank. Das Script entfernt alle Tabellen, Benutzer, Gruppen, Sicherheitsberechtigungs-nachweise und Konfigurationseinstellungen aus Marketing Platform.

Anmerkung: Falls Sie dieses Script auf eine Datenbank anwenden, die eine frühere Version der Marketing Platform-Systemtabellen enthält, erhalten Sie eventuell Fehler-nachrichten in Ihrem Datenbankclient, die aussagen, dass keine Bedingungen existieren. Diese Nachrichten können ignoriert werden.

Verwendung von "ManagerSchema_DropAll.sql"

Sie können ManagerSchema_DropAll.sql einsetzen, wenn Sie eine Instanz von Marketing Platform deinstalliert haben, in der die Systemtabellen sich in einer Datenbank befinden, die andere Tabellen beinhalten, die Sie eventuell weiterhin nutzen möchten.

Weitere Anforderungen

Um Marketing Platform nach dem Einsatz dieses Scripts betriebsbereit zu machen, führen Sie die folgenden Schritte aus.

- Führen Sie das entsprechende SQL-Script aus, um die Systemtabellen wiederherzustellen, wie unter „Systemtabellen erstellen“ auf Seite 117 beschrieben.
- Führen Sie das Dienstprogramm populateDB aus, wie unter „Dienstprogramm populateDb“ auf Seite 111 beschrieben. Durch Ausführen des Dienstprogramms populateDB werden die Standardkonfigurationseinstellungen, Benutzer, Rollen und Gruppen, jedoch nicht solche, die Sie nach der erstmaligen Installation erstellt oder importiert haben, wiederhergestellt.
- Verwenden Sie das Dienstprogramm configTool mit der Datei config_navigation.xml, um neue Menüelemente zu importieren, wie unter „Dienstprogramm 'configTool'“ auf Seite 102 beschrieben.

- Falls Sie Konfigurationen nach der Installation, wie z. B. das Erstellen von Datensystemen oder die Integration mit einem LDAP-Server oder einer Steuerungsplattform für den Internetzugriff, durchgeführt haben, müssen Sie diese erneut durchführen.

Systemtabellen erstellen

Verwenden Sie die in der nachfolgenden Tabelle angegebenen Scripts, um Marketing Platform-Systemtabellen manuell zu erstellen, falls Ihre Unternehmensrichtlinien die automatische Erstellung mithilfe des Installationsprogramms nicht erlauben. Die Scripts sind in der Reihenfolge aufgeführt, in der Sie diese ausführen müssen.

Datenquellentyp	Scriptnamen
IBM DB2	<ul style="list-style-type: none"> • ManagerSchema_DB2.sql <p>Wenn Sie planen, Mehrbytezeichen zu unterstützen (z. B. Chinesisch, Japanisch oder Koreanisch), verwenden Sie das Script ManagerSchema_DB2_unicode.sql.</p> <ul style="list-style-type: none"> • ManagerSchema__DB2_CeateFKConstraints.sql • active_portlets.sql
Microsoft SQL Server	<ul style="list-style-type: none"> • ManagerSchema_SqlServer.sql • ManagerSchema__SqlServer_CeateFKConstraints.sql • active_portlets.sql
Oracle	<ul style="list-style-type: none"> • ManagerSchema_Oracle.sql • ManagerSchema__Oracle_CeateFKConstraints.sql • active_portlets.sql

Falls Sie den Einsatz der Scheduler-Funktion planen, mit der Sie ein Ablaufdiagramm konfigurieren können, das in vordefinierten Intervallen ausgeführt wird, müssen Sie zudem die Tabellen erstellen, die diese Funktion unterstützen. Um die Scheduler-Tabellen zu erstellen, führen Sie das entsprechende Script aus, wie in der folgenden Tabelle beschrieben.

Datenquellentyp	Scriptname
IBM DB2	quartz_db2.sql
Microsoft SQL Server	quartz_sqlServer.sql
Oracle	quartz_oracle.sql

Wann die Scripts zum Erstellen von Systemtabellen verwendet werden sollten

Sie müssen diese Scripts ausführen, wenn Sie Marketing Platform installieren oder aktualisieren und Sie nicht zugelassen haben, dass das Installationsprogramm die Systemtabellen automatisch erstellt, oder wenn Sie ManagerSchema_DropAll.sql verwendet haben, um alle Marketing Platform-Systemtabellen aus Ihrer Datenbank zu löschen.

Anhang B. Deinstallieren von IBM Unica Produkten

In einer der nachfolgend aufgeführten Situationen müssen Sie eventuell ein IBM Unica Produkt deinstallieren.

- Außerkraftsetzen eines Systems.
- Entfernen eines IBM Unica Produkts aus dem System.
- Freigeben von Speicherplatz in einem System.

Wenn Sie IBM Unica Marketing-Produkte deinstallieren, finden Sie im Verzeichnis `Uninstall_Produkt` ein Deinstallationsprogramm, wobei *Produkt* der Name des IBM Unica Produkts ist. Unter Windows wird außerdem ein Eintrag zur Liste **Programme hinzufügen oder entfernen** in der Systemsteuerung hinzugefügt.

Das Ausführen des IBM Unica Deinstallationsprogramms stellt sicher, dass sämtliche Konfigurationsdateien, Registrierungsinformationen des Installationsprogramms sowie Benutzerdaten aus dem System entfernt werden. Wenn Sie die Dateien im Installationsverzeichnis manuell entfernen, statt das Deinstallationsprogramm auszuführen, resultiert dies eventuell in einer unvollständigen Installation, falls Sie zu einem späteren Zeitpunkt ein IBM Unica Produkt am selben Ort erneut installieren. Bei der Deinstallation eines Produkts wird dessen Datenbank nicht entfernt. Das Deinstallationsprogramm entfernt nur während der Installation erstellte Standarddateien. Dateien, die nach der Installation erstellt werden, werden nicht entfernt.

Deinstallieren von IBM Unica Produkten

Folgen Sie den nachfolgenden Anweisungen, um IBM Unica Produkte ordnungsgemäß aus dem System zu entfernen.

Anmerkung: Bei UNIX muss das Deinstallationsprogramm von demselben Benutzerkonto ausgeführt werden, mit dem IBM Unica Marketing installiert wurde.

1. Deimplementieren Sie die IBM Unica Marketing-Webanwendung in WebSphere bzw. WebLogic.
2. Schließen Sie WebSphere bzw. WebLogic.
3. Beenden Sie alle laufenden Prozesse, die mit dem Produkt, das Sie deinstallieren möchten, in Beziehung stehen. Stoppen Sie zum Beispiel die Campaign- oder Optimize-Listenerservices, bevor Sie die entsprechenden Produkte deinstallieren.
4. Führen Sie das IBM Unica Marketing-Deinstallationsprogramm aus und folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

Das Deinstallationsprogramm befindet sich im Verzeichnis `Uninstall_Produkt`, wobei *Produkt* der Name Ihres IBM Unica Marketing-Produkts ist.

Wenn Sie ein Produkt deinstallieren, das unter Verwendung des nicht überwachten Modus installiert wurde, wird die Deinstallation im nicht überwachten Modus ausgeführt (ohne dass Dialogfelder zur Benutzerinteraktion angezeigt werden).

Kontakt zum technischen Support von IBM Unica

Sollte sich ein Problem nicht mithilfe der Dokumentation beheben lassen, können sich die für den Support zuständigen Kontaktpersonen Ihres Unternehmens telefonisch an den technischen Support von IBM Unica wenden. Damit wir Ihnen möglichst schnell helfen können, beachten Sie dabei bitte die Informationen in diesem Abschnitt.

Wenn Sie wissen möchten, wer die für den Support zuständige Kontaktperson Ihres Unternehmens ist, wenden Sie sich an Ihren IBM Unica -Administrator.

Zusammenzustellende Informationen

Halten Sie folgende Informationen bereit, wenn Sie sich an den technischen Support von IBM Unica wenden:

- Kurze Beschreibung der Art Ihres Problems
- Detaillierte Fehlermeldungen, die beim Auftreten des Problems angezeigt werden
- Schritte zum Reproduzieren des Problems
- Entsprechende Protokolldateien, Sitzungsdateien, Konfigurationsdateien und Daten
- Informationen zu Ihrer Produkt- und Systemumgebung, die Sie entsprechend der Beschreibung unter „Systeminformationen“ abrufen können.

Systeminformationen

Bei Ihrem Anruf beim technischen Support von IBM Unica werden Sie um verschiedene Informationen gebeten.

Sofern das Problem Sie nicht an der Anmeldung hindert, finden Sie einen Großteil der benötigten Daten auf der **Info**-Seite. Dort erhalten Sie Informationen zu der installierten IBM Unica Anwendung.

Sie können über **Hilfe > Info** (Help > About) auf die **Info**-Seite zugreifen. Wenn Sie nicht auf die **Info**-Seite zugreifen können, finden Sie die Versionsnummer der IBM Unica Anwendung in der Datei `version.txt` im Installationsverzeichnis jeder Anwendung.

Kontaktinformationen für den technischen Support von IBM Unica

Wenn Sie sich an den technischen Support von IBM Unica wenden möchten, finden Sie weitere Informationen auf der Website des technischen Supports für IBM Unica Produkte (http://www.ibm.com/support/entry/portal/open_service_request).

Anmerkung: Sie müssen sich mit einem IBM Konto anmelden, um eine Unterstützungsanforderung einzugeben. Wenn möglich, muss dieses Konto mit Ihrer IBM Kundennummer verknüpft sein. Weitere Informationen zum Zuordnen Ihres Kontos zur IBM Kundennummer finden Sie unter **Unterstützungsressourcen > Gültige Softwareunterstützung** im Unterstützungsportal.

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen zu den gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkten und Services erhalten Sie beim zuständigen IBM Ansprechpartner. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing
IBM Europe, Middle East & Africa
Tour Descartes
2, avenue Gambetta
92066 Paris La Defense
France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuausgabe veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Corporation
170 Tracer Lane
Waltham, MA 02451
USA

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesem Dokument beschriebenen Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Aussagen über Pläne und Absichten von IBM unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Alle von IBM angegebenen Preise sind empfohlene Richtpreise und können jederzeit ohne weitere Mitteilung geändert werden. Händlerpreise können unter Umständen von den hier genannten Preisen abweichen.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufs. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren und können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

COPYRIGHTLIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Beispielanwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmier Techniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Musterprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Musterprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten.

Die Beispielprogramme werden ohne Wartung (auf "as-is"-Basis) und ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung der Beispielprogramme entstehen.

Marken

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation. Weitere Produkt- und Servicenamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter www.ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Hinweise zu Datenschutzrichtlinien und Nutzungsbedingungen

IBM Software-Produkte, einschließlich Software as a Service-Lösungen, ("Softwareangebote") verwenden möglicherweise Cookies oder andere Technologien, um Informationen zur Produktverwendung zu erfassen, mit deren Hilfe die Benutzerfreundlichkeit verbessert werden kann, die Möglichkeiten der Interaktion mit dem Benutzer angepasst oder andere Zwecke verfolgt werden können. Ein Cookie ist ein Datenelement, das von einer Website an Ihren Browser gesendet wird und dann als Tag auf Ihrem Computer gespeichert werden kann, mit dem Ihr Computer identifiziert wird. In vielen Fällen werden von diesen Cookies keine personenbezogenen Daten erfasst. Wenn ein Softwareangebot, das von Ihnen verwendet wird, die Erfassung personenbezogener Daten anhand von Cookies und ähnlichen Technologien ermöglicht, werden Sie im Folgenden über die hierbei geltenden Besonderheiten informiert.

Abhängig von den implementierten Konfigurationen kann dieses Softwareangebot Sitzungscookies und permanente Cookies verwenden, mit denen der Benutzername des Benutzers und andere personenbezogene Daten zum Zwecke des Sitzungsmanagements, zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit und zu anderen funktionsbezogenen Zwecken sowie zur Nutzungsüberwachung erfasst werden. Diese Cookies können deaktiviert werden. Durch die Deaktivierung kann jedoch auch die von ihnen bereitgestellte Funktionalität nicht mehr genutzt werden.

Die Erfassung personenbezogener Daten mithilfe von Cookies und ähnlichen Technologien wird durch verschiedene rechtliche Bestimmungen geregelt. Wenn die für dieses Softwareangebot implementierten Konfigurationen Ihnen als Kunde die Möglichkeit bieten, personenbezogene Daten von Endbenutzern über Cookies und andere Technologien zu erfassen, dann sollten Sie ggf. juristische Beratung zu den geltenden Gesetzen für eine solche Datenerfassung in Anspruch nehmen. Dies gilt auch in Bezug auf die Anforderungen, die vom Gesetzgeber in Bezug auf Hinweise und die Einholung von Einwilligungen vorgeschrieben werden.

IBM setzt voraus, dass Kunden folgende Bedingungen erfüllen: (1) Sie stellen einen klar erkennbaren und auffälligen Link zu den Nutzungsbedingungen der Kundenwebsite (z. B. Datenschutzerklärung) bereit. Dieser Link muss wiederum einen Link zu der Vorgehensweise von IBM und des Kunden bei der Datenerhebung und Datennutzung umfassen. (2) Sie weisen darauf hin, dass Cookies und Clear GIFs/Web-Beacons von IBM im Auftrag des Kunden auf dem Computer des Besuchers platziert werden. Dieser Hinweis muss eine Erläuterung hinsichtlich des Zwecks dieser Technologie umfassen. (3) Sie müssen in dem gesetzlich vorgeschriebenen Umfang die Einwilligung von Websitebesuchern einholen, bevor Cookies und Clear GIFs/Web-Beacons vom Kunden oder von IBM im Auftrag des Kunden auf den Geräten der Websitebesucher platziert werden. .

Weitere Informationen zur Verwendung verschiedener Technologien einschließlich der Verwendung von Cookies zu diesen Zwecken finden Sie im IBM Online Privacy Statement unter der Webadresse <http://www.ibm.com/privacy/details/us/en> im Abschnitt mit dem Titel "Cookies, Web Beacons and Other Technologies".

